

Neuerungen an SelectLine Programmen Version 14.2.0 bis 20.1.1

Neuerungen sind blau hervorgehoben.

Fehlerkorrekturen sind rot hervorgehoben.

20.1.1	20.1.0	19.3.11	19.3.3	19.3.2	19.3.1
19.3.0	weitere ...				

Version 20.1.1

erschienen März 2020

Mobile Anwendungen

SelectLine BDE

Bei einem Update oder der Erstinstallation wird die BDEConfiguration.json automatisch angelegt, um den korrekten Start der Fertigungsaufträge zu gewährleisten.

Version 20.1.0

erschienen 25.03.2020

Warenwirtschaft

Belege

Im Bestelloptionendialog werden die Anzeigen für die Mindestbestellmenge bzw. die Losgröße der Einkaufskondition in roter Schrift angezeigt und es wird ein Ausrufezeichen eingeblendet, wenn durch die eingegebene Bestellmenge diese Bedingungen nicht erfüllt werden.

Vorgang 106597

Zum Datenaustausch mit "SelectLine Versand" kann man in den Mandanteneinstellungen den Pfad zu diesem Programm hinterlegen. Danach kann man mit einem Schalter über der Pakettabelle in den Belegen das Versandprogramm starten.

Der Dialog für die Verbrauchserfassung im erweiterten Verkaufstrag kann jetzt mittels Toolbox angepasst werden. Extradfelder der Verbrauchstabelle werden in der Tabelle in diesem Dialog angezeigt und können bearbeitet werden.

Beim Druck von Belegen dauerte die Berechnung der Platzhalter aus der Gruppe "Vorgänger Beleg" sehr lang, wenn der Beleg viele Positionen enthielt, von denen keine

Vorgang 108451

einen Vorgänger vom gewünschten Belegtyp besaß. Dies wurde korrigiert.

CRM

Die Felder Mitarbeiter und Vertreter stehen zur Bearbeitung in den Adressen im CRM zur Verfügung.

Das Verhalten der Datumsfelder wurde angepasst, sodass nach der Eingabe des Tages bzw. Monats der Fokus nicht mehr automatisch auf den nächsten Abschnitt des Datums gesetzt wird.

Der Kalender im CRM wurde überarbeitet.

Beim Überfahren des Filtersymbols in Spaltenüberschriften stehen jetzt erweiterte Filtermöglichkeiten zur Verfügung. Hier können nun Filterregeln und Filterwerte zur Filterung ausgewählt werden.

Im Kalender steht jetzt eine Listen- und eine Agendaansicht zur Darstellung der Termine zur Verfügung.

Es steht eine neue Farbauswahl zum Einfärben eines Kalenders zur Verfügung.

Beim Anlegen eines Termins kann der gewünschte Kalender direkt im Termin ausgewählt werden.

RMA

Wird im RMA-Vorgang das Eingabefeld "Unser Zeichen" nicht gefüllt, wird beim Anlegen von Belegen das Feld "Unser Zeichen" mit dem Namen des aktuellen Benutzers gefüllt (falls für das Feld keine Benutzervorgaben hinterlegt sind). Vorgang 91323

Rechnungswesen

Bankassistent

Der Dialog zur Steueraufteilung wurde bedienerfreundlich überarbeitet.

Buchen

Beim Verdichten von Stapeln bleiben die importierten Bankbezüge und Zahlungsbedingungen erhalten. Vorgang 105070

Schnittstellen

Die MwSt-Abrechnung für die Schweiz kann auch elektronisch erfolgen. Dazu wird die

vom Programm generierte XML-Datei in das Portal der ESTV manuell hochgeladen.

Stammdaten

In den Buchungstexten können jetzt Formeln hinterlegt werden, die Adressdaten für verwendete Personenkonten ersetzen.

Programmübergreifend Archivierung

Es ist nun möglich, Dokumente unter Objekttypen (Akten unter der Arbeitsmappe) in docuvita abzulegen, die aus externen Datenbanken abgefragt wurden.

Wird beim Archivieren in ein docuvita-Archiv ein Dokument mit den selben Schlüsselinformationen gefunden, wird keine Fehlermeldung (KeyValidationException) mehr angezeigt, sondern eine neue Version zu dem Dokument angelegt.

Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

In einige Stammdialogen besteht die Möglichkeit über das Zusatzmenü (F12) den Datensatzsschlüssel umzubenennen (bspw. Belegabattstaffeln, Serien-/Chargennummern, Projekte, etc.). Über die Rechteverwaltung ist es nun möglich diese Möglichkeit für einzelne Benutzer zu sperren.

Vorgang 216175

Dashboard

Beim Anlegen von Abfragen kann nun auf der ersten Seite der Abfragenname eingegeben werden.

Drucken

Beim Erstellen eines PDF Dokuments mit dem PDFCreator (Version 4.x) kommt es nicht mehr zu der Fehlermeldung "The property 'OpenViewer' does not exist!".

Vorgang 108426

Lizenzierung

Die Lizenzierung aller SelectLine Programme wurde auf ein neues System umgestellt. Nähere Informationen finden sich im Partnerbereich der Homepage unter: <https://www.selectline.de/partner/selectline-lizenzen>

In der Rechteverwaltung kann die Toolbox jetzt je Programm eingestellt werden.

Toolbox

Der Maskeneditor im CRM wurde verbessert und läuft jetzt auch nach mehrmaligen Öffnen in einer Sitzung performant.

ZUGFeRD

In den Stammdaten der Zahlungsbedingungen kann jeder Zahlungsbedingung ein UNTDID-Code zugeordnet werden.

Zum Erstellen von elektronische Rechnungen im ZUGFeRD-2.0-Format kann jetzt in den Kundenstammdaten als E-Rechnungstyp "ZUGFeRD 2.0-PDF E-Mail" sowie die Leitweg-ID eingestellt werden.

Beim Drucken einer Rechnung eines Kunden, welcher in den Stammdaten unter eRechnung ZUGFeRD 2.0 hinterlegt hat, wird eine ZUGFeRD 2.0-Rechnung exportiert. In der Druckausgabe ist das Ausgabeziel mit "E-Mail" vorbelegt. Somit wird die ZUGFeRD 2.0-Rechnung als Anhang der zu sendenden E-Mail hinterlegt.

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Das Zurücknehmen der Lageraktionen (Reservieren, Einlagern, Auslagern) an einem Fertigungsauftrag ist nun ebenfalls über die SelectLine API möglich.

Es ist nun möglich einen Kunden als "Privatperson" zu kennzeichnen und diese Information auszulesen.

Es ist für die API-Benutzer nicht mehr erforderlich, ihre Rechte in SelectLine Mobile anzupassen. Die Benutzer der SelectLine API besitzen, analog der Benutzer von SelectLine MDE, SelectLine BDE und der Shop-Schnittstelle, die Rechte, die für die Nutzung der API-Funktionen erforderlich sind.

Mit dieser Version steht die Funktionalität zur Umlagerung von Verbrauchsartikeln in der API unter dem Bereich der "Produktion" zur Verfügung.

Dem Kunden kann über die API zugewiesen werden, welche Art der E-Rechnung er verwendet.

Die API-Hilfe bietet nun eine Suche in den API-Funktionen an.

In den Bereichen "Kunde" und "Lieferant" steht nun das Feld "EU-Land" zur Verfügung.

SelectLine BDE

Mitarbeiter mit hinterlegten BDE-Zeiten können in der Warenwirtschaft nun ebenfalls gelöscht werden. Diese Aktion beeinflusst nicht die Zeiterfassung der Fertigungsaufträge, an denen der Mitarbeiter gearbeitet hat. Ebenfalls werden die BDE-Zeiten auch gelöscht, sofern ein Fertigungsauftrag gelöscht werden soll.

Mit dem durchgängigen Scannen können Arbeitsschritte direkt per Scanner gestartet, pausiert oder beendet werden. Auch die Arbeitszeiten der Mitarbeiter lassen sich per Barcode starten und stoppen. Lageraktionen können per Barcode-Scan durchgeführt werden. Die benötigten Barcodes sind in der Systemdruckvorlage "Fertigungsauftrag BDE (durchgängiges Scannen)" im Fertigungsauftrag hinterlegt. Um die in der Vorlage hinterlegten QR-Codes richtig auszulesen, muss der verwendete Barcode-Scanner auf ein deutsches Tastatur-Layout eingestellt sein.

Die Anzahl an aktiven Mitarbeiter, die an einem Arbeitsschritt arbeiten, wird angezeigt.

Die Reihenfolge der in BDE angezeigten Arbeitsschritte eines Fertigungsauftrages entspricht der Reihenfolge im Fertigungsauftrag in der Warenwirtschaft.

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Mit dem Abruf der Informationen zu einem Artikel werden die übersetzten Texte dieses Artikels mit ausgegeben, wenn sie in der Warenwirtschaft hinterlegt worden sind.

Inventuren mit vielen Artikeln sind in MDE jetzt deutlich performanter.

Vorgang 107832

Die Anzeige in der Artikelsuche und der Belegpositionen ist nun konfigurierbar. Zur Auswahl stehen: „Artikelbezeichnung“, „Zusatz“, „Mengeneinheit“, „Freier Text 1“ und „Freier Text 2“.

SelectLine Mobile

In Belegen wird die Projektbezeichnung neben der Projektnummer angezeigt.

Es können jetzt Dateien oder Fotos zu bestehenden Journaleinträgen hinzugefügt

und heruntergeladen werden. Es werden alle Dateien für Journale angezeigt, die direkt in der Datenbank gespeichert wurden. Beim Hinzufügen einer Datei wird diese in der Datenbank abgelegt.

In der Rechteverwaltung von SelectLine Mobile ist es möglich Rechte für das Anzeigen und Hinzufügen von Anhängen einzustellen.

Die Lizenzeingabe in Mobile ist entfallen und zeigt stattdessen nun eine Übersicht aller lizenzierten Module an.

Mit der neuen Einstellung "Dynamisches Laden in Listen" entfällt beim Scrollen in Listen der Klick auf "Mehr anzeigen". Zusätzlich wird sich gemerkt, an welcher Stelle einer Liste ein Benutzer zuletzt war. Diese Stelle wird beim erneuten Laden der Liste (zum Beispiel beim Zurückkehren von einer Unterseite) wieder angezeigt.

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Wenn eine Kreditorzahlungsreferenz in der Summenposition vergeben ist, wird diese beim Einlesen von Auszügen beachtet.

Vorgang 215697

Beim Bearbeiten einer Zahlung im Bankassistenten wird hinter der Ausgleichsinformation ein Warnsymbol angezeigt, wenn der OP unterzahlt würde.

Beim Verbuchen von Sammelbelegen aus dem Bankassistenten wird jetzt in der Buchung an die Bank der Buchtext aus den Mandanteneinstellungen/Bankassistent verwendet.

Vorgang 93232

OP-Verwaltung

OPs von debitorischen Kreditoren können im OP-Ausgleich jetzt auch kumuliert angepasst und ausgeglichen werden.

QR-Rechnung

In einem Schweizer Mandanten können QR-Rechnungen jetzt erzeugt und eingelesen werden.

PC Kasse

Allgemein

Die einheitliche digitale Schnittstelle (EDS), welche durch die Kassensicherungsverordnung vorgeschrieben ist, steht zur Verfügung. Weitere

Informationen entnehmen Sie bitte der Kurzbeschreibung und der Hilfe.

Der Einsatz einer technischen Sicherheitseinrichtung (TSE), wie durch die Kassensicherungsverordnung vorgeschrieben, ist möglich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Kurzbeschreibung und der Hilfe.

Positionen in der PC-Kasse ohne Artikelnummer sind nicht mehr möglich. In den Stammdaten der PC-Kasse wurde diese Einstellmöglichkeit entfernt.

Wird an der Kasse mit einer Zahlungsart vom Typ Bank bezahlt, darf der Zahlbetrag nicht größer als der offene Betrag sein.

Beim Kassenabschluss lassen sich die Ist-Bestände von Bankzahlarten nicht mehr korrigieren.

Touchkasse 2

Das Bearbeiten von Positionen beim Wiederaufnehmen von geparkten Bons ist nun möglich. Neben dem Anpassen von bspw. Menge und Preis können auch Positionen im Nachhinein storniert werden.

Setup

Allgemein

Mit dem neuen Startparameter "/uninstall" kann ein Setup als Deinstallation genutzt werden.

Vorgang 107607

Version 19.3.11

erschienen 17.03.2020

Rechnungswesen

Schnittstellen

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 19.3.3

erschienen 09.01.2020

Rechnungswesen

Stammdaten

Die Prüfung von niederländischen USt-ID (BTW Nummer) wurde an das neue Format angepasst.

Vorgang 107588

Version 19.3.2

erschienen 19.12.2019

Warenwirtschaft

RMA

Neben der Vergabe eines Status für einen gesamten RMA-Vorgang können nun auch einzelne Positionen mit einem unterschiedlichen Status versehen werden. Dies beeinflusst den Status des RMA-Kopfes direkt. So wird der Vorgang bei ausschließlich erledigten Positionen ebenfalls als erledigt gekennzeichnet. Ob ein Vorgang erledigt ist, kann auf der Seite "Übersicht" über ein neues Label eingesehen werden. Besitzen alle Positionen denselben Status, kann der Status aller Positionen über den RMA-Kopf verändert werden (bisheriges Verhalten). Ansonsten ist der Status des RMA-Kopfes nicht anpassbar. Außerdem ist es nun möglich, beim manuellen Hinzufügen von Artikeln und beim Import von Daten aus einem Beleg, den Status der neuen Positionen zu bestimmen. Im Zuge dieser Anpassungen wurden Tabellenänderungen vorgenommen: Der Status des RMA-Kopfes ist kein Tabellenfeld mehr, wohingegen der Erledigt-Status eines Vorgangs nun ein eigenes Tabellenfeld geworden ist. Die Auswahl des Status in RMA-Auswertungen bezieht sich nun auf den Positionenstatus und nicht wie zuvor auf den Status des RMA-Vorgangs.

Rechnungswesen

Auswertungen

Bei der PIN-Eingabe für den Elster-Versand können jetzt 128stellige PIN's verwendet werden.

Für das Jahr 2020 steht ein neues Elster-Modul zur Verfügung.

Jahreswechsel

Die Druckvorlagen der Umsatzsteuervoranmeldung und Sondervorauszahlung für das Jahr 2020 wurden hinzugefügt.

In den Vorlagemandanten wurden die Jahresdatenbanken und Kontenzuordnungen für die Umsatzsteuervoranmeldung 2020 bereitgestellt und angepasst.

Kontenrahmen, Kontenplan

Die DATEV Kontenrahmenänderungen 2020 wurden für SKR03 und SKR04 eingepflegt.

Version 19.3.1

erschienen 12.12.2019

Programmübergreifend Archivierung

E-Mail-Anhänge können nun auch per Drag & Drop in den Stammdatendialogen archiviert werden.

Version 19.3.0

erschienen 02.12.2019

Warenwirtschaft Belege

Wird ein Permanentfilter auf Belege angewendet, wirkt sich dieser nicht auf die Informationen zu Lagervorgängen aus.

In der Belegdefinition von nichtlagernden und reservierenden Belegen kann man einstellen, dass die Versandkosten automatisch zugefügt werden, wenn man den Belegbearbeitungsstatus von "In Bearbeitung" auf "Bearbeitung abgeschlossen" ändert.

Beim Druck kann in allen Auswertungen der Druckblock "Querverweise an einer Belegposition" eingefügt werden. Als Parameter werden die Kennung des Quell- oder Zielbelegs benötigt und die Angabe, ob es die Kennung eines Quellbelegs ist.

Die Anzahl der möglichen nutzerdefinierten Belegtypen wurde um 13 erhöht. Als Belegtypkürzel werden dafür deutschen Umlaute und die 10 griechischen Großbuchstaben Gamma, Delta, Theta, Lambda, Xi, Pi, Sigma, Phi, Psi und Omega genutzt.

Bei der Verwendung von Alternativpositionen (Kennzeichen „AP“) in Angeboten wurde die Auswahl der Alternativpositionen bei der Belegübergabe überarbeitet. Es können nun alle Informationen zu den Alternativpositionen eingesehen und mehr als eine Alternative zur Übernahme markiert werden. Zudem können die Alternativkennzeichen auch für Zubehör gesetzt werden.

Vorgang 43715

In den Belegen kann bei der Positionserfassung die Mengenabfrage bei Artikelmehrfachauswahl abgebrochen werden. Die Mengenangabe für die zuvor

Vorgang 80131

gewählten Artikel bleibt dabei erhalten. Ob eine optionale Mengenabfrage erscheint, ist abhängig von der Mandanteneinstellung - Seite Beleg/Belegpositionen "Mengeneingabe bei Artikelmehrfauswahl".

Im Kontextmenü der Belegpositionen (Seite "Positionen" oder "Listenansicht" des Belegdialogs) lässt sich die markierte Artikel-Belegposition in die Zwischenablage kopieren (Tastenkürzel Umsch+Strg+C). Kommentare, Gliederungssummen, etc. lassen sich nicht kopieren. Auf der Seite "Positionen" im Menü des Schalters "Neu" befindet sich der Menüpunkt zum Erstellen einer neuen Positionen mit dem Inhalt der in der Zwischenablage befindlichen Belegposition (Tastenkürzel Umsch+Strg+V).

CRM

Beim Öffnen des Fensters zur Synchronisation des Kalenders bleiben jetzt auch die Dialoge im CRM bedienbar.

Intrastat

Die Intrastat-Daten wurden für 2020 aktualisiert.

Vorgang 107366

Produktionsplanung

Die Dialoge des Tabs "Produktion" in der Warenwirtschaft lassen sich jetzt per Strg+L-Maustaste mehrfach öffnen.

Die Tabellenansicht der Fertigungsliste im Fertigungsauftrag wurde um eine Bestandsspalte erweitert. Zusätzlich wurde eine farbliche Darstellung ergänzt, die anzeigt, ob der verfügbare Bestand für die Gesamtmenge der Verbrauchsartikel ausreichend ist.

Im Fertigungsauftrag steht im Funktionsmenü nun eine Funktion zum Umlagern bereit. Darüber wird eine manuelle Lagerung mit allen Verbrauchsartikeln angelegt. Mengen und Ziellager werden entsprechend der Fertigungsliste vorgetragen. Das Quelllager ist im Lagerdialog anzugeben. Bei jedem Aufruf der Funktion wird eine neue Umlagerung angelegt. Alle Umlagerungen werden auf der Seite Struktur angezeigt. Die Funktion steht als Dialogfunktion zur Verfügung und kann als Toolbox-Schalter im Dialog platziert werden.

Die Toolbox Gold Funktion "Permanentfilter" steht nun auch für Fertigungslisten und Fertigungsaufträge zur Verfügung.

Projekte

Beim Anlegen von Teilrechnungen in der Projektverwaltung erfolgt die Mehrfachauswahl jetzt auch mithilfe der Auswahl-Checkboxen in der linken Spalte.

RMA

In den RMA-Vorgängen wurde im Zusatzmenü (F12) die Funktion "Alle Positionen anpassen" ergänzt. Somit können Rücksendegrund, Vorgehen und das Lager für alle Positionen angepasst werden. Die Funktion steht ebenfalls als Dialogfunktion für einen Toolboxschalter zur Verfügung.

Für RMA-Details können jetzt Extrafelder angelegt werden. In den RMA-Vorgängen werden diese in der Tabellenansicht der Positionsübersicht angezeigt. Auf der Detailseite einer Position können die Eingabelemente zu den Extrefeldern im Bereich "Extrafelder" im Dialog hinzugefügt werden.

Stammdaten

Beim Drucken des Artikelkontos stehen zusätzliche Platzhalter ("BELEGPKennung" und "FertigungsartikelId") zur Verfügung. Vorgang 105169

In den Einkaufskonditionen der Artikel und in den EK-Rabattgruppen kann jetzt ein zweiter Rabatt verwaltet werden. Vorgang 11937

Schließt man den Bearbeitungsdialog für die Einkaufsrabattgruppen mit "Ok" ab, kann man auf Nachfrage veranlassen, dass die Rabatte der Einkaufskonditionen mit den Rabatten dieser Einkaufsrabattgruppe aktualisiert werden. Vorgang 625

Bei der Anzeige von Preisen bei der Preiserfassung im Artikelstamm werden die Euro-Werte für Preise, die in anderen Währungen sind, nicht mehr auf 2 Stellen gerundet. Vorgang 216103

Rechnungswesen

Anlagenbuchhaltung

Bei den Anlagbewegungen 'Vortrag', 'Vortrag unterjährig', 'Zugang' und 'Nachträgliche AHK' können nun auch FK-Zinsen erfasst werden. Diese sind als Davon-Anteil der Beträge zu erfassen. Die Fremdkapitalzinsen werden im Anlagespiegel (BilRUG) gesondert ausgewiesen. Vorgang 91306

Beim Fibu-Export von Rechnungen mit Positionen auf Anlagekonten werden die Vorgang 95094

erfassten Kostenstellen und -träger mit in den Anlagestapel übernommen. Somit können diese Informationen beim Erfassen der Anlagenbewegung übernommen werden. Ein direktes Anlegen eines Kostendatensatzes erfolgt für diesen Fall nicht.

Beim Erfassen eines Anlagenvortrages oder -zuganges können direkt beim Anlegen Kostenstellen/-träger erfasst werden. Diese Möglichkeit steht im Abschreibungskreis 'Handelsbilanz' zur Verfügung.

Alle Bewegungsdialoge für die Sonderposten haben nun einheitliche Informationen zum "Anlagekonto", "Sonderpostenkonto" und "Gegenkonto Sonderposten".

Vorgang 104686

Bankassistent

Für Forderungsbuchungen können jetzt entweder Rechnungen oder Zahlungseingänge gewählt werden. Das ermöglicht die automatische Ermittlung der Gebühr bei mehreren Zahlungseingängen oder Teilzahlungen. Gebühren und gewährte Nachlässe werden automatisch ermittelt und gebucht.

Buchen

Bewirtungskosten können jetzt über Buchungsfunktionen als neuer Stammdatendialog realisiert werden. Diese Funktionen werden bei der Daten-Übernahme vom Vorlagemandanten kopiert und stehen anschließend zur Verfügung. Im zu buchenden Konto oder in einem eigens dafür angelegten Konto, kann unter Einstellungen die Buchungsfunktion gewählt werden, die ausgeführt werden soll, wenn das Konto im Soll erfasst wurde und ein Betrag vergeben ist. In der Standardeinstellung erfolgt die Erstellung eines Sammelbeleges nur auf Nachfrage. Dies kann für eine eigens dafür angelegtes Konto ohne Nachfrage erfolgen. Auf diesem Konto entsteht dabei kein Saldo, es fungiert nur als Platzhalter für die Ausführung der Buchungsfunktion und wird für die Buchung verworfen. Der erfasste Betrag ist dabei der komplette Rechnungsbetrag des Bewirtungsbeleges und wird dabei mit einer 70/30 prozentigen Aufteilung mit Vorsteuer nach der eingestellten Buchungsvorschrift gebucht. Für das Buchen des Trinkgeldes erfolgt die gleiche Aufteilung jedoch ohne Steuer, dafür gibt es eigens eine Funktion, die einem anderen Konto oder einem eigens dafür angelegtem Konto, zugeordnet werden muss, um sie zu aktivieren. Das Gegenkonto kann in den "Stammdaten" / "Weitere" /

Vorgang 2792

"Buchungsfunktionen" auf eine beliebiges anderes Konto abgeändert werden.

Im Sammelbeleg können über das Funktionsmenü und die OP-Wahl [F12] oder die Tastenkombination [Strg + R] Zahlungen ausgewählt werden, über die ein Buchungsvorschlag zur Forderungsbuchung erstellt wird, der separat verbucht werden kann oder sich in einen aktuellen Sammelbeleg einfügt. Die Tastenkombination [Strg+R] wurde auch für den Einfachbeleg zur Aktivierung der Rückastschrift übernommen.

Schnittstellen

Die Anlage eines Projekts im E-Bilanz-Modul kann jetzt über den Interviewmodus erfolgen. Auch das Öffnen eines Projekts ohne Datenübergabe ist jetzt möglich. Der gewohnte Standard ist aber erhalten geblieben.

Der Menüeintrag "Offenlegung" unter Schnittstellen wurde entfernt.

Programmübergreifend Archivierung

Durch die Umstellung der Archivierung auf JavaScript kann der ELO Java Client der Versionen 10, 11 und 12 wieder uneingeschränkt genutzt werden. Die entsprechenden Skripte können über eine neue Funktion in den Mandanteneinstellungen in ELO eingespielt und auf Aktualität überprüft werden.

Der Dokumentstatus für neu archivierte Dokumente wird nicht mehr auf "Keine Änderung möglich" festgelegt, sondern es wird der in der ELO-Administrationskonsole eingestellte Wert der Verschlagwortungsmaske verwendet.

DATEV-Schnittstelle

Beim Datev CSV-Export wird das Feld "Buchungstyp" mit gefüllt, wenn eine Auftragsnummer mit übergeben wird.

Vorgang 105817

Drucken

In Formeln kann man mit der Funktion "intersectcount" die Anzahl übereinstimmender Teilzeichenketten zweier Zeichenketten ermitteln lassen. Beispielsweise liefert
`intersectcount("ABC|D|EF";"G|EF|HM|ABC")`
 den Wert 2 für die Übereinstimmungen "ABC"

und "EF". Als 3. optionalen Parameter kann man einen Trennstring eingeben, wenn die Teilzeichenketten nicht mit | getrennt sind.

Komponenten

Tabellenansichten, die mithilfe von Legenden eine farbliche Unterscheidung bieten, besitzen eine neue Möglichkeit der Filterung: Datensätze können aus der Ansicht heraus gefiltert werden, wenn der Legendeschalter betätigt wird. Der Zustand des Legendeschalters wird nutzerabhängig gespeichert. Weiterhin können mithilfe der Toolbox Edit Nutzerlegendegruppen erstellt werden. Über sie können bedingungsabhängig Zeilenfarben geändert und Icons in Spalten dargestellt werden. Zudem können die entsprechenden Legenden mit einer Filterfunktion ausgestattet werden. Über die Toolbox Runtime Gold können diese Anpassungen genutzt werden.

Mandanten

In den Mandanteneinstellungen kann jetzt auf der Seite "Adresse" eine EORI-Nummer (notwendig für zollrechtliche Handlungen in der EU) verwaltet werden. Auf den eingegebenen Wert kann beim Drucken und in Formeln mit der Mandantenvariable "EORINummer" zugegriffen werden.

SQL-Server

Der Microsoft SQL Server 2019 wird ab dieser Version unterstützt.

Stammdaten

Das Feld "Zahlungsreferenz" lässt beim Import den Wert NULL zu.

Vorgang 106754

Mobile Anwendungen

Allgemein

Der Mobile Manager unterstützt bei der Einrichtung der mobilen Applikationen nur noch das HTTPS-Protokoll.

Der Menüpunkt "Logs" wurde aus dem Mobile Manager entfernt.

SelectLine API

Für Fertigungsartikel steht nun in der Datenbank und über die API ein neues berechnetes Feld bereit, welches den Typ

(Verbrauchsartikel, Ergebnisartikel, Kommentar) angibt.

Datums- und Zeitangaben werden jetzt per API immer mit dem korrekten Offset ausgegeben. Der Offset wird auch beim Schreiben von Zeitangaben berücksichtigt. Die API wandelt das Datum immer in die lokale Zeitzone um und speichert dieses in der Datenbank. Datumsfelder mit Zeitanteil werden jetzt ebenfalls mit der Angabe der Zeitzone ausgegeben.

Die Funktion zum Anlegen von Belegpositionen wurde überarbeitet. Die alte Routine POST

Documents/{documentKey}/Positions wird zukünftig nicht mehr unterstützt. Sie wurde als veraltet markiert. Stattdessen gibt es eine neue Route zum Anlegen einer Belegposition mit einem allgemeinen Artikeltyp (Documents/{documentKey}/ArticleItem), analog der Route zum Anlegen einer Belegposition mit einem Versandartikel.

Die Funktion GET

Documents/{documentKey}/Positions/{positionIdentifier}/QuantityUnits steht nicht mehr zur Verfügung. Diese Funktion wurde mit der Version 18.3 bereits als veraltet markiert und wird nun mit der Version 19.3 entfernt. Als Ersatz steht die gleiche Funktionalität unter folgender Route zur Verfügung: GET
Articles/{articleNumber}/QuantityUnits/{supplierNumber}

Die Anmeldung per API ist nur noch über einen AppKey möglich

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Beim Erfassen einer Seriennummer im Artikelnummernfeld (Warenausgang oder manuelle Lagerung) wird das zu der Seriennummer ermittelte Lager automatisch in das Feld "Lager" vorgetragen - vorausgesetzt, die Konfiguration von MDE schreibt keinen anderen Wert vor.

Durch zwei neue Optionen gibt es nun die Möglichkeit, das Feld "Lager" oder das Feld "Menge" nur lesbar zu gestalten. Damit kann dem Nutzer die Möglichkeit genommen werden, von den vorgeschlagenen Werten abzuweichen.

Durch einen neuen Parameter für das Flag „quantity“ kann bei Belegübergaben das Feld „Menge“ im Warenein- oder Warenausgang mit der noch offenen Positionsmenge vorbelegt werden.

Durch eine neue Option kann festgelegt werden, wie sich MDE bei Belegübergaben verhalten soll, wenn mehrere gleiche Artikelnummern in einem Beleg enthalten sind. Es kann zwischen einer Listenanzeige oder einer automatischen Auswahl der Position mit der größten offenen Menge unterschieden werden.

SelectLine Mobile

Die Einrichtung und der Betrieb von Selectline Mobile wurde vereinfacht, indem der SelectLine Mobile Service entfernt wurde.

SelectLine Mobile kann auf Android und iOS als Startbildverknüpfung hinzugefügt werden und wird nach einer Ladeanzeige in einem eigenen Fenster ähnlich einer App geöffnet.

Wiedervorlagen von Journaleinträgen können jetzt in SelectLine Mobile erfasst und bearbeitet werden.

In der Liste der Journale ist es nun möglich, Journaleinträge nach dem Feld "Termin am" zu filtern.

In der Liste der Journale kann jetzt nach der Zuständigkeit des Journaleintrags gefiltert werden.

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Der Zahlbetrag, der sich aus der Skontodifferenz ergibt, kann mit Hilfe des Untermenüs im Feld "Betrag" berechnet werden.

Vorgang 109592

E-Banking

Das E-Banking ist nun auch für einen AT-Mandanten in deutscher Installation und umgekehrt verfügbar.

Vorgang 105697

Zahlungsverkehr

Beim Bearbeiten einer Zahlungslaufposition berechnen sich der Betrag und der Nachlass gegenseitig, wenn die Klammer zwischen den beiden Feldern gesetzt ist.

PC Kasse

Allgemein

Bei Barentnahmen/-einlagen und bei Sachbuchungen an der PC-Kasse können jetzt über die Auswahl eines "Entnahme-/Einlagegrundes" die Felder für

Fibu-Konto und Text, bei Sachbuchungen auch die Felder für Steuer, Kostenstelle und Kostenträger gefüllt werden.

Touchkasse 2

Mit der Touchkasse 2 lassen sich jetzt während einer Kassensitzung Gutscheine anlegen. Dazu ist diese Funktion im Konfigurationsdialog auf eine Schnellwahl- oder Funktionstaste zu legen. Außerdem kann man neue Gutscheine auch erstellen und verwenden, wenn man beim Verkaufen von Gutscheinen im Auswahldialog auf die Taste "Anlegen" drückt.

Bei den folgenden Auswahldialogen "Artikel suchen", "Kundenauswahl" und "Gutschein verkaufen" steht zusätzlich der Schalter "Anlegen" zur Verfügung.

Beim Verkauf von Gutscheinen in der Touchkasse 2 besteht die Möglichkeit, sich die Gutscheine nach dem Verkauf ausgeben zu lassen. In der Touchkassenkonfiguration kann man dafür einstellen, ob keine Ausgabe erwünscht ist, eine Ausgabe auf Nachfrage erfolgt oder die Ausgabe automatisch startet.

Vorgang 105974

Version 19.2.10

erschienen 30.10.2019

Mobile Anwendungen

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 19.2.8

erschienen 10.10.2019

Programmübergreifend Komponenten

Die Fehlermeldung "Fehler beim Lesen von EdKommentar.AutoSwitchToolbarVisibleOnFocus" und ähnliche Meldungen verhindern nun nicht mehr das Öffnen von Belegen und Artikel-Stammdaten. Vorgang 106320

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Es ist nun möglich, eine Belegposition mit

Typ "Versand" anzulegen. Dafür wurde eine neue Route bereitgestellt: POST
../Documents/{documentKey}/ShippingItemPosition

Version 19.2.7

erschienen 25.09.2019

Warenwirtschaft

Belege

In der Artikelauswahl der Ausgangsbelege kann die Liste der Artikel nun über die neue Checkbox "Nur gekaufte Artikel anzeigen" eingeschränkt werden. Es werden nur Artikel angezeigt, die in Umsatzbelegen des gewählten Kunden verwendet wurden.

CRM

Die Synchronisation der Kalender per CalDav wurden verbessert.

Version 19.2.6

erschienen 11.09.2019

Programmübergreifend

Archivierung

Für das Archivsystem "Ablage" kann nun auch über Drag & Drop ein Archiveintrag auf der Seite "Archiv" in den Stammdaten hinzugefügt werden.

Version 19.2.5

erschienen 06.09.2019

Programmübergreifend

Archivierung

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 19.2.2

erschienen 22.08.2019

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Es wurde eine neue Ressource zum Lesen von Sachmerkmalisten und der zugehörigen Sachmerkmale erstellt.

Version 19.2.1

erschienen 07.08.2019

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Das Feld "Zahlungsreferenz" kann per API gelesen und bearbeitet werden.

Version 19.2.0

erschienen 24.07.2019

Warenwirtschaft

Auswertungen

In den Auswertungen Positionliste und Rückstände unter Belege/Ausgangsseite bzw. Belege/Eingangsseite können die Ergebnislisten zusätzlich nach dem Positionstext sortiert werden.

Vorgang 75691

Belege

In den Mandanteneinstellungen auf der Seite "Belege/Übernahme/Statistik" gibt es eine neue Option "Zusammenfassen von Belegen mit unterschiedlicher Lieferadresse unterbinden". Ist die Option gesetzt, werden bei der Sammelbelegerstellung und bei der Auftragsdisposition die Belege nicht mehr zusammengefasst, wenn die PLZ, der Ort und die Straße nicht übereinstimmen. Auch beim Übernehmen von Belegen werden bei gesetzter Option diese Kriterien überprüft.

Vorgang 5107

Im Dialog "Auftragsdisposition" kann die Änderung der Zuteilung der vorhandenen Bestände zu den reservierenden Belegpositionen direkt mit den Schaltern zwischen der zweiten und der unteren Tabelle erfolgen.

In der Historie vom Artikel, Kunden, Lieferanten und Interessenten gibt es nun rechts unten neben dem Quickfilter ein neues Eingabefeld, in dem man das maximale Alter eines Beleges in Monaten eingeben und danach filtern kann. Die Einstellung wird beim Verlassen gespeichert.

Mit der Belegfunktion "Textimport Belegpositionen" können jetzt auch CSV-Dateien importiert werden, in denen der Einzelpreis der Positionen mitgeliefert wird.

Öffnet man in der Belegposition den Dialog zum Wechseln der Mengeneinheit, werden dort die möglichen Mengeneinheiten untereinander angezeigt. An oberster Stelle

steht die Standardmengeneinheit des Artikels, darunter in alphabetischer Reihenfolge die weiteren zugeordneten Mengeneinheiten.

Zahlungen (z.B. von PayPal) können mit einer Zahlungsreferenz im Bankassistenten eindeutig zugeordnet werden. Im Beleg findet man unter "Optionen" das neue Feld "Zahlung/Zahlungsreferenz".

Zahlungsreferenzen können in der Belegkette in das neue Feld importiert oder manuell eingetragen werden. Der Wert wird in der Belegkette bei Belegübergabe fortgeschrieben. Die Zahlungsreferenz wird in den Offenen Posten übergeben und ist frei editierbar. Beim Fibu-Export (Stapel, Kopplung Fibu-Direkt und -COM) wird die Zahlungsreferenz in das Rechnungswesen in den Offenen Posten geschrieben. Druckvorlagen können individuell angepasst werden.

CRM

Die zuletzt gewählte Ansicht im Kalender wird sich gemerkt.

Es wurden Verbesserungen vorgenommen, die das Öffnen von Dialogen im neuen CRM beschleunigt.

Unterregister öffnen sich im Standard nicht mehr sofort. Über eine neue Option ist es möglich, die Unterregister immer mit zu öffnen.

Die Synchronisation der Kalender wird in einem Fortschrittsbalken unten rechts angezeigt.

Über einen Dialog können die aktuellen Fehler einer Kalendersynchronisation ausgegeben werden.

Über eine neue Option ist es möglich, die kontextabhängige Menüleiste zu deaktivieren und stattdessen eine Menüleiste im eigenen Dialog zu aktivieren.

Import, Export

Pro Nachrichtenverbindung kann nun mit der Option "Versandbereit setzen" festgelegt werden, ob der EDI-Status eines Beleges automatisch auf "Versandbereit" gesetzt werden soll.

Im Nachrichtenpartner kann auf der Seite "Import / Export" mit der Option "Import bei unbekanntem Segmenten fortsetzen" festgelegt werden, dass der Import trotz unbekannter Segmente fortgesetzt werden

soll. Es erfolgt dann ein Hinweis im Protokoll.

Mit einer Formeldefinition für den Export-Dateinamen ist nun möglich, die Belegnummer als Platzhalter für die Generierung des Dateinamens auswählen zu können.

Intrastat

Bei der Erstellung von Intrastat-Meldungen ist jetzt das Ansprechpartnerfeld sichtbar und kann gefüllt werden. Beim Laden der Daten aus den Belegen für das Meldeland Österreich können die Positionen auch nach Artikelnummer zusammengefasst werden.

Vorgang 103420

Lager

Bei der Mandantenreorganisation werden jetzt einmalig alle INVBESTAND-Einträge von erledigten Inventuren gelöscht.

Im manuellen Lagerungsdialog kann man, solange der Status der manuellen Lagerung "Offen" ist, den Preis einer Einlagerung nachträglich korrigieren. Dazu wählt man die Kontextmenüfunktion "Preis ändern" an einer Position. Diese Funktionalität steht auch als Toolbox-Dialogfunktion zur Verfügung.

Vorgang 86449

Produktionsplanung

Per Toolbox-Makro (Programmfunktion) ist es nun möglich, einen Fertigungsauftrag anzulegen, zu reservieren und Reservierungen zurückzunehmen, sowie den Status eines Fertigungsauftrags zu ändern.

Innerhalb von Fertigungslisten bzw. Fertigungsaufträgen können die Positionen mithilfe der Hoch-/Runter-Schalter am unteren Rand der Tabellenansicht verschoben werden. Dieses wurde dahingehend erweitert, dass die Unterpositionen der Schritte auch schrittübergreifend verschoben werden können.

Im Zusatzmenü des Fertigungsauftrages wurde die Funktion "Als neue Fertigungsliste speichern" ergänzt. Somit kann ein Fertigungsauftrag im Nachhinein als Fertigungsliste angelegt werden. Der Dialog "Fertigungslisten" wird im Anschluss automatisch geöffnet.

In den Artikelstammdaten wurde die Möglichkeit ergänzt eine Produktionsstückliste in eine Fertigungsliste

zu wandeln. Die Funktion ist im Zusatzmenü des Artikel untergebracht und ist für alle Produktionsstücklisten mit zugeordnetem Arbeitsplan verfügbar.

Es können Fertigungsaufträge im Projekt angelegt oder zugeordnet und damit bearbeitet werden.

Das Reservieren von nachträglich erhöhten Mengen ist nun beliebig oft möglich. Ebenfalls erscheint beim Wechsel von "In Bearbeitung" zu "Freigegeben" und dem Vorhandensein von Reservierungen eine Abfrage, ob erneut reserviert werden soll, wenn sich die Mengen erhöht haben. Wenn Mengen verringert wurden, muss die Reservierung weiterhin zurückgenommen und erneut ausgeführt werden.

In Fertigungsaufträgen wurde die Anzeige der Fertigungsliste um die Spalte "Gesamtmenge" erweitert.

Unter Vorgabewerte können für Fertigungsaufträge und Fertigungslisten "Berechnete Spalten" hinzugefügt werden.

Mit dem Schalter 'Neu' kann man nach dem Anlegen von Artikeln vom Typ 'Fertigung' sofort eine Fertigungsliste für diesen Artikel anlegen.

Im Fertigungsauftrag gibt es jetzt ein zusätzliches Feld für eine Versionsnummer. Dieses Feld wird beim Einlesen einer Fertigungsliste mit der Version der Fertigungsliste gefüllt.

Projekte

Ist das Anzeigefeld für das Projekt im Beleg auf der Seite "Adresse" mit einer Projektnummer gefüllt, kann man jetzt mit einem linken Mausklick auf dieses Feld bei gedrückter ALT-Taste die Projektstammdaten zu diesem Projekt öffnen. Mit einem rechten Mausklick öffnet sich ein Kontextmenü.

Stammdaten

Unter "Artikel/Verwendung" werden jetzt auch die Artikel angezeigt, in deren zugeordneter Fertigungsliste der Artikel als Verbrauchsartikel vorhanden ist.

Der Formelausdruck in den Stammdaten "Formeln" kann jetzt bis zu 400 Zeichen lang werden.

Webshop-Anbindung

Es wurde eine Vielzahl an Anpassungen für die Webshop-Anbindung zu Shopware vorgenommen. Nähere Infos hier: <https://hilfe.maniacdev.de/wissensdatenbank/download-des-maniacseller-setup-assistenten/>

Rechnungswesen

Auswertungen

Für österreichische Mandanten steht unter "Auswertungen/Umsatzsteuer" der neue Menüpunkt "Kammerumlage" zur Verfügung. Kammerumlagepflichtige Unternehmen können hier die Kammerumlagenberechnung vornehmen lassen. Die BMG für die Kammerumlage wird aus Steuerkonten ermittelt, die in den Kontenstammdaten per Option "Steuerbuchungen KU-pflichtig" geschlüsselt sind. Für die Ermittlung der Steuer aus Eigenverbrauch und aus Anlagevermögen wird die Option "Kontensaldo KU-pflichtig" aktiviert. Die Option Kammerumlage wird durch das Update gesetzt. Ab dem Kalenderjahr 2019 wird die Vorsteuer aus Anlagekonten (Anlagevermögen) von der BMG für die Kammerumlage abgezogen.

Für SKR07 wurden aufgrund der Kammerumlagenberechnung die Kontenzuordnungen zur Umsatzsteuervoranmeldung dahingehend korrigiert, dass in den Vorsteuerkennzahlen die Aufwandskonten (z.B. Kennzahl 60 Kontenbereich 5600-5609) entfernt wurden. Steuerbuchungen zu diesen Konten werden bereits in den allgemeinen Kontenbereichen über den Steuerschlüssel abgefragt. Bitte ersetzen Sie für eine korrekte Kammerumlagenberechnung über Wartung/Aktualisieren/Datenaktualisierung die UStVA-Steuerdatei mit dem SKR07. Wurden die UStVA-Kennzahlen individuell angepasst, vergleichen Sie bitte die Vorsteuerkennzahlen manuell.

Programmübergreifend Drucken

Die Auswahl der Vorlagenart für Druckvorlagen wurde verbessert.

In Formeln kann man mit der Funktion "case" die einen Wert gegen mehrere Möglichkeiten prüfen und hat damit eine einfachere Syntax als mehrere verschachtelte "if"-Funktionen. Beispiel: case({Land}; "DE"; "Deutschland"; "AT"; "Österreich"; "CH"; "Schweiz"; "unbekanntes Land")

Komponenten

Für die Erstellung und Bearbeitung von

formatierbaren Texten der Warenwirtschaft sowie für den internen E-Mail-Client des CRM wird eine neue, leistungsfähigere Komponente eingesetzt. Sie ermöglicht u.a. die Verwendung von Bildern in Langtexten und behebt viele ungewollte Effekte bei der Formatierung von E-Mails. Nähere Informationen dazu finden Sie im "Neu in Version"-Dokument unter <https://www.selectline.de/downloads/>

SQL-Server

Die Unterstützung für den SQL Server 2012 wurde entfernt.

Toolbox

Der Toolbox-, der Masken- und der Extrafeldeditor verfügen nun über umfangreiche Ausrichtungshilfen und ermöglichen auch das gleichzeitige Bearbeiten und Positionieren mehrerer Maskenelemente. Nähere Informationen dazu finden Sie im "Neu in Version"-Dokument unter <https://www.selectline.de/downloads/>

Im Toolboxeditor kann der Dialog zur Konfiguration der Toolbox-Datenquellen jetzt auch über einen Schalter in der Toolbar geöffnet werden.

Mobile Anwendungen

SelectLine API

In der Hilfeseite der API kann die Anzeigesprache über ein Menü gewählt werden.

Für die API-Aufrufe, bei denen im normalen Programmablauf Abfragen erscheinen würden, können nun Standardwerte definiert werden.

Die SelectLine API wurde um die Funktionalität zum Abrufen von Lagerinformationen zu Belegpositionen ergänzt.

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Offene manuelle Lagerungen können nun auch per MDE fortgesetzt werden. In einer Auswahlliste werden alle offenen manuellen Lagerungen zur Auswahl angeboten. Über den Button „Neuer Beleg“ kann jederzeit eine neue manuelle Lagerung angelegt werden.

Durch die neue Option "switchDocumentMode" kann man nun nach einer Belegübergabe in MDE weitere Positionen ergänzen. Die Artikelauswahl wird dann nicht nur auf die Positionen aus der Belegübergabe beschränkt, sondern ist über den gesamten Artikelstamm möglich. Die Mengen werden ebenfalls nicht auf die des Vorgängerbelegs beschränkt.

Beim Abschließen eines Beleges, der durch eine Belegübergabe entstanden ist, werden alle Positionen / Verweise mit Menge gleich 0 gelöscht. Damit verbleiben nur die wirklich gelieferten Positionen im Beleg.

Bisher konnten Belege der Ausgangsseite ausschließlich abgeschlossen werden, wenn die Positionen vollständig erfasst wurden. Durch die neue Option "finishIncomplete" kann nun das Abschließen unvollständiger Ausgangsbelege ebenfalls erlaubt werden.

Bei Belegen ohne Vorgänger wird die Beleg-Liste auch angezeigt, wenn keine offenen Belege vorhanden sind. Über den Button "Neuer Beleg" kann ein neuer Beleg angelegt werden.

Produktionssteuerung

Allgemein

Beim Löschen von Werk- oder Fertigungsaufträgen, welche bereits in der Produktionssteuerung eingeplant wurden, werden die Planungsdaten mit gelöscht.

Vorgang 102152

Version 19.1.11

erschienen 03.07.2019

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Die SelectLine API Hilfeseiten wurden optisch neu gestaltet.

Version 19.1.10

erschienen 19.06.2019

Warenwirtschaft

Interne Wawi

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 19.1.2

erschienen 09.04.2019

Rechnungswesen

Kontenrahmen, Kontenplan

Die Zuordnung der Konten zur Umsatzsteuervoranmeldung wurde für die Kontenrahmen SKR03 und SKR04 überarbeitet.

Die Zuordnung der Konten zur Umsatzsteuervoranmeldung wurde für den Kontenrahmen SKR07 überarbeitet.

Programmübergreifend Toolbox

Für den Bildverweis kann der Rahmen optional ein- oder ausgeblendet werden.

Vorgang 104796

Version 19.1.0

erschienen 25.03.2019

Warenwirtschaft

Auswertungen

Als Gegenstück zu der Artikel-Verkaufsstatistik gibt es nun auch die Artikel-Einkaufsstatistik, mit der man sich die Kosten der eingekauften Artikel, je nach Voreinstellung, anzeigen lassen kann.

Belege

In der Listenansicht im Verkaufstrag gibt es nun neben der Bezeichnungsspalte auch die Zusatzspalte für den Artikel.

Die Vorschlagsliste für Wartungsbelege wurde um die Anzeige der Extrafelder aus der Tabelle "Beleg" erweitert.

Bei Verwendung eines inaktiven Artikels in einem Beleg ist bei der anschließenden Sicherheitsabfrage nun der Schalter "Nein" markiert, wodurch eine ungewollte Übernahme des inaktiven Artikels in den Beleg verhindert werden soll.

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Inventur werden jetzt die Daten zu dieser Inventur in der Tabelle INVBESTAND gelöscht.

Vorgang 103807

Der Dialog zur Auswahl von Lieferanten beim Bestellen von Artikeln wurde umgestaltet. Jetzt können alle Einstellungen, die früher in einzelnen Dialogen abgefragt wurden, wie z.B. das Hinzufügen zu einer vorhandenen

Bestellung, im neuen Dialog erfolgen. Es kann immer die Bestellmenge beeinflusst werden. Bei Bestellungen aus einem Auftrag, Verkaufstrag oder Fertigungsauftrag kann man festlegen, ob zur Bestellung ein Querverweis mit Mengenzuordnung angelegt werden soll.

COM-Schnittstelle

Über die COM-Schnittstelle ist nun das Öffnen von manuell erledigten Belegen über die Funktion "XFakt.BelegManuellOeffnen" möglich.

CRM

Über den Startparameter "CRM" in der Wawi, kann die Oberfläche des CRM zusammen mit der Warenwirtschaft beim Start angezeigt werden.

Beim Erstellen von Serienbriefen oder Serienmails erscheint jetzt eine Nachfrage für die getroffene Auswahl, ob auch Adressen angeschrieben werden sollen, die Widerspruch gegen Direktwerbung eingelegt haben.

In Recherchen können nun "Verkaufschancen" und "Kampagnen" als Zusatzdaten ausgewählt und die dort verwendeten Adressen recherchiert werden.

Ist ein bestehendes Journal geöffnet, können nun Outlook-Mails direkt per Drag und Drop unter dem Reiter "Anhänge" abgelegt werden.

Vorgang 101272

Bei der Umkreissuche können nun Nutzerfilter gespeichert, bearbeitet, gelöscht und angewendet werden.

Die Kontaktarten für Journaleinträge sind im CRM bearbeitbar.

Beim Schließen von Kampagnen mit nicht gespeicherten Änderungen erscheint nun ein entsprechender Hinweis.

Für die Bearbeitung der Stammdaten von Gruppen und Produkten von Verkaufschancen können nun Benutzerrechte vergeben werden.

Der Reaktionstyp im Auswahlfeld der Kampagnenaktivität wird nun ausgeschrieben.

In der Dateivorschau im Journal des neuen CRMs können auch weitere Dateiformate wie PDF, DOC, TIF, XLS, und TXT angezeigt werden.

Beim Überfahren eines Anzeigenamens (z.B. in der Journal- oder Verkaufschancenmaske) einer Adresse oder Person öffnet sich jetzt ein Popup, welches die Möglichkeit bietet, einen Anruf zu tätigen, eine E-Mail zu schreiben oder einen Journaleintrag zu tätigen.

Detailmasken öffnen sich ab sofort immer im gleichen Fenster und können optional immer in einem separaten Fenster geöffnet werden.

Lager

In der Serien-/Chargenverwaltung ist es über den Menüpunkt "Seriennummer umbuchen..." möglich, eine falsch ausgelagerte Seriennummer durch eine andere, im Bestand vorhandene Seriennummer zu ersetzen. Weitere Informationen können der Kurzbeschreibung "Seriennummern umbuchen" entnommen werden.

Mit der neuen Funktion "Lager inaktiv setzen" ist es möglich, ein nicht mehr benötigtes Lager aus allen Auswahllisten für Läger herauszufiltern und es aus bestehenden Verwendungen an anderen Programmstellen zu löschen. Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, einem Lager eine Einlagerungssperre zu vergeben, wodurch eine Einlagerung in das gesperrte Lager effektiv verhindert werden kann.

Produktionsplanung

Beim Druck von Verkaufträgen gibt es jetzt den Unterblock "Auslösende Belege", in dem alle Belege oder Fertigungsaufträge angezeigt werden können, für die der Verkaufstrag produziert.

Die Dialoge für Komplettbestellung und Bestelloptionen wurden optisch überarbeitet und die Bestelloptionen berücksichtigen zusätzlich noch Einstellungen, wenn man eine Bestellung aus einem Fertigungsauftrag auslöst.

Im neuen Fertigungsauftrag werden die Arbeitspläne und Produktionsstücklisten, wie Sie aus dem Verkaufstrag bekannt sind, durch die Fertigungsliste ersetzt. Eine Kopie der Fertigungsliste wird in jedem Fertigungsauftrag gespeichert, so können auftragsbezogene Änderungen vorgenommen werden, ohne die Fertigungsliste in den Stammdaten zu verändern. In einem Fertigungsauftrag können mehrere Artikel produziert werden (Koppelproduktion), da neben den Verbrauchsartikeln (für die Fertigung benötigte Teile) auch mehrere

Ergebnisartikel (zu fertigende Artikel) angegeben werden können. Im Fertigungsauftrag kann bereits eine Grobplanung vorgenommen werden, da die Dauer der Arbeitsschritte und die tägliche Arbeitszeit berücksichtigt werden. Anders als der Werkauftrag kann der Fertigungsauftrag kopiert werden.

Projekte

In den Projekten beim Anzeigen der Projektbelege, gibt es nun eine geteilte Ansicht der Belege und deren Positionen.

Vorgang 52654

RMA

In der RMA-Historie des Kunden gibt es nun Spalten für den Status des RMA-Vorgangs und ob dieser erledigt ist oder nicht.

Stammdaten

Die Lieferbedingungen wurden um die Einstellungen Versandberechnung über "Formel", Verwendung ("auf der Eingangsseite", "auf der Ausgangsseite oder auf beiden Seiten"), Einfügemodus ("Aktualisieren", "Weiteren hinzufügen" und "Beibehalten") und "Auch einfügen, wenn die Versandkosten null sind" erweitert. Wenn man als Versandberechnung Formel nutzt, findet man bei Versandkosten nun ein Preisformelfeld. Je nach Einstellung wird nun beim Versandartikel hinzufügen reagiert.

Vorgang 83440 6271

Es gibt nun im Artikel und im Kunden in der Historie den neuen Punkt "Leistungen". Dieser zeigt alle mit dem Artikel bzw. mit dem Kunden in Verbindung stehende Leistungen an.

Im Dialog zum Anlegen oder Bearbeiten von Mengenumrechnungen kann man nun, falls verfügbar, Extrafelder wie gewohnt einfügen und benutzen.

Vorgang 104113

Webshop-Anbindung

Es wurde eine Vielzahl an Anpassungen für die Webshop-Anbindung zu Shopware vorgenommen. Nähere Infos hier: <https://hilfe.maniacdev.de/wissensdatenbank/download-des-maniacseller-setup-assistenten/>

Rechnungswesen

Auswertungen

Für die Mehrperioden-BWA sind jetzt auch Platzhalter für die Anzeige der monatlichen

prozentualen Anteile verfügbar.

Für die Kammerumlage in Österreich wurde eine neue Druckvorlage erstellt.

Die Auswahl des Anmeldeverfahrens für Elster wurde erweitert. Für den Sicherheitsstick (G&D StarSign Crypto USB Token S) ist die Angabe eines Pfades nicht mehr erforderlich.

Vorgang 103229

Bankassistent

Gefunden und zugeordnete Suchtexte werden im Status als Text angezeigt.

Es gibt eine neue Option im Bankassistenten: "Bei OP-Aufteilung Zahlungssumme buchen". Wird diese aktiviert, wird für eine Aufteilung nur ein Einfachbeleg angelegt.

Im Bankassistenten ist eine Mehrfachauswahl von Rechnungs-OPs für die Rücklastschrift möglich, wenn der OP-Verbund mit einer Zahlung ausgeglichen wurde. Auch Nachlässe werden nun komplett in der Buchhaltung umgebucht und im OP verrechnet. Die Entstehungsart des Nachlasses spielt dabei keine Rolle.

Buchen

Das Erfassen von Rücklastschriften, die sich aus mehreren Rechnungs-OP ergeben, ist nun im Bankassistenten möglich. Die Erfassung des Nachlasses spielt dabei keine Rolle.

Kostenrechnung

Kostenstellen und Kostenträger können als "nicht skontofähig" gekennzeichnet werden. Die so gekennzeichneten Kostenstellen bzw. Kostenträger werden bei der Verteilung des Skontobetrages nicht mit einbezogen.

Programmübergreifend Dashboard

Es ist möglich das Lesen und Bearbeiten von Dashboards für Rollen festzulegen.

Bei der Freigabe von Dashboards ist es möglich, zwischen Lesen und Bearbeiten für den Benutzer/Rolle auszuwählen.

Es ist nun möglich, die Darstellung in Standard (größere Schriftart in Tabellen) oder Kompakt (kleinere Schriftart in Tabellen) aller Dashboards benutzerbezogen anzupassen.

Drucken

In den Programmeinstellungen auf der Seite "Drucken" gibt es eine neue optionale Einstellung für die Ausgabe von Folgeformularen. Diese Option bestimmt, ob beim Drucken aus der Bildschirmvorschau die Folgeformulare automatisch mit gedruckt oder wie bisher danach gefragt werden soll.

Vorgang 14452

Komponenten

Der internationale Frauen- und der Weltkindertag wurden den Standardfeiertagen hinzugefügt.

Stammdaten

Das Anlegen von Extrafeldern vom Typ "Memo" ist jetzt auch in den Tabellen Mitarbeiter, Lieferbedingung und Zahlungsbedingung möglich.

Toolbox

Die Checkboxen für "Kontakt über" und "Bereich" sind einzeln im Maskeneditor bearbeitbar.

Vorgang 104441

Partner, die Zugriff auf den Toolbox-Freischaltcode auf der Homepage besitzen, haben die Möglichkeit bei einem Kunden zu Wartungszwecken das Programm einmal ohne Lizenzverbrauch zu starten. Dafür wird der Startparameter "FHZugang" benötigt, der die Eingabe des Toolbox-Freischaltcodes vor dem Programmstart ermöglicht. Eine vorhandene Toolbox Runtime Lizenz wird in eine Edit-Lizenz gewandelt. Die Gültigkeit des Freischaltcodes in Verbindung mit dem Startparameter ist auf maximal 2 Tage beschränkt.

Mobile Anwendungen

Allgemein

Bei einer Anmeldung an SelectLine Mobile oder der SelectLine API wird jetzt die Version gegen die Version der verbundenen SelectLine Warenwirtschaft geprüft. Es wird auf die Hauptversion (z.B. 19.1) verglichen. Bei abweichender Version (z.B. SL.mobile 18.3 und Warenwirtschaft Version 19.1) wird die Anmeldung abgebrochen und eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Die erzeugte Windowsaufgabe zur Nutzung der SelectLine API und SL.MDE wurde um "SelectLine Software" als Autor erweitert.

Vorgang 103294

Bei der Neu-Installation von SelectLine

Mobile wird die SelectLine API jetzt nicht mehr automatisch mit aktiviert. Die Aktivierung muss durch Setzen des entsprechenden Hakens im SL.mobile Manager erfolgen.

Es wurde eine neue Passworrichtlinie für das Anlegen von neuen Benutzern und das Ändern von Passwörtern implementiert. Ein Passwort muss aus mindestens 8 Zeichen bestehen, mindestens 1 Sonderzeichen und Groß- und Kleinschreibung beachten.

Die Verwendung der Anmeldeart "Standardanmeldung" ist nun für Benutzer von mobilen Anwendungen möglich. Es können somit alle Warenwirtschafts-Kürzel unabhängig der Anmeldeart verwendet werden.

Es können die angemeldeten mobilen Benutzer und die dazugehörigen Backend-Prozesse jetzt im Mobile Manager beendet werden.

Vorgang 103793

SelectLine API

Die SelectLine API bietet jetzt auch die Möglichkeit Journaleinträge anzulegen und zu lesen sowie den Journaleintrag anderen Daten zuzuordnen. Weiterhin können auch Journalanhänge angelegt und gelesen werden.

Über die SelectLine API können jetzt Belege ausgedruckt werden.

Über die SelectLine API lassen sich Makros der Warenwirtschaft ausführen. Zu beachten ist, dass keine Ergebnismengen zurückgegeben werden. Vorrangig dient diese Funktion dazu, Makros als "gedruckt" auszuführen (z.B. für den Etikettendruck).

Für die Inventur wird jetzt unterschieden, ob die gesendeten Werte aufaddiert (PUT) oder als neue absolute Werte geschrieben werden (POST).

Über die SelectLine API lässt sich ein Artikel auch mit Hilfe einer Referenz oder einer Serien-/Chargennummer finden.

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Für einzelne Positionen können nun zusätzliche Daten erfasst werden. Dafür wird ein Dialog auf Positionsebene definiert und mit Feldern belegt. Die angebotenen Felder werden in der Konfigurationsdatei definiert.

Auf Belegebene können nun zusätzliche Daten erfasst werden. Dafür wird ein Dialog auf Belegebene definiert und mit Feldern belegt. Die angebotenen Felder werden in der Konfigurationsdatei definiert.

Beim Belegabschluss kann ein Belegdruck gestartet werden. Die notwendigen Einstellungen für den Belegdruck wie z.B. zu verwendende Druckvorlage erfolgen in der Konfigurationsdatei. Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration dieser Funktion finden sich im SL.MDE-Einrichtungsdokument.

In der Inventur gibt es nun die Möglichkeit mit der Korrektur Funktion bereits erfasste Mengen eines Artikels zu ändern.

In jedem Beleg ist es möglich, ein Foto mit dem MDE-Gerät aufzunehmen, es mit einer Notiz zu versehen und damit sofort einen Journaleintrag zum Beleg zu erstellen. Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration dieser Funktion finden sich im SL.MDE-Einrichtungsdokument.

Makros der Warenwirtschaft können aus SL.MDE heraus gestartet und notwendige Parameter übergeben werden. Zu beachten ist, dass Ergebnismengen gedruckt aber nicht angezeigt werden können (z.B: Etikettendruck). Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration dieser Funktion finden sich im SL.MDE-Einrichtungsdokument.

Artikel können nun auch durch Eingabe oder Scannen ihrer Serien- oder Chargennummer, Referenz oder Zusatz in SL.MDE gesucht werden.

In der Inventur steht nun der Scan-Modus "Automatik" zur Verfügung, mit dem eine Erfassung der Artikel mit Menge 1 ohne manuelle Eingabe ermöglicht wird.

SelectLine Mobile

Für Kunden, Lieferanten und Interessenten können jetzt die Zahlungsbedingungen als zusätzliches Feld ausgewählt und bearbeitet werden.

Für Kunden kann jetzt das Kennzeichen "Privatperson" vergeben werden.

Beim Erfassen eines Beleges können jetzt mehrere Artikel ausgewählt und dem Beleg hinzugefügt werden.

Der Journalfilter unterstützt nun auch Verkaufschancen und Kampagnen als Zuordnungstypen.

In der Dashboard-Verwaltung kann jetzt die Reihenfolge der angezeigten Widgets festgelegt werden.

Für Kennzahlwidgets kann jetzt die Anzeige des Vergleichswerts konfiguriert werden. Zur Verfügung stehen der Ist-Wert (bisherige Darstellung), die absolute Abweichung oder ausschließlich die prozentuale Abweichung.

Es gibt ein neues Recht "Rabatt1 editieren" in der Benutzerverwaltung.

Über eine neue Benutzer-Einstellung können auch Artikel aus Untergruppen bei der Filterung nach Artikelgruppen angezeigt bzw. ausgeblendet werden.

Es kann jetzt ein separates Recht zum Ändern des Passworts an einen Benutzer vergeben werden. Damit braucht dieser Benutzer nicht mehr das Recht, alle persönlichen Einstellungen zu ändern.

Es ist nun möglich, Belege während der Erfassung zu pausieren. Die Bearbeitung von pausierten Belegen kann zu einem beliebigen Zeitpunkt fortgesetzt werden.

In der Liste der erfassten Belege werden jetzt zusätzlich der Netto- und Bruttobetrag sowie die Transfer-ID der jeweiligen Belege angezeigt. In der Spalte "Angelegt am" wird nun auch die Uhrzeit mit angezeigt.

Setup

Der Mobile Manager wird nach dem Abschluss des Setups nicht mehr automatisch gestartet, wenn die zuvor installierte Version mindestens die Version 18.3.0 hatte.

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Wird ein OP bei der Suche im Bankassistenten zugeordnet, wird immer das Feld "Gebühren" geprüft und ggf. eine Gebührenposition angelegt.

Vorgang 102999

Es wurde das neue Format "Commerzbank CSV" für den Bankassistenten hinzugefügt.

E-Banking

In österreichischen Mandanten steht E-Banking für EBICS und PayPal zur Verfügung.

Das Datum für "Einlesen ab" wurde für das Format PayPal freigegeben.

Vorgang 104618

PC Kasse

Allgemein

Beim "Rechnung bezahlen" oder "Gutschrift auszahlen" gefolgt von der Auswahl der Rechnung/Gutschrift im Kassenbeleg werden nun keine Belege mehr angezeigt, die schon in der Kassensession gezahlt/ausgezahlt wurden. Außerdem wird bei einer Rechnung/Gutschrift, die schon in der Session angezahlt wurde, beim Auswählen dieser der Betrag, der in den Dialog übernommen wird, um den bereits gezahlten Betrag angepasst.

Version 18.3.11

erschienen 25.02.2019

Rechnungswesen

Auswertungen

Die Vordrucke U30 (U31) für Umsatzsteuervoranmeldung Österreich 2019 werden bereitgestellt.

Version 18.3.9

erschienen 01.02.2019

Warenwirtschaft

Allgemein

Ab dieser Version ist die Lizenzierung der Schnittstelle zu Shopware möglich.

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Über die Route "CurrentUser" können jetzt auch Informationen zum Lizenznehmer der SelectLine Produkte abgefragt werden.

Version 18.3.7

erschienen 22.01.2019

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 18.3.5

erschienen 14.01.2019

Warenwirtschaft

Import, Export

Es ist jetzt möglich, eigene Belegtypen für den EDI-Export zu markieren.

Vorgang 103693

Version 18.3.4

erschienen 19.12.2018

Rechnungswesen

Stammdaten

Im SKR07 wurde für die Steuerkonten zur Istversteuerung "nicht fällige Steuern" die Option "Jahreswechsel ohne Saldo" deaktiviert. Damit werden die Salden dieser Konten in das Folgejahr übernommen.

Version 18.3.3

erschienen 14.12.2018

Rechnungswesen

Auswertungen

Die Druckvorlagen der Umsatzsteuervoranmeldung und Sondervorauszahlung für das Jahr 2019 wurden hinzugefügt.

Für das Jahr 2018 steht ein neues Elster-Modul zur Verfügung.

Jahreswechsel

In den Vorlagemandanten wurden die Jahresdatenbanken und Kontenzuordnungen für die Umsatzsteuervoranmeldung 2019 bereitgestellt und angepasst.

Kontenrahmen, Kontenplan

Die DATEV Kontenrahmenänderungen 2019 wurden für SKR03 und SKR04 eingepflegt.

Version 18.3.2

erschienen 10.12.2018

Warenwirtschaft

Intrastat

Die INTRASTAT-Daten als EDIFACT-Format-Export an Statistik Austria: Umsatzsteueridentifikationsnummer und Zusatz sind ab jetzt mit Bindestrich

Vorgang 103420

getrennt. FTX Segment: Sonderzeichen und Zeilenumbruch werden jetzt korrekt verwendet.

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Es ist jetzt möglich, zu einem Benutzer die Version des mit ihm verknüpften Mandanten auszulesen.

Version 18.3.0

erschienen 22.11.2018

Warenwirtschaft

Belege

Es kann nun in den Manuellen Lagerungen über "Maske anpassen" festgelegt werden, dass die Artikelnummerneingabe vor der Mengeneingabe erfolgen soll.

Vorgang 76665

In den Eingangsbelegen ist jetzt das Feld USt-ID sichtbar und kann gefüllt werden. Das Feld wird bei Auswahl des Lieferanten mit der USt-ID des Lieferanten vorbelegt.

Vorgang 101601

Im Dialog zur Datenreduktion wurde die Selektion bei der Belegauswahl nun auf die Kästchen zum Anhaken vor dem Tabelleneintrag umgestellt. Die Schalter zum Selektieren und zum Aufheben der Selektion wurden entfernt.

In Belegen kann nun über eine Formel konfiguriert werden, welche zusätzlichen Informationen zu einem Kunden/Lieferanten im Belegkopf angezeigt werden sollen.

Vorgang 18537

Der Dialog zur Umrechnung von Mengeneinheiten wurde grafisch überarbeitet und zeigt jetzt die Artikelnummer und die Bezeichnung des ausgewählten Artikels an.

Belegaufschläge werden in reservierenden Belegen jetzt auch automatisch eingefügt, wenn die Belegerstellung nicht in der Belegmaske erfolgt, sondern z.B. über COM.

Vorgang 76990

Beim Aufruf des Dialogs zur Eingabe von Variablen für Artikel mit Mengenformel werden zusätzlich (neben der Formel und den Eingabefeldern) die Artikelinformationen Artikelnummer, Artikelbezeichnung und Zusatz angezeigt.

Vorgang 21266

Es wurden die Dialoge für die Sammelbelege und die Dialoge für die Vorschlagslisten (Wartungsbelege und Verträge) um einen "Aktualisieren"-Schalter erweitert.

Vorgang 102710

Das Druckprotokoll kann man sich anzeigen lassen, wenn ein Beleg schon gedruckt wurde. Dort gibt es nun die Spalte "Vorlage", in der die für den Druck benutzte Vorlage angezeigt wird. Wenn der Druckstatus manuell geändert wurde, bleibt die Spalte leer.

Vorgang 94645

CRM

Gibt man in ein Datumsfeld einen Wert ein, der nicht gespeichert werden kann, warnt das Feld nun mit einem Icon. Der Tooltip des Icons gibt einen Hinweis auf den Fehler.

Im Maskeneditor ist eine neue Option für Tooltips verfügbar.

Das Feld "Dateiname" des Serienbrief-Dialogs wird beim Tippen auf Korrektheit überprüft. Bei ungültiger Eingabe erscheint ein Fehlericon.

In der Sicherheitsabfrage beim Löschen eines Kalenders ist der Name sichtbar.

Für Kalender lassen sich nur noch die Farben auswählen, die genau so im Kalender darstellbar sind. Zuvor eingestellte Farben bleiben bestehen.

Stammdaten für Produkte und Gruppen wurden für die Verkaufschancen hinzugefügt.

Mit der neuen geteilten Ansicht ist es möglich, schnell zwischen verschiedenen Adressen und Personen direkt aus der Liste zu wechseln ohne ein separates Fenster zu öffnen.

Die Adressen wurden im Untermenü "Details" um ein Feld "Interessengruppe" erweitert.

Vorgang 101412

Unter der Adress- und Personenliste wird nun die Anzahl selektierter Einträge angezeigt.

In den "Optionen" unter "Adressen" ist einstellbar, welche Felder einer Adresse bei der Übernahme in eine Person gesetzt werden. Auch wurde eine Option hinzugefügt, die festlegt, ob beim Erstellen einer neuen Person aus einer Adresse heraus Daten übernommen werden.

Beim Anlegen oder Bearbeiten einer Recherche kann man nun auswählen, welches "Ergebnis" man erhalten möchte. Dabei gibt es neben dem alten Standard, sowohl Adressen, als auch Personen zurückzuliefern ("Adressen / Personen") jetzt mehr Möglichkeiten. Unter anderem kann man sich nur die Personen zu gefundenen Adressen ausgeben lassen ("Personen zu recherchierten Adressen") oder diese

zusätzlich zu den gefundenen Adressen bekommen ("Adressen und verknüpfte Personen").

In den Listen für Adressen und Personen, Journale, Anrufe, Verkaufschancen und Kampagnen können nun nutzerdefinierte "Filter" angelegt werden. Dazu kann man an der Liste selbst eingestellte Filter abspeichern, oder direkt über die Filter-Seitenleiste neue Filter erstellen, bearbeiten oder löschen. Mit einem Klick auf den entsprechenden Filter wird dieser auf die Liste angewandt und die Anzahl der Ergebnisse in Klammern hinter dem Filter angezeigt.

Neben der Anzahl ausgewählter Einträge wird in der Fußzeile der Adressen- und Personenübersicht nun auch die Gesamtzahl der ermittelten Einträge angezeigt.

Das Applikationsmenü des CRM wurde so verändert, dass es im "Office Style" erscheint und dort direkt Zugriff auf die Optionenseite und die Stammdaten ermöglicht.

Die Erinnerungen sind nun auch aus dem Hauptmenü über das Glocken-Icon erreichbar.

Webseiten, E-Mail-Adressen und Telefonnummern können direkt aus einer Listenansicht ausgeführt werden.

Sowohl bei Filtern, als auch bei Recherchen lassen sich nun Bedingungen in reinem SQL anlegen. Hierzu wechselt man im entsprechenden Editor per Klick auf den "SQL"-Tab.

Stammdaten

Beim Kopieren eines Artikels kann jetzt ausgewählt werden, ob auch die Standardlager bzw. die Standorte des Artikels und der dazugehörige Soll- und Mindestbestand mit in die Kopie übernommen werden sollen.

Rechnungswesen

Anlagenbuchhaltung

Es können nun beliebige Bewegungen gelöscht werden. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich nicht um die erste Bewegung der Anlage handelt und auf der Anlage keine nachfolgenden Umbuchungen oder Teilumbuchungen vorhanden sind.

Buchen

Im Bankassistenten stehen nun auch für gewählte OPs, die zu Rücklastschriften gehören, die OP-Informationen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wurde der Dialoginhalt neu gestaltet.

Es gibt eine neue Funktionalität "Individual" im Stapelbuchen. Dadurch können jetzt Stapel periodenbezogen verarbeitet werden.

Jahreswechsel

Beim ersten Jahreswechsel ist die Option "Übernahme der Salden für Kostenstellen" deaktiviert vorbelegt. Diese Einstellung wird sich bei wiederholtem Jahreswechsel gemerkt.

Programmübergreifend Dashboard

Es ist jetzt möglich, Widgets über eine Schaltfläche auf die gesamte Fläche des Dashboards zu maximieren.

Es ist nun möglich, berechnete Felder direkt in der Datenbindung des jeweiligen Widgets anzulegen, ohne in die Datenquellenbearbeitung zu wechseln.

Die Eingabe von SQL Syntax unter den Dashboard Datenquellen ist nun farblich hervorgehoben.

Es ist möglich, Extradialoge über Links in Tabellen des Dashboards anzusprechen. Beispiel eines Links zum Öffnen eines Extradialogs mit Kürzel #A:
"sl/reference/number/#A/{0}"

Formulareditor

Beim Drucken von Belegen werden im Block 'Lagerinformation' nicht mehr die Platzhalter 'AngelegtAm', 'AngelegtVon', 'BearbeitetAm' und 'BearbeitetVon' bereit gestellt. Das bringt den Vorteil, dass die Daten jetzt nicht mehr gesplittet werden, wenn diese Felder nicht übereinstimmen.

Vorgang 102775

Makroassistent

Man kann nun im Eingabebereich (SQL-Abfrage) des Makroassistenten über das Kontextmenü die Funktion der Textbausteine aufrufen und Textbausteine einfügen. Es wurde außerdem im Formeleditor ein Kontextmenü eingebaut, das eine Suche und auch die Textbaustein-Funktion im Eingabebereich ermöglicht. Es wurde der Platzhalter "@[|]" hinzugefügt. Dieser

bewirkt, dass die Schreibmarke nach dem Einfügen des Textbausteines an der Stelle des Platzhalters steht.

SQL-Server

Die SQL-Server-Protokollierung steht jetzt in den Programmen Warenwirtschaft, Rechnungswesen und Kassenbuch ab der kleinsten Ausprägung zur Verfügung.

Stammdaten

Die Stammdaten der Finanzämter wurden aktualisiert.

Das Bankarchiv wurde auf den Stand September 2018 aktualisiert.

Die Textbausteine lassen sich jetzt in Textbausteingruppen einordnen. Zur Bearbeitung der Textbausteingruppen gibt es einen neuen Dialog, der im Menü als Untereintrag zu den Textbausteinen zu finden ist.

Vorgang 38822

Toolbox

Im Maskeneditor des neuen CRM lassen sich mehrere Elemente aus dem Dialog und dem Editor markieren und gleichzeitig verschieben.

Im Maskeneditor des neuen CRM ist es möglich, Eingabefelder für die Bearbeitung zu sperren.

In Adressmasken können nun mit dem Maskeneditor Extrafelder von Kunden, Lieferanten und Interessenten eingefügt werden. Diese Felder erlauben eine Eingabe, wenn die Adresse eine entsprechende Zuordnung hat. Ansonsten sind sie sichtbar, aber deaktiviert.

Im Maskeneditor des neuen CRM ist der Originaltext eines Feldes sichtbar.

In Adressmasken können nun mit dem Maskeneditor Extrafelder von Kunden, Lieferanten und Interessenten eingefügt werden. Diese Felder erlauben eine Eingabe, wenn die Adresse eine entsprechende Zuordnung hat. Ansonsten sind sie sichtbar, aber deaktiviert.

Die Offene Posten unterstützen nun auch berechnete Spalten.

Im SL.mobile Manager stehen weitere Tests für die Überprüfung auf Fehlerquellen zur Verfügung.

SelectLine API

Mit der SelectLine API können jetzt Belege und Belegpositionen direkt angelegt und bearbeitet werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Informationen zur Lizenzierung dieser Funktion in den weiterführenden Neuerungsdocumenten.“

Neben dem Gesamtbestand werden bei den Bestandsinformationen zu einem Artikel jetzt auch die Informationen zu den gepackten, reservierten, bestellten und produzierten Beständen ausgegeben.

Die Belege wurden um die Möglichkeit abweichende Lieferadressen zu lesen und zu bearbeiten erweitert.

Es ist jetzt möglich, mit Hilfe der Filter Query Language bei API Anfragen nach Feldern die "null" Werte enthalten zu filtern.

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Es können jetzt auch Belege direkt, ohne Belegübergabe, mit SL.MDE angelegt werden. Diesen angelegten Belegen können dann Belegpositionen hinzugefügt werden.

Mit Hilfe einer Konfigurationsdatei kann das Hauptmenü in SL.MDE jetzt angepasst werden.

Für MDE-Benutzer müssen keine Rechte mehr eingestellt werden.

Es ist jetzt möglich, SL.MDE auch ohne aktivierten Belegbearbeitungsstatus zu verwenden. Entsprechende Hinweise dazu finden sich im SL.MDE-Einrichtungsdokument. Dieses kann im internen Bereich auf der SelectLine Homepage heruntergeladen werden.

SelectLine Mobile

SL.mobile prüft, ob die SL.mobile-Version mit der Warenwirtschafts-Version übereinstimmt.

erschieden 12.11.2018

Rechnungswesen

Anlagenbuchhaltung

Nach dem Neuberechnen der Abschreibungen laufen historische Abschreibungen (Abschreibungen bis zum Umbuchungszeitpunkt und ggf. die aus Vorjahren) für Teilumbuchungen nicht mehr in die Abschreibungen des Geschäftsjahres. Diese werden nun bei den Umbuchungen in Abzug gebracht. Zudem werden sie bei der Auflösung als Umbuchung minus bzw. Umbuchung plus berücksichtigt.

Vor der Neuberechnung der Abschreibungen wird jetzt immer eine Datensicherung erstellt.

Version 18.2.3

erschieden 17.10.2018

Warenwirtschaft

Disposition

Bei dem Fertigungs- und dem Bestellvorschlag kann zu der Kostenstelle und dem Kostenträger jetzt noch jeweils die Kostenstellen- und die Kostenträgerbezeichnung angezeigt werden. Dies kann im Spalteneditor aktiviert werden.

Vorgang 100909

Version 18.2.0

erschieden 10.09.2018

Warenwirtschaft

Belege

Belegpositionen lassen sich auch einzeln nicht mehr manuell erledigen, wenn nicht das Optionsrecht "Belege/Übernahmestatus manuell ändern" und das Datenrecht "Bearbeitungsstatus ändern" der entsprechenden Belegart vorhanden sind.

Vorgang 98602

Unter "Maske anpassen ..." im Einstellungsmenü der Belege kann man unter "Optionen" festlegen, ob beim Bearbeiten bereits gedruckter Belege eine Sicherheitsabfrage kommen soll.

Vorgang 5178

Im Belegdialog kann die Umlagerungsfunktion (Zusatzmenü/Umlagerung) bspw. auch für manuell erledigte Belege ausgeführt werden.

COM-Schnittstelle

Über die COM-Schnittstelle ist nun das Anlegen von manuellen Lagerungen (Belegtyp "M") möglich. Das Verhalten muss über die Funktion XFakt.SetzeOptionen zunächst aktiviert werden. Das Aktivieren erfolgt über "Beleg.Lagerung.MitManuellerLagerung;1". Wie auch im Dialog zu den manuellen Lagerungen ist das Bearbeiten und Löschen von Positionen nicht mehr möglich.

Vorgang 100933

Bei der Verwendung der Funktion "SpeichernMitLagerinformationen" des TolePos-Objektes kann durch die Einstellungen "StillerModus" die Lagerdialoganzeige deaktiviert werden. Bei StillerModus = 1 wird die Anzeige deaktiviert, bei StillerModus <> 1 wird sich nach den Mandanteneinstellungen gerichtet.

Es ist jetzt möglich, mit dem Verkaufstrag-Objekt "ZugangHauptartikel" einen Produktionsartikel mit Preismenge einzulagern.

Vorgang 99945

CRM

Es ist möglich, mit den Pfeiltasten bei geöffneter Datumsauswahl zwischen Tagen und Monaten zu navigieren.

Beim Zournden von E-Mails zu Adressen wird automatisch der angemeldete Benutzer in das Feld "Zuständig" des Journals geschrieben.

Interessant für den indirekten Vertrieb: In Verkaufschancen existiert ein neues Feld zur Zuordnung des Vermittlers.

Bei eingehenden Anrufen von Telefonnummern, die mehreren Adressen zugeordnet oder nicht eindeutig sind, kann die Zuordnung jetzt direkt in der Benachrichtigung gewählt werden.

Vorgang 100421

Die Berechnung des Alters von Verkaufschancen bezieht nun das Abschlussdatum mit ein, sobald die Verkaufschance geschlossen ist.

Beim Klick auf den Anzeigenamen eines Teilnehmers in einer Kampagne öffnet sich die Adresse in einem neuen Fenster.

Aus der Listen- und Bearbeitungsansicht kann ein Musterbrief für eine Adresse oder Person erstellt werden.

Beim Anlegen von Journalen aus Verkaufschancen wird eine Verknüpfung zur entsprechenden Adresse angelegt.

Aus der Teilnehmerliste einer Kampagne können nun direkt Journale angelegt werden.

Es ist möglich, Textbausteine über die Tastenkombination STRG+T oder das Kontextmenü in Memo-Feldern einzufügen.

Vorgang 101635

Der Ladebildschirm des CRM wird beim Klick auf den Menüeintrag CRM angezeigt, solange es noch nicht vollständig im Hintergrund geladen wurde.

Terminen bzw. Journaleinträgen zugeordnete Datensätze können jetzt aus der Erinnerung direkt geöffnet werden.

Der Mittelpunkt einer Umkreissuche wird nun zur besseren Orientierung markiert.

In der kontextabhängigen Menüleiste werden die Schaltflächen für "Speichern" und "Speichern und schließen" nebeneinander angeboten.

Beim Klick auf den Anzeigenamen einer Beziehung in der Maske Adressen öffnet sich die Adresse in einem neuen Fenster.

Das Anlegen, Bearbeiten und mehrfache Ausführen von Recherchen ist jetzt in der Liste der Adressen und Personen möglich.

Es ist möglich, Erinnerungen für freigegebene Kalender benutzerbezogen zu de-/aktivieren.

Ein Klick auf die Adresse oder den Hauptdatensatz im Kopfbereich der Verkaufschance oder eines Journaleintrags öffnet den hinterlegten Datensatz.

Es ist jetzt möglich, Zellen oder ganze Zeilen in den Tabellen anhand von selbst definierten Kriterien bedingt zu formatieren.

In der Umkreissuche sind über den Spalteneditor alle Spalten der Adress-, Kunden-, Interessessten- und Lieferantentabelle einblendbar und bieten damit erweiterte Filterungsmöglichkeiten.

Bei fokussierter Volltextsuche werden Tasten wie [Entfernen] oder [Enter] nicht auf den in der Tabelle markierten Datensatz angewendet.

Es ist möglich, eine Wahrscheinlichkeit in den Stammdaten "Phasen" der Verkaufschancen zu definieren. Beim Wechsel der Phase wird der Wert aus den Stammdaten in die Verkaufschancen eingetragen.

Ein verpasster Anruf einer unbekanntenen bzw.

uneindeutigen Nummer kann jetzt auch nachträglich im Anruflistenwidget zugeordnet werden. Beim Zuordnen werden auch Adressen mit ähnlichen Telefonnummern angeboten.

Die Filterkriterien in Tabellen sind nach Programmneustart auf das zuletzt verwendete Kriterium eingestellt.

Es ist nun möglich den den automatischen Datenabgleich des Kalenders auf bis zu 1 Tag hochzusetzen.

Bei der Zuordnung einer Adresse zu einer E-Mail wird die Absenderadresse automatisch in ein freies E-Mail Feld übernommen.

Import, Export

Über den Artikelmanager-Import kann die Mindestverpackungsmenge übertragen werden. Außerdem kann man sich aussuchen, ob die Staffelpreise aktualisiert werden sollen.

Vorgang 101564

Lager

Es gibt neue Auswahlmöglichkeiten bei der Erstellung der Zählliste. Es können initial nur Artikel in der Zählliste aufgeführt werden, die einen Bestand von ungleich 0 aufweisen (bisheriges Verhalten). Alternativ kann die Anfangsbestandsliste zusätzlich auch Artikel beinhalten, die einen Bestand von 0 aufweisen und über ein Standardlager verfügen. Die Erstellung der Inventur wurde im Hinblick auf Optik und Bedienbarkeit optimiert.

Vorgang 18379

Leistungserfassung

In der Leistungserfassung bietet die Stoppuhrfunktion nun die Möglichkeit, mit der zuvor gestoppten Zeit beim Bearbeiten von Positionen fortzufahren.

Vorgang 86532

Produktionsplanung

Sollte der Bedarf bestehen die Zuordnungen zusammengefasster Verkaufträge zu ändern oder zu entfernen, kann über „Einstellungen und Zusatzfunktionen (F12)“ die Funktion „Mengen zuordnen“ aufgerufen werden. In dem sich öffnenden neuen Dialog können die Zuordnungen mengenmäßig verändert, gelöscht oder neue erstellt werden.

Auf der Seite "Struktur" des Verkaufstrags werden in der oberen Tabelle alle Belege

angezeigt, für die die Produktion erfolgen soll. In der unteren Tabelle sieht man die Verkaufsträge, die für die Produktion von Unterartikeln des aktuellen Verkaufstrags angelegt wurden.

Über den Fertigungsvorschlag können nun auftragsdisponierte Artikel vom Typ "Produktionsstückliste" zusammengefasst werden. Diese Artikel können mit der neuen Option „Gleiche Artikel zusammenfassen“ in einem Verkaufstrag gemeinsam gefertigt werden. Der Fertigungsvorschlag fasst die Positionen dann entsprechend zusammen und schlägt die Gesamtmenge zur Produktion vor. Um zu erkennen, welchen Mengen zugeordnet werden, gibt es zwei neue Spalten „Zugeordnet“ und „Soll Zuordnung“.

Stammdaten

Bei der Anzeige der Preise im Artikel bzw. bei der Anzeige der Kundenpreise im Kunden, werden die Preise in den Tabellen jetzt nach Datum absteigend geordnet.

Vorgang 48797

Rechnungswesen

Anlagenbuchhaltung

Für die Auswertung "Anlagespiegel" wurde die nach BilRUG bzw RÄG-2014 geforderte Darstellung der Änderungen der Abschreibungen in Zusammenhang mit Zugängen, Abgängen und Umbuchungen im Wirtschaftsjahr umgesetzt. Die Änderung steht in einem gesonderten Anlagespiegel als neue Druckvorlage zur Verfügung.

Beim Vollabgang einer Anlage lässt sich jetzt ein abweichendes Konto für das Gegenkonto der Sonderposten erfassen.

Auswertungen

Konten mit Saldo = 0 und Soll = Haben (ungleich 0) werden wieder in den Stammdaten und der Summensalden Liste ausgewiesen.

Vorgang 100320

Bankassistent

Für Sammelbuchungen aus dem Bankassistenten wird als Buchbeleg nur noch der Eintrag aus dem Feld 'Buchbeleg' des Einstellungsdialoges benutzt.

Vorgang 101017

Im Rechnungswesen stehen nun für die Buchungstexte des Bankassistent die Felder {OPText1} und {OPText2} zur Verfügung.

Im Bankassistent gibt es nun ein neues Feld

"Status Bezeichnung", welches die wörtliche Ergänzung zum Feld "Status" darstellt.

Buchen

Im Stapelbuchen wurde das Feld "Nummernkreis" in den Optionen ergänzt. Ist ein Nummernkreis in den Stapeloptionen gewählt, werden beim Verarbeiten dieses Stapels für ALLE Buchungen die Belegnummern aus diesem gebildet. Manuell erfasste Belegnummern in den Positionen werden überschrieben (analog "Belegdatum korrigieren").

Die Option "Führende Nullen beibehalten" wurde vom Stapel-Dialog in den Stapel-Import verschoben, da diese nur hier wirksam ist.

Digitale Belege

Mit Hilfe der Digitalen Belege können jetzt Buchungen in Fremdwährungen (nur aus PDFs/kein ZUGFeRD) erstellt werden.

Vorgang 101152

Kontenrahmen, Kontenplan

Der Kontenplan Kapital wurde überarbeitet und an DATEV-Vorgaben für 2018 angepasst.

Programmübergreifend Allgemein

In Eingabefeldern für Formeln kann mit F4 oder mit Klick auf den Schalter des Eingabefeldes ein Formeleditor geöffnet werden. Dieser unterstützt das Erstellen von Formeln und stellt die Syntaxelemente einer Formel verschiedenfarbig dar. Die Variablenauswahl erreicht man jetzt per Kontextmenü oder mit der Tastenkombination F3.

Archivierung

Die Angabe des Ablagepfades bei Benutzung des ELO-Java-Clients wurde vereinfacht.

Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

Die Prüfung der Rechte für Bankverbindungen wurde entfernt, da diese in der Passwortverwaltung nicht einstellbar waren.

Vorgang 101314

Für einen Benutzer in der Passwortverwaltung können über "Einstellungen und Zusatzfunktionen" die

Vorgang 25835

Spalten- und die Belegmaskeneinstellungen (der Warenwirtschaft) eines anderen Nutzers übernommen werden.

Dashboard

In den Programmen Warenwirtschaft, Rechnungswesen und im neuen CRM stehen Dashboards zur grafischen Darstellung von Kennzahlen zur Verfügung. Es ist möglich eigene Dashboards anzulegen und in der DIAMOND Version der Warenwirtschaft, sowie der PLATIN Version des Rechnungswesens beliebig zu bearbeiten.

DATEV-Schnittstelle

Der DATEV-Import im Rechnungswesen wurde um eine Möglichkeit erweitert, mit dem Belegfeld2 auch Daten für den Zahlungsvorschlag zu übergeben. Dieser besteht aus einer jeweils 2-stelligen Zahlungsbedingung und Bank des Empfängers. Vorgang 101528

Der DATEV-Export der Warenwirtschaft wurde um die Möglichkeit erweitert, im Belegfeld2 auch den Zahlungsvorschlag zu übertragen. Vorgang 101528

Formulareditor

Bei der Platzhalterauswahl im Formulareditor werden keine Platzhalter des eigenen Blockes mit Ausnahme von Formelfeldern angeboten, wenn man einen Datenplatzhalter, einen Formelplatzhalter oder einen "Frei positionierbaren Block" im Kopfbereich einfügt.

Selbstdefinierte Formularunterblöcke sind in Auswertungen nun ab der Ausprägung "Standard" enthalten.

Lizenzierung

Die Optionen "PDF E-Mail" und "ZUGFeRD-PDF E-Mail" stehen im Kundendialog nun auch ohne die Lizenz "E-Rechnung" zur Verfügung.

Neuigkeitendialog

In dem Neuigkeiten-Popup kann über den Schalter "Weitere Neuigkeiten" ein neues Fenster mit allen Neuigkeiten geöffnet werden.

Der Neuigkeitendialog wird nicht angezeigt, wenn das Programm nicht das aktive Fenster ist.

Stammdaten

Beim Anlegen von Adressen ist es möglich, eine Dublettenprüfung zu aktivieren.

Kontaktadressen bzw. Personen können nun mit dem Vorgabewert für natürliche Person angelegt werden.

In den Datenschutzeinstellungen stehen für Kunden, Lieferanten und Interessenten jetzt auch die Felder der Stammdaten zur Verfügung.

Vorgang 101722

Die Beschriftung ILN-Nummer wurde in GLN-Nummer umbenannt.

Die deutsche UStId-Onlineprüfung wurde von HTTP auf HTTPS umgestellt.

Toolbox

Die Toolbox-Feldprüfung kann per Formel festgelegt werden.

Vorgang 77405, 48004

In den Vorgabewerten können jetzt auch für die Tabelle BELEGP (Belegposition) berechnete Spalten angelegt werden. Zusätzlich zur Anzeigen der Belegpositionen in den Belegen erfolgt auch eine Anzeige in der Historie der entsprechenden Stammdaten.

Vorgang 94505

Es ist nun möglich, Projekte mit berechneten Spalten zu erweitern.

Berechnete Spalten der Belege werden ab jetzt auch in der Projekt-Bearbeitenansicht angezeigt

Vorgang 100855

Die Tabelle Seriennummer/Charge wurde um berechnete Spalten erweitert.

Vorgang 96938

In Formeln kann man mit der Funktion regexmatch prüfen, ob eine Zeichenkette (1. Parameter) einem regulären Ausdruck (2. Parameter) entspricht. Als Ergebnis erhält man true oder false.

Vorgang 97659

Wenn Belege über die Projekte gelöscht werden, dann werden auch zugeordnete Extradialoge mit gelöscht.

Vorgang 102115

User Interface, Design

Die Tabellen und die Dialoge der Standardbelege, Projekte, Artikel, Kunden, Lieferanten und Interessenten wurden auf eine moderne Optik umgestellt.

In SelectLine API wurden die Hilfeseite um nützliche Informationen zu Swagger und Swagger-Codegen erweitert.

Um Artikelbestände abzufragen, gibt es in der SelectLine API bei der Ressource "Article" eine neue Unterressource "Stock". Darüber können die Bestände zu einem Artikel und/oder Lager abgefragt werden.

Über die SelectLine API kann jetzt der Belegbearbeitungsstatus angepasst werden, sofern der Belegbearbeitungsstatus in der SelectLine Warenwirtschaft für den gewählten Belegtyp aktiviert wurde.

Über die SelectLine API kann jetzt ein Beleg in einen Folgebeleg übergeben werden. Dazu gibt es eine neue Route in der Ressource "Documents" mit dem Namen "Successors".

Mit der SelectLine API können jetzt auch Mengenanpassungen für einzelne Belegpositionen durchgeführt werden. Dazu gibt es in der Ressource "Documents" eine neue Route "/Positions/Store" mit deren Hilfe die Mengen der Positionen angepasst werden können.

Über die SelectLine API können jetzt die Folgebelege zu einem Beleg ermittelt werden. Dazu gibt es eine neue Route in der Ressource "Documents" mit dem Namen "Successors".

Mit der SelectLine API können jetzt Belege angelegt werden, um z.B. einen manuellen Lagerungsbeleg zu erzeugen.

Mit der SelectLine API können die Mengenumrechnungen zu einem Artikel bzw. zu einer Belegposition abgerufen werden. Dazu gibt es bei den Ressourcen "Article" und "Documents" neue Routen mit dem Namen "QuantityUnits".

Mit der SelectLine API können manuelle Ein-/Aus- und Umlagerungen erfolgen.

Mit der SelectLine API können Zähllisten zu begonnenen Inventuren gefüllt werden. Dazu gibt es die neue Ressource "Inventory".

SelectLine MDE

Weitere Hinweise zur Aktivierung und Konfiguration einzelner Funktionen finden sich im SelectLine MDE Einrichtungsdokument auf der Webseite.

Mit der Version 18.2.0. steht das neue SelectLine MDE zur Verfügung - die mobile Datenerfassung und -bearbeitung direkt im Lager mit mobilen Terminals oder Handheld-Computern. Wareneingänge und -ausgänge können erfasst, manuelle Lagerungsaktionen

sowie Inventuren durchgeführt werden. Weiterhin ermöglicht die Artikelbestandsabfrage jederzeit einen Überblick über die Bestände und die Verfügbarkeit der Lagerplätze.

SelectLine Mobile

Es ist jetzt möglich, mit Hilfe der Administrationsansicht in SelectLine Mobile, andere Benutzer abzumelden. Gleichzeitig wurde die Listenansicht um die Anzeige des zugeordneten SelectLine Warenwirtschaft Benutzers und des ausgewählten Mandanten erweitert.

Setup

Für alle mobilen Anwendungen, wie SelectLine Mobile, MDE und die SelectLine API, gibt es nun ein gemeinsames Setup. Der Aufbau und der Ablauf ist identisch zu dem bekannten Setup der Hauptprogramme. Vorhandene Installationen, die mit dem bisherigen Setup durchgeführt wurden, werden erkannt und können direkt aktualisiert werden.

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Im Bankassistenten steht die Aufteilungsart "Rest" für neue Positionen nicht mehr zur Verfügung.

Wenn beim Bearbeiten einer Position im Bankassistenten ein Restbetrag übrig bleibt, dann wird per TAB der Button für "Zahlung aufteilen" mit angesprungen.

Fibu-Export

In allen relevanten Fibu-Export-Dialogen gibt es eine Option "Kassenbelege einzeln buchen". Diese ist inaktiv vorbelegt. Bei deaktivierter Option werden Kassenbelege (Belegtyp = K) wieder pro KasseBank-, Steuerschlüssel-, Kostenstellen- und Kostenträger-Eintrag zusammengefasst, wenn dieser gleich ist. Bei deaktivierter Option wird zudem wieder die alte Belegnummer KasseBank/Monat-Tag/Nummer-Kassenabschluss vergeben. Bei aktiver Option greift das Verfahren (seit 18.1), dass die Kassenbelege wegen der Einzelaufzeichnungspflicht auch einzeln mit Ihrer Originalbelegnummer gebucht werden.

Zahlungsverkehr

Aktualisierung der Crealogix Komponenten (für gewisse Clearingnummern konnten keine pain.001 Dateien korrekt verarbeitet werden) im Schweizer Zahlungsverkehr.

Vorgang 214663

PC Kasse

Allgemein

Beim Start der Warenwirtschaft mit dem Parameter PCKasse={kassennummer} wird CRM und Dashboard nicht im Hintergrund geöffnet.

Touchkasse 2

Ein Kundenwechsel ist auch während eines Kassiervorgangs mit bereits erfassten Positionen möglich. Dabei bleiben die Preise der bereits erfassten Positionen unberührt.

Mithilfe der Konfiguration der Touchkasse 2 kann der Inhalt der Infoleiste angepasst werden. Hierfür steht im Bereich der Optionen ein Formelfeld zur Verfügung.

Bei Verwendung der Touchkasse 2 kann beim Kassieren über Option "Bon drucken" festgelegt werden, ob eine Ausgabe auf dem Bon-Drucker erfolgt. Die Option "Quittung drucken" steuert die Ausgabe des Belegs über den Standarddrucker des Programms. Analog zur PC-Kasse (Belegoberfläche) werden die Einstellungen nutzerbezogen gespeichert.

Vorgang 94116

In der Formel für die Info-Leiste der Touchkasse 2 erhält man mit der Funktion "mengensumme" die Summe der Mengen aller Kassenbelegpositionen des aktuellen Kassenbeleges, die eine bestimmte Mengeneinheit haben.

Version 18.1.14

erschieden 22.08.2018

Warenwirtschaft

Belege

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Vorgang 72256

Version 18.1.12

erschieden 18.07.2018

Programmübergreifend

Archivierung

Die gefundenen Dokumente einer ELO-Recherche werden nun in einer Baumansicht

angezeigt.

Version 18.1.11

erschienen 27.06.2018

Programmübergreifend Archivierung

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 18.1.7

erschienen 04.06.2018

Programmübergreifend Allgemein

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 18.1.5

erschienen 23.05.2018

Rechnungswesen Auswertungen

Wir empfehlen allen Anwendern des SelectLine-Rechnungswesens dieses Versionsupdate einzuspielen, wenn Steuerdaten mit dem "ELSTER Rich Client" (ERiC) übertragen werden. In Verbindung mit dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, allen Anwendern die „Allgemeinen Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung in der Steuerverwaltung“ und einen Datenschutzhinweis vor Nutzung des "ELSTER Rich Clients" (ERiC) zur Kenntnis zu bringen. Vor der nächsten Übertragung der Umsatzsteuer-Voranmeldung, der Zusammenfassenden Meldung oder der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung im Elsterverfahren erscheinen die oben genannten Hinweise und Mitteilungen zur Kenntnisnahme.

Version 18.1.4

erschienen 18.05.2018

Programmübergreifend Allgemein

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 18.1.0

erschienen 17.04.2018

Warenwirtschaft

Auswertungen

Der Aufgabendialog zeigt nun nicht nur Aufträge, sondern auch alle anderen reservierenden Belege an. Es wurde eine weitere Tabelle, welche die bedarfsdisponierten Artikel auf den Unterseiten für Bestell- und Produktionsartikel anzeigt, angelegt.

CRM

Die Schnellzugriffe im Zuordnungsmenü für Journale und Termine sind nun konfigurierbar.

Vorgang 100496

Beim Öffnen einer Detailmaske ist jetzt automatisch das zuletzt verwendete Unterregister aktiv.

Bei Bestätigungsdialogen ist der Schalter für "Ja" automatisch fokussiert.

Ein Journaleintrag kann jetzt von einer Adresse auf eine neue Adresse übertragen werden.

Vorgang 99066

Um Wiedervorlagen schneller und einfacher anlegen zu können, wurden die Eingabefelder für die Wiedervorlage direkt in die Journalmaske integriert.

In Personen und Adressen steht eine Übersicht aller Termine in einem Unterregister bereit. Von dort können auch neue Termine angelegt werden.

In Terminen und Journalen wird der Name z.B. von Adressen korrekt dargestellt.

Im Erinnerungsfenster wird immer der erste Eintrag markiert.

Alle geöffneten Fenster können über einen Menüeintrag beziehungsweise ein Kontextmenü auf einmal geschlossen werden.

Adressen können aus der Listen- und Detailansicht in die Zwischenablage formatiert kopiert werden.

Im Erinnerungsdialog können nun mehrere

Einträge selektiert werden, um eine erneute Erinnerung zu setzen.

In Listenansichten stehen nun, analog zu den bestehenden Programmen, Kontextmenüfunktionen zur Verfügung, die das Einfügen von Zellen bzw. Zeilen in die Zwischenablage ermöglichen.

Durch Maßnahmen zur Performance-Verbesserung wurde unter anderem das Öffnen eines Fensters (z.B. Adresse, Journal, Kalender) im CRM deutlich beschleunigt.

In den Unterregistern Adressen und Personen können voneinander getrennte Spalteneinstellungen vorgenommen werden.

Adressen, Journale, Kampagnen und Verkaufschancen können ab sofort gleichzeitig gespeichert und geschlossen werden.

Über einen einfachen Klick auf die Benachrichtigung bei eingehenden Anrufen kann die Adresse oder Person geöffnet werden.

Disposition

Bestellvorschlag/Fertigungsvorschlag: Für auftragsdisponierte Artikel werden zusätzlich Kostenstelle und Kostenträger aus der Belegposition angezeigt.

Vorgang 100909

Intrastat

Es ist nun möglich, die Meldungen für die deutsche Intrahandelsstatistik in dem XML-basierten Nachrichtenformat INSTAT/XML zu erzeugen.

Vorgang 100563

Rechnungswesen

Stammdaten

Vorlagemandant SKR03 Konto 480 Bezeichnung geändert in "Geringwertige Wirtschaftsgüter". Einige Konten waren ohne Zuordnung, dies wurde angepasst.

Programmübergreifend

Allgemein

Es ist nun notwendig die Datenschutzbestimmungen zu akzeptieren, um den Newsletter zu bestellen.

Archivierung

ELO wird über den Java-Client angesprochen. Mit dem neuen Java-Client

sind die Funktionalitäten, die aus dem Windows-Client bekannt sind im vollen Umfang nutzbar. Im ELO-Java-Client kann auf die Verschlagwortungsmasken aus ELO zugegriffen werden. Die Verschlagwortung ist also variabel. In der ELO-Recherche wurde die Anzeige der Ergebnisliste überarbeitet und das Durchsuchen von Verschlagwortungsmasken ermöglicht.

In den Mandateneinstellungen sind für das Archivsystem nun der ELO-Windows-Client und der ELO-Java-Client verfügbar. Diese lassen sich getrennt voneinander konfigurieren, aber nicht gleichzeitig aktivieren.

COM-Schnittstelle

Für den Zugriff auf NUMERIC-Felder (BCD) über die COM-Komponenten OleQuery und OleTable gibt es neben der bestehenden Möglichkeit, diese als FLOAT-Felder anzusprechen, jetzt auch die Möglichkeit, diese "ungerundet" als echte NUMERIC-Felder anzusprechen. Hierfür stehen die Properties OleQuery.NumericType/OleTable.NumericType sowie das Setzen und Lesen der Optionen System.Query.NumericType/System.Table.NumericType zur Verfügung. Nähere Informationen sind der aktuellen COM-Dokumentation zu entnehmen.

Datensicherung

Datensicherungen können jetzt optional mit einem selbstdefinierten Passwort versehen werden. Dieses ist beim Erstellen der Datensicherung anzugeben. Für die Startparameter "Aktion=Dasi" bzw. "Aktion=DasiLaden" kann das Passwort im zusätzlichen Parameter "DasiPasswort=XYZ" angegeben werden. Für die Toolbox-Funktionen "Mandantendatensicherung" bzw. "Programmdatensicherung" steht ebenfalls ein zusätzlicher Parameter "Passwort" zur Verfügung.

Import, Export

Für die Übergabe der Buchungssätze an die BMD-Software wurde die Schnittstelle um das NTCS-Formate erweitert.

In Stammdaten/Konten/Einstellungen gibt es einen neuen Bereich für die BMD-Schnittstelle. Die neuen Optionen in diesem Bereich setzen beim BMD-Export das Buchsymbol für die Buchungen zu diesem Konto. Kassenkonto -> kennzeichnet

Kassenbuchungen Lohnkonto -> kennzeichnet
Lohnbuchungen

Neuigkeitendialog

Beim Starten erscheint nun ein Informationsdialog, welcher aktuelle Neuigkeiten rund um SelectLine anzeigt.

OPOS - übergreifend

Zahlungsverkehr

Beim Erstellen der Zahlungsdatei nach ISO20022 wird jetzt nicht mehr pro Zahlungsart ein Zahlungsauftrag erstellt. Es erfolgt ggf. eine Zusammenfassung. Die Zusammenfassung in Blöcke erfolgt währungsrein.

Vorgang 213956

Version 17.4.4

erschienen 06.03.2018

Warenwirtschaft

Allgemein

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Vorgang 100622

Version 17.4.1

erschienen 19.02.2018

Warenwirtschaft

Allgemein

Es wurde eine Individualprogrammierung vorgenommen.

Version 17.4.0

erschienen 16.02.2018

Warenwirtschaft

Belege

Im Verkaufstrag kann man in der Liste der Positionen mit einer neuen Kontextmenüfunktion (Tastenkürzel STRG+B) eine Bestellung für den Artikel aus der aktiven Tabellenzeile erzeugen. Die Funktionalität lässt sich auch auf einen Toolboxschalter mit der Dialogfunktion "Stücklistenposition bestellen" legen.

CRM

Mit der neuen Funktion "Kampagnen" können Direktmarketingaktivitäten geplant, gesteuert und ausgewertet werden. Die Teilnehmer einer Kampagne können aus verschiedenen Recherchen kombiniert und auch voneinander abgezogen werden.

Mit der neuen Funktion "Verkaufschancen" kann im Vertrieb die Kaufabsicht von potentiellen Kunden einfach erfasst und ausgewertet werden.

Im Spalteneditor kann über eine neue Option eine Zusammenfassungszeile angezeigt werden. Je Spalte sind per Kontextmenü die anzuzeigenden Daten konfigurierbar. Über das Kontextmenü einer Spalte im Gruppierungsfeld können anzuzeigende Daten in der Gruppenzeile konfiguriert werden.

In Personen können Adressdaten aus verknüpften Adressen übernommen werden.

Vorgang 99878

Import, Export

EDI: Beim Import eines Beleges ohne Positionen wird dieser verworfen und ein Eintrag im Fehlerprotokoll erzeugt.

Lager

Die Bearbeitung der Lagerplätze wurden überarbeitet. Es können jetzt einzelne Ebenen, Regale oder Plätze hinzugefügt oder noch nicht verwendete gelöscht werden.

Stammdaten

In der Tabelle der Zuschlagsartikel im Artikelstamm werden jetzt auch die Bezeichnung, der Zusatz und die Artikelgruppe des Zuschlagsartikels angezeigt.

Rechnungswesen

Anlagenbuchhaltung

Beim Erfassen von Abgängen und Umbuchungen für Anlagen mit manueller AfA erscheint kein Folgedialog für die Anpassung der Abschreibungen mehr.

Bankassistent

Führende Nullen werden beim Einlesen von Kontoauszügen in den Dateien und in den Kontenstammdaten ignoriert.

Vorgang 99573

Buchen

Im Dialogbuchen gibt es unter Zusatzfunktionen für die Buchung einen neuen Modus "Rücklastschrift". Damit werden die Möglichkeiten der Rücklastschrift bereitgestellt, aus der Bankbuchung erledigte Posten zu öffnen und die Gebühren der Bankbuchung als Forderung zur Rechnung hinzuzurechnen. Die OP-Auswahl erfolgt über das Feld "OPBeleg" oder später über einen Folgedialog. Als Gebührenumbuchungskonto werden nur noch Sachkonten zugelassen. Für die Sammelbuchung der Gebühren einer Rücklastschrift gibt es einen neuen QuelleDetail-Eintrag "RD". Zur Vereinfachung des Regelwerks für Rücklastschriften wurde die Gebühren- und Zeitgrenze ausgebaut, die Begrenzungen entfallen. Zudem steht die Funktionalität "Forderungsbuchung aus Rücklastschrift buchen" in der Buchungsmaskenkonfiguration nicht mehr zur Verfügung. Um die Zahlsperrung für die wieder offenen RE-OPs zu setzen, bietet sich im neu gestalteten Dialog für Rücklastschriften die Funktionalität "Zahlsperrung für neue Forderung setzen" an.

Digitale Belege

Im Dialog zum Verbuchen der digitalen Belege wurde der Schalter zum Entfernen eines Beleges von "Ablehnen" in "Entfernen" umbenannt.

Stammdaten

Konten, die im aktuellen Buchungsjahr und wahlweise auch im Vorjahr nicht verwendet wurden, können in den Kontenstammdaten unter „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ gelöscht werden.

Programmübergreifend Allgemein

Im Formelausdruck in den Formelstammdaten können jetzt auch Variablen verwendet werden, denen eine Uhrzeit oder ein Datum mit Uhrzeit bei der Abfrage zuzuweisen ist. Die Variablennamen dafür müssen den Text 'zeit' enthalten. Um z.B. bei der Erfassung einer Belegposition als Menge eine Zeitdifferenz in Stunden zu erfassen, könnte die Formel 'rnd((zeit2-zeit1)*24)' verwendet werden. Wird dann der Variablen 'zeit2' der Wert '18:00' und 'zeit1' '12:00' zugewiesen, wird als Positions menge eine 6 berechnet. Für Zeitdifferenzen, deren Beginn und Ende an unterschiedlichen Tagen liegen, kann als Zeit z.B. '12.09.2017 18:30' zugewiesen werden.

Vorgang 13119

Es wurde ein Fehler der Tapi-Schnittstelle im Zusammenhang mit dem Start des CRM behoben. Vorgang 100085

Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

Wird ein Benutzer in der Passwortverwaltung kopiert, können jetzt neben den Benutzerrechten optional die Spalten- und die Belegmaskeneinstellungen (WAWI) übernommen werden. Vorgang 25835

COM-Schnittstelle

Für den Zugriff auf NUMERIC-Felder (BCD) über die COM-Komponenten OleQuery und OleTable gibt es neben der bestehenden Möglichkeit, diese als FLOAT-Felder anzusprechen, jetzt auch die Möglichkeit, diese "ungerundet" zu füllen. Nähere Informationen sind der aktuellen COM-Dokumentation zu entnehmen.

DATEV-Schnittstelle

Die Schnittstelle Datev-XML erstellt nun aus den Belegdaten XML-Dateien. Diese werden im Zielverzeichnis gepackt als ZIP-Datei zur Übertragung an Datev-Unternehmen online bereitgestellt.

Die Übermittlung von digitalen Beleg mit dem Datev-Export erfolgt nun nicht mehr in einer gemeinsamen ZIP-Datei, sondern Buchungen (*.csv) und digitale Belege werden getrennt ausgegeben.

Es können auch Datev-Dateien importiert werden, bei denen im Datum des Headers die Angaben für die Tausendstelsekunde fehlen. Vorgang 99920

Mit dem Export über Schnittstellen/Datev/CSV/ Buchungssätze werden für den Datev-Export gekennzeichnete digitale Belege im Zielverzeichnis abgelegt. Dazu werden zusätzlich zur CSV-Datei die digitalen Belege als gepackte XML-Dateien ausgegeben.

Formulareditor

In Druckvorlagen kann man in einem Formelplatzhalter mit dem Namen "AnzahlExemplare", dem man per Formel eine Zahl größer 0 zuweist, beim Ausdruck mit dem Ausgabeziel "Drucker" steuern, wie viel Exemplare gedruckt werden sollen. Auch in Folgeformularen kann man damit Vorgang 17180

festlegen, wie viel Exemplare gedruckt werden sollen, unabhängig vom in der Druckvorlage hinterlegten Wert.

Mandanten

Beim Anlegen von neuen Mandanten im Mandantenland Österreich wird der Vorlagemandant SKR07 vorgeschlagen.

Stammdaten

Beim Importieren der Monatskurse werden die dazu benötigten Dateien nun nicht mehr im Installationsverzeichnis abgelegt sondern im lokalen temporären Verzeichnis des Benutzers.

Vorgang 99352

Es wurden neue Funktionen zur Erfassung von Datenschutzinformationen zur Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung eingebaut - unter anderem gibt es einen neuen Eingabebereich "Datenschutz" bei Kunden, Adressen etc. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Beschreibung "EU-DSGVO_mit_SelectLine". Zu finden ist diese unter

Vorgang 98520

https://www.selectline.de/data/uploads/2017/06/EU-DSGVO_mit_SelectLine.pdf.

Toolbox

Mit der Toolbox-Programmfunktion "SelectLine Fibu-Export eines Belegs" können Sie einen gedruckten Umsatzbeleg in eine gekoppelte Finanzbuchhaltung exportieren. Als Parameter sind die Belegnummer und der Belegtyp anzugeben.

User Interface, Design

In den Programmeinstellungen wurden die drei Seiten "Reorganisation", "Fernwartung" und "COM-Server" zu einer Seite "System" zusammengefasst. Auf der Seite "Optionen der Passwortverwaltung" können einzelne Funktionen für Änderungen gesperrt werden.

In den Programmeinstellungen kann man nun unter Darstellung/Farben/Menüleiste die Mandantenfarbe auswählen. Aktiviert man diese Funktion, wird die Menüleiste in der Mandantenfarbe dargestellt.

ZUGFeRD

Die Zuordnung der ZUGFeRD-Kategorie ist nun nur für Steuerschlüssel der Steuerart

Umsatzsteuer möglich.

OPOS - übergreifend

Zahlungsverkehr

Bei einer ESR-Zahlung über einen Post-Bankbezug wird jetzt unabhängig von der Empfängerbank immer das Feld "Additional Remittance Information" bei SEPA gefüllt.

Vorgang 214497

Bei DTAZV-Zahlungen und bei SEPA-Überweisungen in der Schweiz wird jetzt für die Währung der korrekte ISO-Währungscode verwendet

Vorgang 214646

Für den Zahlungsverkehr wurde die SEPA-Version 3.1 eingearbeitet. Die SEPA-Version ist im Bankkonto wählbar. Somit können Zahlungen mit dem alten und dem neuen Standard an die jeweiligen Banken übertragen werden. Bei der SEPA-Version 3.1 laufen jetzt zusätzliche Prüfungen für Lastschriften aus Ländern, die nicht in der Europäischen Union und dem Europäischen Wirtschaftsraum sind. Hier muss jetzt jeweils die komplette Adresse des Zahlungspflichtigen mit angegeben werden.

Vorgang 99784

PC Kasse

Allgemein

Bei Verwendung einer Signatureinheit (Barumsatzsignierung) für die PC-Kasse kam es zu einer unzulässigen Verkettung von Belegen im DEP bei Verwendung der Funktion „Bon Parken“. Zur Korrektur dieses Verhaltens war es notwendig, die Vergabe der fortlaufenden Nummer von Kassenbelegen umzustellen. Für die Signierung wird mit dem Update nicht mehr das Feld „Belegnummer“ für die Signatur verwendet, sondern eine neue fortlaufende Nummer, die ausschließlich für Kassenbelege verwendet wird. Diese Nummer geht mit dem Schlüssel „KB-„ + Nummer in die Signierung ein.

Touchkasse 2

Die Verwendung von Handelsstücklisten wurde auch für die PC-Kasse mit der Touchoberfläche 2 ermöglicht. Eine Bearbeitung (bspw. Mengen- und Preisänderung) muss bei Handelsstücklisten immer über den Hauptartikel erfolgen. Das Stornieren einzelner Stücklistenpositionen ist möglich. Eine entsprechende Preisanpassung erfolgt automatisch.

Vorgang 92283

In der Positionsansicht der Touchkasse 2 wird, wenn vorhanden, der erste Positionsrabatt in Prozent und als Betrag ausgewiesen. Erhält der Kunde Belegrabatt

Vorgang 95251

wird auch dessen Prozentwert über dem Gesamtpreis angezeigt.

Produktionssteuerung Allgemein

In den Mandanteneinstellungen der Warenwirtschaft kann auf der Seite Werkaufträge festgelegt werden, wie sich die Termine von Werkauftrag und Plantafel genseitig beeinflussen sollen.

Im Ressourcenkalender kann die Ressourcenanzahl für einen eingebbaren Zeitraum auf 0 gesetzt werden. Zusätzlich kann dafür eine Beschreibung eingegeben werden. Diese wird in der Planungsansicht angezeigt.

Version 17.3.11

Rechnungswesen Auswertungen

Die Vordrucke U30 (U31) für Umsatzsteuervoranmeldung Österreich 2018 werden bereitgestellt.

Version 17.3.9

erschienen 12.01.2018

Warenwirtschaft CRM

Bei der Erstellung von E-Mails über den internen E-Mail-Client kann über die Option „Automatische Zuordnung“ gesteuert werden, ob eine Adresszuordnung anhand der verwendeten E-Mail-Adresse erfolgt und bei einer Änderung ggf. aktualisiert wird. Die Option wird benutzer- und mandantenbezogen gespeichert.

Version 17.3.8

erschienen 11.01.2018

OPOS - übergreifend Fibu-Export

Der Steueränderungsschlüssels beim Fibu-Direktexport bei vereinnahmten Mandanten wurde korrigiert.

Vorgang 214712

Version 17.3.6

erschienen 20.12.2017

Mobile Anwendungen

SelectLine Mobile

Die Einstellungen in SL.mobile für die Chefübersicht (bis auf Datumsangaben) und die monatlichen Gesamtauswertung werden benutzerabhängig gespeichert.

Version 17.3.5

erschienen 18.12.2017

Warenwirtschaft

CRM

Die Programmeinstellung "Bei ausgehenden Anrufen automatisch Journal-Eintrag anlegen" der Warenwirtschaft wird jetzt auch im neuem CRM beachtet.

Vorgang 99611

In den Adressen wird im Unterregister "Belege" der ausgeschriebene Belegtyp angezeigt.

Programmübergreifend

Allgemein

Die Telefonie-Anbindung über die TAPI-Schnittstelle wurde überarbeitet. Damit Anrufe korrekt erkannt werden, ist es eventuell notwendig, nach dem Update die Konfiguration zu überprüfen.

Beim Start des Programms wird die zuletzt ausgewählte Telefonleitung überprüft und der Konfigurationsdialog zum Öffnen angeboten, sollte die Leitung nicht ermittelt werden können.

Toolbox

Die Toolbox Gold Funktionen "Permanentfilter" und "Berechnete Spalten" stehen nun auch im neuen CRM zur Verfügung.

Version 17.3.4

erschienen 11.12.2017

Rechnungswesen

Auswertungen

Für das Jahr 2018 steht ein neues Elster-Modul zur Verfügung.

Jahreswechsel

Die Vorlagemandanten enthalten nun die Buchungszeiträume, die Kontenänderungen und die Daten der Umsatzsteuervoranmeldung für das Jahr 2018. Die UVA-Kennzahl 42 "Lief. des ersten Abnehmers bei innergem. Dreiecksgeschäften" wurde um das Konto "Erlösschmälerungen für steuerfr i.g. Dreiecksgeschäfte nach § 25b Abs. 2, 4 UStG" ergänzt. Anlag: Ab dem 1. Januar 2018 können sog. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Betrag von 800 Euro sofort abgeschrieben werden. Für die Alternative des Sammelpostens nach § 6 Abs. 2a Satz 1 EStG beträgt der untere Grenzwert zukünftig 250 EUR, der obere von 1 000 EUR bleibt unverändert. Der untere Grenzwert wurde ab 2018 aus der Abschreibungsart 15 für GWG und aus der Abschreibungsart 18 für den Sammelposten entfernt.

Version 17.3.2

erschienen 29.11.2017

Programmübergreifend Stammdaten

Die für 2018 geltenden Intrastat-Stammdaten (Warencodes und Warengruppen) wurden eingearbeitet. Die Stammdaten müssen jedoch noch manuell im Programm nach der Installation/Update aktualisiert werden (Datei-> Wartung-> Aktualisieren-> Stammdaten aktualisieren...; WARENCODE und WARENGRUPPEN). Vorgang 99649

OPOS - übergreifend E-Banking

Die Kontoauszüge für Camt.054 können jetzt auch online abgerufen werden.

Version 17.3.0

erschienen 20.11.2017

Warenwirtschaft Belege

Die Mandantenoption für das Anlegen von Verkaufsträgen aus auftragsdisponierten Belegpositionen wurde angepasst. Es kann nun generell festgelegt werden, ob Verkaufsträge aus reservierenden Belegen heraus angelegt werden sollen oder nicht, bzw. ob eine Abfrage dazu angezeigt werden soll. Die Option heißt "Verkaufsträge beim Vorgang 82227

Speichern von Auftragspositionen anlegen“. Zusätzlich kann „Bestätigungsdialog anzeigen“ aktiviert werden. Die Positionen, für die keine Werkaufträge angelegt wurden, werden im Fertigungsvorschlag angeboten.

Mit der Mandantenoption (Seite Belege) „Liefertermin anpassen, wenn Positionstermin nach Liefertermin liegt“, kann festgelegt werden, ob der Liefertermin des Beleges automatisch oder mit Abfrage an den spätesten Positionstermin angepasst werden soll. Die Aktion erfolgt beim Speichern des Belegs bzw. beim Abschließen des Belegbearbeitungsstatus.

Der Fertigungsvorschlag wurde um die Editierbarkeit des Termins und um die Anzeige von Detailinformationen zu den Vorschlägen erweitert. Im unteren Bereich werden nun abhängig von der Dispositionsart des im oberen Bereich gewählten Artikels, analog zum Bestellvorschlag, Informationen zum auslösenden Auftrag (inkl. Belegstatus) oder das Artikelkonto angezeigt.

Der Fertigungsvorschlag wurde analog zum Bestellvorschlag mit einem Vorauswahldialog ausgestattet. Der Vorschlag lässt sich somit auf Artikel oder Artikelgruppen einschränken.

CRM

Im neuen CRM gibt es jetzt eine Schnellzugriffleiste, die über oder unter der Ribbon angezeigt werden kann. Durch das Hinzufügen bzw. Entfernen von Elementen aus der Ribbon kann die Leiste den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Beim Beenden des CRM werden die Anpassungen an der Schnellzugriffleiste, die Position der Schnellzugriffleiste und auch der Status der Ribbon (minimiert oder maximiert) gespeichert und beim nächsten Start wieder angewendet.

Adresszuordnungen werden im E-Mail-Dialog angezeigt und können dort bearbeitet werden.

In den Mandanteneinstellungen kann pro E-Mail-Konto festgelegt werden, welche Ordner für Entwürfe, Papierkorb und gesendete E-Mails verwendet werden sollen.

Vorgang 94705

Es steht eine neue gemeinsame Ansicht von Adressen und Personen zur Verfügung.

Dateien und Mails aus Outlook oder Tobit David können per Drag & Drop in die Journalübersicht und in die Journalliste unterhalb der Adressen und Personen

geschoben werden und legen einen neuen Journaleintrag mit der Datei an.

Der aus der Adressmaske bekannte Status ist nun auch in der Personenmaske verfügbar.

Disposition

Die Dispositionsübersicht listet alle bedarfsdisponierten Artikel mit ihrem derzeitigen Bestand auf und zeigt, ob der jeweilige Bedarf gedeckt ist. Über die Legende-Schalter kann der jeweilige Status ein- oder ausgeblendet werden. Die Liste kann auf eine oder mehrere Artikelgruppen und ein in der Zukunft liegendes Datum („Bis Datum“) eingegrenzt werden. Die Spalte "Datum" zeigt das Datum der letzten Bewegung des Artikels bis zum optional gewählten Datum aus dem Artikelkonto an.

Das Artikelkonto zeigt in chronologischer Reihenfolge alle geplanten Zu- und Abgänge eines bedarfsdisponierten Artikels inkl. der Wiederbeschaffungszeit und dem nächst möglichen Wiederbeschaffungsdatum.

In allen nicht lagernden Belegen der Ausgangsseite steht im Funktionsmenü (F12) die Funktion „Bedarfsdisponierte Artikel terminieren“ zur Verfügung. Darüber können die Termine aller im Beleg enthaltenen Artikel dieser Dispositionsart zum aktuellen Zeitpunkt berechnet werden.

In den Vorschlagslisten (Fertigungsvorschlag, Bestellvorschlag) wurde das Feld "Status" hinzugefügt, was den Belegstatus bzw. Bearbeitungsstatus anzeigt.

Mit der neuen Dispositionsart „Bedarfsgesteuert“ werden alle geplanten Zu- und Abgänge eines Artikels chronologisch gegenübergestellt, um daraus den noch frei verfügbaren Bestand bzw. einen möglichen Termin für eine Belegposition zu ermitteln. Unter Beachtung des Mindest- und Sollbestandes und unter Einbeziehung der Wiederbeschaffungszeit werden die Belegpositionen terminiert und die Artikel im Bestell- oder Fertigungsvorschlag angeboten.

Bei der Belegübernahme bzw. -übergabe von einem nicht reservierenden Beleg in einen reservierenden Beleg können die Termine von bedarfsdisponierten Artikeln neu ermittelt werden.

Mit der COM-Funktion für das Beleg-Objekt „Bedarfsdisponierte Artikel terminieren“ können eine einzelne oder alle bedarfsdisponierten Positionen eines Belegs terminiert werden.

Mit der COM-Funktion „GetDisponibelAb“ kann ermittelt werden zu welchem Termin ein Artikel für eine bestimmte Menge frühestens verfügbar sein kann. Als Parameter sind Artikelnummer, Menge und Standort (nur bei aktivem Standortmodul zu füllen) zu übergeben.

Artikel vom Typ Handelsstückliste, die als Lagerartikel gekennzeichnet sind, werden nun auch im Bestellvorschlag angeboten. Es wird nur der H-Artikel selbst in eine Bestellung eingefügt.

Achtung Maskenanpassung: Im Verkaufstrag auf der Seite Teile kann nun der Termin der aktuell in Bearbeitung befindlichen Position editiert werden. Dazu wurde das Feld „Termin“ im Dialog hinzugefügt. Dieser Termin wird im Bestellvorschlag, sowie im Fertigungsvorschlag berücksichtigt.

Beim Anlegen von Verkaufsträgen (Erfassen des zu produzierenden Artikels) wird der Termin des Verkaufstrages aus „Heute“ + „Vorlaufzeit“ (siehe Artikelstamm) errechnet und vorbelegt. Die Termine der Teile werden aus „Termin“ des Verkaufstrages minus „Vorlaufzeit“ errechnet. Beim Ändern des Termins des Verkaufstrages werden die Termine der Teile immer entsprechend nachgezogen.

Mit der Toolboxfunktion „Bedarfsdisponierte Artikel terminieren“ kann eine einzelne oder alle bedarfsdisponierten Positionen eines Belegs terminiert werden. Als Parameter sind Belegtyp, Belegnummer und die Positionskennung (optional) zu übergeben.

Bei bedarfsdisponierten Artikeln lässt sich in der Artikelstammdatenmaske über einen Menüpunkt im Funktionsmenü das Artikelkonto zum aktuellen Artikel öffnen.

Intrastat

Die Warencode von Intrastatmeldungen werden nun auch übernommen, wenn im neuem Meldejahr der Warencode nicht mehr existiert.

Vorgang 96277

Stammdaten

Extrafelder können jetzt auch für die Artikel-Fremdsprachen (Tabelle: Artikelfremdbezeichnung, Kürzel: AB) definiert werden. Bei der Verwendung von Artikeln, die in der passenden Fremdsprache einen Eintrag haben, werden gleichnamige Extrafelder der Belegposition mit dem Wert des Extrafeldes aus der Tabelle Artikelfremdbezeichnung gefüllt. Dabei

Vorgang 97439

haben die Werte der Extrafelder der Artikelfremdbezeichnung Vorrang vor den Werten der gleichnamigen Extrafelder in den Artikelstammdaten und bei Handels- und Musterstücklisten auch Vorrang vor den gleichnamigen Extrafeldern in den Stücklisten.

Im Artikelstamm gibt es eine neue Seite „Disposition“. Die Auswahl der Dispositionsart auf der Seite Einkauf wurde dort hin verschoben. Handelt es sich um Artikel ohne gesetztes Lagerkennzeichen, ist die Auswahl mit einem entsprechenden Hinweis gesperrt. Werden bei der ausgewählten Dispositionsart Mindest- und Sollbestand berücksichtigt, können diese ebenfalls auf dieser Seite gepflegt werden.

In den Artikelstammdaten von Produktionsstücklisten wurde ein Eingabefeld für "Vorlaufzeit" ergänzt, dass die Termine der Teile im Verkaufstrag der Vorlaufzeit entsprechend früher terminiert.

Rechnungswesen

Allgemein

Steuerschlüssel können entfernt werden, sofern sie sich nicht in Verwendung befinden.

Der Datev-Export aus dem Rechnungswesen berücksichtigt nun auch Buchungen mit "Leistungsdatum", die im Rechnungswesen erfasst wurden.

Vorgang 97771

Im Dialogbuchen und im Stapelbuchen steht nun in der Toolbar eine Funktion "Leistungsdatum" zur Verfügung. Das Leistungsdatum bestimmt die Buchungsperiode abweichend vom Belegdatum (Datum der Buchung).

Vorgang 97771

Buchungen auf Anlagekonten für die ein Leistungsdatum erfasst wurde übernehmen dieses als Datum und somit als AHK-Datum in die Anlagenbuchhaltung.

Vorgang 97771

Die Zertifizierung und technische Überarbeitung der GoBD-Schnittstelle (ehemals IDEA-Schnittstelle) garantiert den GoBD-konformen Export der steuerlich relevanten Daten im Beschreibungsstandard der Finanzbehörden. Mit dem GoBD-Export wird nun für den Betriebsprüfer die Schnittstelle zum Import der Daten in seine Auswertungssoftware IDEA bereitgestellt.

Im konsolidierten Mandanten stehen die Punkte "Anlagen" und "Offene Posten" nicht mehr zur Verfügung.

Anlagenbuchhaltung

Bei der Erfassung von nachträglichen AHK für eine Anlage mit manueller Abschreibung erscheint nach dem Beenden des Bewegungsdialoges der Detaildialog für die manuelle Abschreibung. Die gerade eingegebenen Beträge fließen in den angezeigten Buchwert und Restwert mit ein. Zu beachten ist, dass bei jeder Anzeige des Detaildialogs, unabhängig von welcher Bewegung aus, jetzt immer der aktuelle Buchwert angezeigt wird.

Vorgang 95239

Digitale Belege

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, ZUGFeRD-Belege sowie erhaltene Belege im Bildformat einzulesen und anschließend zu verbuchen. Die RibbonBar wurde im Bereich "Buchen" um die Funktion "Digitale Belege" erweitert. Diese öffnet einen Dialog zum Einlesen und Verbuchen von Belegen. Belege, welche sich im Scanpfad befinden, werden beim Öffnen des Dialogs automatisch eingelesen und können verbucht werden. Der Scanpfad wird in den Mandanteinstellungen, im Reiter "Digitale Belege" definiert. Durch Klick auf den Button "Buchungsvorschlag erzeugen", wird die Buchungsmaske geöffnet und eine Buchung im Bearbeitungsmodus erstellt. Das Programm füllt die Felder entsprechend der enthaltenen Daten. Für Buchungen, die den Bereich Aufwand, innergem. Erwerb, Reverse Charge oder Steuerfrei betreffen kann eine Vorgabe der Konten definiert werden. Diese werden in den Mandanteinstellungen, Reiter "Digitale Belege", im Unterpunkt "Kontierung" hinterlegt.

Beim Jahreswechsel im Rechnungswesen werden auch die ZUGFeRD-Konten in den Mandanten- und Lieferanteneinstellungen übernommen.

Der Schlüssel der Geschäftsvorfälle wurde von 3 auf 6 Stellen erweitert und ermöglicht somit nun auch sprechende Schlüssel.

Stammdaten

Bei einem IST-Versteuerer können nun Umsätze bereits mit der Rechnungslegung in der USVA ausgewiesen werden. Dazu muss die Option "Umsatz in der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Rechnungsperiode ausweisen" im jeweiligen Konto aktiviert werden.

Programmübergreifend Allgemein

Das Leistungsdatum aus Belegen der Warenwirtschaft wird nun im Feld "Leistungsdatum" im Dialogbuchen gespeichert.

Vorgang 97771

Archivierung

Die Archivverwaltung wurde um Rechte für das Lesen, Anlegen und Löschen erweitert.

Vorgang 96348

Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

Für den Aufruf der Dispositionsübersicht und des Artikelkontos gibt es in der Passwortverwaltung unter [Optionen] - [Vorschlagslisten] ein neues gemeinsames Recht "Dispositionsübersicht", über das der Aufruf der beiden Funktionen erlaubt/verboten werden kann. Weiterhin wurden Rechte umbenannt: "Dispositionsvorschlag" in "Auftragsdisposition", "Werkaufträge" in "Fertigungsvorschlag".

DATEV-Schnittstelle

Mit dem neuen Format Datev-XML wurde der Datev-Export um die Möglichkeit erweitert, digitale Belege aus dem SelectLine-Archiv zu übermitteln. Werden Rechnungen über die Druckfunktion archiviert, oder in Rechnungen Archiveinträge hinzugefügt, wird ein Hinweis gegeben, dass diese Daten für den Datev-XML Export vorgesehen sind. Auch für Buchungssätze besteht damit die Möglichkeit, diese mit den verbundenen Archiveinträgen zu übermitteln. Die digitalen Belege werden nun gemeinsam mit den üblichen Datev-Export-Dateien in einer ZIP-Datei bereitgestellt und können per Upload an "Datev Unternehmen online" übermittelt werden.

Vorgang 72525

Drucken

Es besteht nun die Möglichkeit, mit dem internen PDF-Drucker PDF-Dateien im PDF/A-Format zu generieren.

SQL-Server

Der Microsoft SQL Server 2017 wird ab dieser Version unterstützt.

Toolbox

Mit der Toolbox können berechnete Felder mehrzeilig erstellt werden. Rahmen und

Vorgang 95181

Scrollbalken können optional ein- oder ausgeblendet werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Textausrichtung festzulegen.

User Interface, Design

In den Programmeinstellungen (Seite Drucken) wird der Eintrag PDFCreator jetzt immer angezeigt. Erst bei Auswahl dieses Druckers wird geprüft, ob der PDFCreator installiert ist. Bei nicht installiertem Drucker erhält man einen Fehlerdialog mit Hilfeschalte, welcher den Nutzer auf eine Webseite mit einem Tutorial zu der Installation des PDFCreators weiterleitet.

ZUGFeRD

In der Warenwirtschaft wurde die Möglichkeit geschaffen, Belege im ZUGFeRD-Format zu erstellen und zu versenden. Diese Funktionalität kann für jeden Kunden separat eingestellt werden. Die Zuordnung erfolgt im Stammdaten-Dialog der Kunden. Im Reiter "E-Rechnung" muss der Typ "ZUGFeRD-PDF E-Mail" gewählt werden. Weiterhin muss eine E-Mail-Adresse für den Versand hinterlegt werden. Zukünftige Belege für diese Kunden, werden nun automatisch als E-Mail, mit einem ZUGFeRD-PDF-Anhang versendet. Zu beachten! Die Steuerschlüssel wurden um das Auswahlfeld "ZUGFeRD-Kategorie" erweitert. Hier ist es erforderlich, dass allen benötigten Steuerschlüsseln eine entsprechende Kategorie zugeordnet wird. Des Weiteren wurden ebenfalls die Stammdaten der Mengeneinheiten erweitert. Hier ist das Feld "ZUGFeRD" neu hinzugekommen. In diesem Feld muss ein entsprechender Code für jede genutzte Mengeneinheit ausgewählt und hinterlegt werden.

Mobile Anwendungen

SelectLine Mobile

Beim Anlegen von Belegen wird eine leere Lieferfrist in den Mandantenooptionen nun als 'Kein Liefertermin' in SL.mobile interpretiert. Beim Anlegen von Belegen wird die Mandantenooption "Tage entsprechen Arbeitstagen laut Kalendereinstellungen" in SL.mobile berücksichtigt.

OPOS - übergreifend

E-Banking

E-Banking ist nun auch für EBICS-Konten verfügbar. Das gewünschte Verfahren kann direkt am Bankkonto eingestellt werden.

Vorgang 207337

Der Abruf von PayPal-Umsätzen kann jetzt

auch online erfolgen. PayPal-Kontoauszüge können über ein eingerichtetes PayPal-Bankkonto online über die Bewegungen oder den Bankassistenten abgerufen werden.

OP-Verwaltung

Nach einer manuellen Eingabe im Feld "Zahlbetrag" wird dieser nicht mehr durch die Eingabe im Feld "Skonto" verändert.

Nach manueller Eingabe des Ausgleichsbetrages, wird dieser nicht mehr verändert, wenn der verbleibende OP-Betrag oder der Nachlass geändert werden.

Zahlungsverkehr

Für die Bankbezüge des Typs "Post" wurden die Zahlungspositionen zusammengefasst. Vorgang 213956

Das Bankarchiv wurde auf den Stand November 2017 aktualisiert. Vorgang 60935

Die Komponente für das E-Banking wurde aktualisiert.

Aktualisierung der SEPA-Schnittstellen auf eine neuere Version. Damit verbunden ist der Wegfall der BIC-Pflicht für SEPA-Zahlungen. Zusätzlich fällt die Unterscheidung zwischen Eillastschriften und normalen Basislastschriften weg (Eillastschriften sind zum Standard aufgestiegen).

Erstmalige Lastschriften und wiederkehrende Lastschriften können jetzt zusammengefasst in einem Zahlungslauf berücksichtigt werden.

Unterscheidung von Eillastschriften (COR1) und normalen Basislastschriften (CORE) entfällt. Alle Lastschriften werden jetzt intern mit den verkürzten Vorlaufzeiten bearbeitet.

PC Kasse

Allgemein

Eine PC-Kasse kann inaktiv gesetzt werden, sofern alle Kassensitzungen abgeschlossen wurden.

Touchkasse 2

Die PC-Kasse (Touchoberfläche 2) unterstützt jetzt auch die Verwendung von Zubehör. Zubehör wird in der Positionsliste mit einem hellblauen Balken gekennzeichnet. Bei der Auswahl eines Artikels mit Zubehör, wird Zubehör mit dem Einfügemodus "auf

Nachfrage" im Bereich der Artikelschnellwahltasten angeboten. Das Zubehör mit dem Einfügemodus "automatisch" wird automatisch in die Positionsliste übernommen. Für Zubehör mit dem Einfügemodus "manuell" ist in der Konfiguration (Touchkasse 2) die entsprechende Funktion auf einen Schalter zu legen. Die Bedienung und Darstellung der Funktionen „Position anpassen“, „Storno“ und „Zubehör einfügen“ wurde optimiert und vereinheitlicht.

In der Touchkasse 2 können jetzt auch Varianten verwendet werden, wenn dies laut Lizenz der Warenwirtschaft unterstützt wird.

Produktionssteuerung Allgemein

Änderungen des AFO-Status und die Erfassung der IST-Werte benötigen jetzt keine Plantafel Edit-Lizenz mehr.

Eine Änderung der angezeigten Ressourcen mit Hilfe des Ressourcenfilters lässt sich jetzt auch mit einer View-Lizenz vornehmen.

Version 17.2.9

erschienen 23.10.2017

Warenwirtschaft CRM

Der Memotext aus dem alten CRM wird übernommen und in Adressen und Personen angezeigt.

Die Positionen und Größen von Fenstern und Dialogen werden gespeichert.

Journaleinträge von Adressen können per Drag & Drop beliebigen Stammdaten in der Warenwirtschaft und umgekehrt zugeordnet werden.

In der Journalübersicht können Funktionen zur Bearbeitung des Journaleintrags, einer Mail oder dem Öffnen der zugeordneten Adresse per Kontextmenü und über das Extras-Menü angerufen werden.

Mit dem neuen Feedback Dialog kann anonym Feedback an SelectLine geschickt werden.

Das Öffnen von Masken wurde um bis zu 20% beschleunigt. Zusätzlich wird visuell angezeigt, wenn Daten geladen werden.

Die E-Mail-Vorlagen können bearbeitet werden, wenn nur die Serienmailfunktion

Vorgang 98797

benutzt wird.

Das Verhalten bei der Eingabe von Werten in Datumsfeldern wurde vereinheitlicht.

Version 17.2.8

erschienen 12.10.2017

Warenwirtschaft

CRM

Beim Kopieren von Mandanten bleibt die Einstellung, ob das neue CRM verwendet werden soll, erhalten.

Vorgang 98997

Version 17.2.4

erschienen 18.09.2017

Warenwirtschaft

CRM

Es wurde eine erweiterte Protokollierung für die TAPI Schnittstelle zur Verfügung gestellt.

Vorgang 98807

Version 17.2.3

erschienen 13.09.2017

Programmübergreifend

Übersetzungen, Mehrsprachigkeit

Bei der Demo-Version stehen - unabhängig vom Sprachmodul - die Fremdsprachen Englisch, Italienisch und Französisch zur Verfügung.

Setup

Allgemein

Es wurde ein Problem bei fehlenden Rechten auf das temporäre Windowsverzeichnis behoben. Es kann nun ein abweichender Pfad ausgewählt werden, sollte kein Zugriff auf das Verzeichnis möglich sein.

Vorgang 98605

Version 17.2.0

erschienen 06.09.2017

Warenwirtschaft

Belege

In der Warenwirtschaft können die Übernahmeoptionen zentral über den neuen Menüpunkt „Belegübernahmeoptionen“ im

Vorgang 2520

Untermenü Mandant/Einstellungen verwaltet werden. Hier können pro Belegtyp für den aktuellen Mandanten benutzerbezogene Übernahmeoptionen vorgegeben werden. Sofern die zentrale Übernahmeoptionenverwaltung nicht genutzt wird, ändert sich am bisherigen Verhalten nichts.

CRM

E-Mails, die im E-Mail-Client gelöscht werden, bleiben weiterhin über das Journal erreichbar. Hierdurch kann die E-Mail nach einer Adresszuordnung vom Server gelöscht werden. Erst nach dem Löschen des Journaleintrags werden auch die E-Mail-Inhalte gelöscht.

Vorgang 94817

Das neue CRM ist ab sofort für jeden Mandanten verfügbar und kann über Mandant / Einstellungen / CRM aktiviert werden. Nähere Informationen erhalten Sie in den Dokumenten: Kurzbeschreibung_CRM und Kurzbeschreibung_CRM_Anpassbarkeit.

Rechnungswesen

Allgemein

Im Schweizer Zahlungsverkehr können jetzt Lastschriften im ISO 20022 Format für die Banken und die Post erstellt werden.

Die Mindestversion des Elstermoduls wurde auf 25.2.8.0 angehoben.

Programmübergreifend DATEV-Schnittstelle

Der Datev-Export aus der Warenwirtschaft berücksichtigt nun auch das Feld "Leistungsdatum".

Vorgang 97771

Der Datev-Import für Buchungen wurde überarbeitet und berücksichtigt ein mögliches Leistungsdatum in den Buchungen je nach Einstellung.

Stammdaten

Für die Tageskurse steht nun im bisherigen Importdialog eine Eingabemöglichkeit für die Uhrzeit der "automatischen Aktualisierung" zur Verfügung.

Vorgang 59156

OPOS - übergreifend

Zahlungsverkehr

Es ist nun möglich, Bankverbindungen, die nicht mehr verwendet werden sollen, als inaktiv zu markieren. Inaktive

Vorgang 61634

Bankverbindungen stehen in Auswahllisten nicht mehr zur Verfügung.

PC Kasse

Allgemein

Das erneute Drucken von Barentnahmen/-einlagen, bezahlten Rechnungen bzw. gezahlten Gutschriften ist über das Hauptmenü auf der Seite "PC-Kasse" möglich.

Touchkasse 2

In der Konfiguration Touchkasse2 kann man mit der Option "Wechsel zur Warenwirtschaft per Tastenkombination [Alt]+[Tab] zulassen" einstellen, dass man während der Nutzung der Touchkasse2 temporär zur Warenwirtschaft wechseln kann.

Vorgang 94738

Während einer PC-Kassensitzung können jetzt auch Sachbuchungen erfolgen. Die neue Funktionalität kann mit dem Neu-Schalter unter der Funktion "Barentnahme/-einlage" ausgewählt werden. In der Touchkasse2 stehen zwei neue Funktionen zur Verfügung, die per Konfiguration auf Funktionsschalter gelegt werden können.

Version 17.1.7

erschienen 19.05.2017

Programmübergreifend Archivierung

Das Archivsystem Ablage ist durch das Update für jeden Nutzer aktiviert, für den kein anderes Archivsystem konfiguriert wurde.

Vorgang 96348

Version 17.1.0

erschienen 27.03.2017

Warenwirtschaft

Auswertungen

In den Auswertungen "Offene Belege" können die Belege mit dem Status "In Bearbeitung" optional mit einbezogen werden.

Vorgang 90530

Belege

In Belegen der Warenwirtschaft, die für die Finanzbuchhaltung relevant sind, kann im neuen Bereich Buchung ein Leistungsdatum eingegeben werden. Mit dem Leistungsdatum

Vorgang 35457

wird für die Buchung dieser Belege eine vom Belegdatum abweichende Buchungsperiode angesprochen.

COM-Schnittstelle

Die COM-Funktion "Umlagern" wurde um den neuen optionalen Parameter "Charge" erweitert. Vorgang 95482

CRM

"Adress Plus" heißt jetzt "cobra CRM".

Die Journaloptionen können in den benutzerbezogenen Programmeinstellungen angepasst werden.

Lager

Für manuelle Lagerbelege kann das automatische Vortragen von Beständen gemäß Artikellagerstrategie im Auslagerungsvorschlag über eine Mandantoption (Mandanteneinstellungen / Lager / Auslagern) deaktiviert werden. Vorgang 78123

Stammdaten

Bei der Definition von Zuschlägen und Zubehör wurde der bisherige Einfügemodus "Immer" in "Automatisch" umbenannt. Bei Zuschlägen gibt es zu diesem Einfügemodus jetzt zusätzlich die Option "Auch einfügen, wenn der Gesamtpreis des Zuschlags = 0".

Die Programmfunktion "Adresse kopieren" funktioniert mit aktiviertem Mehrmonitorbetrieb.

Rechnungswesen

Allgemein

Die Datev-CSV Schnittstelle wurde auf den aktuellen Stand gebracht. Vorgang 89108

Auswertungen

Die Sondervorauszahlung kann im laufenden Jahr abgezogen werden, wenn der Voranmeldezeitraum innerhalb des Jahres von monatlich auf quartalsweise wechselt. Vorgang 94364

Buchen

Das Speichern von Buchungen erfolgt nun als sogenannte „Transaktion“. Dies bedeutet, dass eine Buchung erst dann revisionsicher Vorgang 93933

abgelegt wird, wenn sämtliche Einzelbestandteile des Buchungsvorgangs (die Buchung selbst, eventuelle Folgebuchungen wie z.B. Nachlass und Valuten, der OP, der OP-Ausgleich, etc.) erfolgreich erzeugt werden konnten. Durch diese Umstellung kann es zu keinen Inkonsistenzen der Daten mehr kommen, wenn z.B. die Buchung, aber nicht der OP erzeugt werden konnte.

Jahreswechsel

Der neue Jahreswechsel-Dialog ermöglicht dem Anwender gezielt Vorgaben für das neue Buchungsjahr zu machen. Die Übernahmemöglichkeiten bei den Stammdaten der Kostenrechnung wurden erweitert und die Aktualisierung mit dem Vorlagemandanten aufgeteilt. Zudem werden nun Vortragsbuchungen für Kostenstellen angeboten und der neue Buchungszeitraum kann verkürzt werden.

Manuell erfasste Kostendatensätze können nun als Vortrag geschlüsselt werden.

Stammdaten

Änderungen an Steuerschlüsseln, z.B. für Steuerprozent und Konten, können jetzt nur noch über das Anlegen neuer Detailinträge vorgenommen werden. Das Bearbeiten wurde eingeschränkt und das Entfernen der Einträge wurde entfernt.

Programmübergreifend Archivierung

Archivfunktionen (Baumeintrag in Stammdaten, Buttons in Buchen, OP, Anlag) sind nur noch sichtbar, wenn auch ein Archivsystem aktiviert wurde.

Journal

Wird aus einer E-Mail ein Journal erstellt, erhält das Journal den Betreff der E-Mail als Bezeichnung.

Makroassistent

Makro Parameter werden beim Ein- und Ausschleusen und beim Update auf Version 17.1.0 nicht mehr automatisch konvertiert. Ein Konvertierung muss ab der Version 17.1.0 manuell erfolgen. Schauen Sie dazu auch in das Dokument "Technische Änderungen" auf unserer Webseite.

Vorgang 95777

Toolbox

Die Toolbox-Programmfunktion und die COM-Funktion zum Druck eines Belegs wurden um die Anzahl der Kopien erweitert. Vorgang 94809

User Interface, Design

Fenster können nun dynamisch platziert werden, in dem sie mit der Maus an den jeweiligen Rand des Hauptfensters geschoben werden.

Die bereits aus der Warenwirtschaft bekannte Möglichkeit, Dialoge aus dem Hauptanwendungsfenster herauszuziehen, um sie beispielsweise auf einem zweiten Monitor zu platzieren, ist nun auch für das Rechnungswesen sowie das Kassenbuch umgesetzt. Die entsprechende Option ist in den Programmeinstellungen zu finden. Vorgang 95296

Mobile Anwendungen

SelectLine Mobile

Es gibt ab sofort zwei neue Rechte. Das Recht zum Anzeigen der Roherlöse und der Kalkulationspreise. Sind die Rechte nicht gesetzt wird an keiner Stelle in SL.mobile ein Roherlös bzw. Kalkulationspreis angezeigt. In der SL.mobile-API werden die Roherlös- und Kalkulationspreisfelder mit 0-Werten ausgegeben, wenn das jeweilige Recht nicht gesetzt ist. Vorgang 87603

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Das "Abruf ab"-Datum im Bankassistent wird nicht mehr durch das (in der Zukunft liegende) Belegdatum von Vormerkposten verfälscht. Vorgang 95027

PC Kasse

Allgemein

In den Mandanteneinstellungen unter PC-Kasse kann man einen Maximalmalwert für Mengen eingeben. Dieser bewirkt, dass es zu einer Warnung kommt, wenn der Absolutbetrag der Positionsmenge größer als die eingegebene Menge ist. Bei einem Wert von 0 erfolgt keine Mengenkontrolle. Vorgang 95906

In den Erfassungsdialogen für Barentnahme-/Bareinlagegründe und in den Dialogen für "Barentnahme", "Bareinnahme", "Rechnung bezahlen" und "Gutschrift auszahlen" wurde das Eingabefeld für die Steuer entfernt.

Touchkasse 2

In der Konfiguration der Touchkasse2 kann jetzt per Option festgelegt werden, ob die Info-Leiste am unteren Rand sichtbar ist.

Vorgang 96710

Produktionssteuerung

Allgemein

Im SQL Server Anmeldefenster der Plantafel wird der Cursor jetzt abhängig davon gesetzt, ob das Feld Username bereits einen Wert enthält oder nicht. Ist das Feld Username leer, so steht der Cursor in diesem Feld, ansonsten im Feld Passwort.

Setup

Allgemein

Sobald mindestens eine SelectLine-Installation vorhanden ist, startet das Setup mit der Auswahlliste.

Bei einer Reparatur-Installation wird die Schaltfläche "Anpassen" nicht mehr deaktiviert. Es sind dann alle Elemente außer der DBChecker auf der "Anpassen"-Seite deaktiviert.

Das Fehlschlagen der Sicherungen beim Beginn des Setups führt nun nicht mehr zu einem Abbruch der Installation des SQL Native Client, sondern zu einer korrekten Meldung im Installationsprotokoll. Der Umfang der zu sichernden Daten wurde verringert.

Version 16.4.19

erschienen 22.03.2017

Rechnungswesen

Stammdaten

Das Entfernen von Steuerschlüsseln wurde deaktiviert. Dies ist nach GoBD-Vorgaben notwendig, um eine Protokollierung von Stammdatenänderungen zu gewährleisten.

Änderungen an Steuerschlüsseln, z.B. für Steuerprozent und Konten, können jetzt nur noch über das Anlegen neuer Detailinträge vorgenommen werden. Das Bearbeiten wurde eingeschränkt und das Entfernen der Einträge wurde entfernt.

Version 16.4.14

erschienen 26.01.2017

Rechnungswesen**Auswertungen**

Die Auswertung des Kontenblattes wurde um eine neue Auswertung ergänzt, die das Datum der Erfassung pro Buchung ausweist.

Stammdaten

Die Tabellen Steuerschlüssel und Steuerschlüsseldetail wurden um die AngelegtAm/-Von und BearbeitetAm/-Von-Felder erweitert.

Vorgang 78250

Version 16.4.9

erschienen 29.12.2016

Rechnungswesen**Stammdaten**

Für das Jahr 2017 wurden die Kontenrahmenänderungen der Vorlagemandanten SKR03/SKR04 eingepflegt.

Programmübergreifend**Stammdaten**

Die für 2017 geltenden Intrastat-Stammdaten (Warencodes und Warengruppen) wurden eingearbeitet. Die Stammdaten müssen jedoch noch manuell im Programm nach der Installation/Update aktualisiert werden (Datei-> Wartung-> Aktualisieren-> Stammdaten aktualisieren...; WARENCODE und WARENGRUPPEN).

Vorgang 95750

Version 16.4.0

erschienen 30.11.2016

Warenwirtschaft**Belege**

Bei der Belegübergabe an Ausgangsumsatzbelege kann bei den Übergabeoptionen mit der Option "Kontengruppe vom abw. Rechnungsempfänger verwenden" eingestellt werden, ob bei einem abweichenden Rechnungsempfänger die Kontengruppe angepasst werden soll.

Vorgang 91006

Rechnungswesen**Allgemein**

Beim Buchen können jetzt Konten vom Typ "Vorsteuer" mit Erwerbssteuer und Konten vom Typ "Erwerbssteuer" mit Vorsteuer gebucht werden. Voraussetzung ist, dass kein

Vorgang 48232

Steuerschlüssel im Konto hinterlegt und die Option "Steuercode feststellen" nicht gesetzt ist. Dies ermöglicht ein Mischen von Buchungen mit Vorsteuer- oder Erwerbssteuerschlüsseln auf einem Konto.

Auswertungen

Die Druckvorlagen für die deutsche Umsatzsteuer-Voranmeldung für Buchungsjahr vor 2007 wurden entfernt.

Die Auswertung "Journal" im Bereich der Monatsauswertungen wurde in "Buchungsjournal" umbenannt, um eine bessere begriffliche Abgrenzung zur Journal-Funktionalität zu erreichen.

Folgende Fehlermeldung beim Programmstart wurde behoben: "Die Elster-Operation 'EinstellungSetzen' wurde mit ReturnCode 610001001 beendet. Fehlermeldung: Verarbeitung fehlerhaft, keine genaueren Informationen vorhanden."

Vorgang 94788

Die Elster-Schnittstelle wurde auf den ERiC-Client 23.2.8.0 angepasst. Aufgrund umfangreicher Änderungen an der Schnittstelle ist eine Übertragung nur noch mit dieser Client-Version möglich. Ältere ERiC-Clients werden nicht mehr unterstützt.

Sollen dem zuständigen Finanzamt im Rahmen einer Umsatzsteuer-Voranmeldung oder Sondervorauszahlung ergänzende Angaben oder Sachverhalte mitgeteilt werden, kann dies nun über die neue Option "Ergänzende Angaben zur Steuererklärung" im Parameterdialog angezeigt und ein entsprechender Text hinterlegt werden. Zu beachten ist dabei, dass durch die Abgabe von ergänzenden Angaben im zuständigen Finanzamt zwingend eine manuelle Fallprüfung durch den Steuerberater ausgelöst wird.

Jahreswechsel

Bei der Wiederholung der Saldenübernahme durch den Jahreswechsel werden nun im Folgejahr bestehende EB-Buchungen mit einer Gesamtsaldo-Generalumkehrbuchung gegengebucht. Der Vorjahressaldo wird als Gesamtsaldo neu vorgetragen. Auf diese Weise lässt sich der Saldo des Vorjahres und der Betrag der EB-Buchung besser abstimmen.

Vorgang 88525

Vor dem Jahreswechsel im Rechnungswesen erfolgt nun eine Berechtigungsprüfung.

Beim ersten Jahreswechsel werden jetzt die UVA-Kennzahlenpositionen nicht mehr aus

dem Vorlagemandanten, sondern aus dem Vorjahr des aktiven Mandanten übernommen.

Stammdaten

Die Vorlagemandanten SKR03, SKR04, SKR07 und RLG wurden um das Jahr 2017 erweitert.

Die Formulare zur Umsatzsteuer-Voranmeldung für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden eingepflegt.

Wenn im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldung abweichende Angaben oder Sachverhalte berücksichtigt werden sollen (Kennzahl 23), kann dies nun über die neue Option "Ergänzende Angaben zur Steuererklärung" im Parameterdialog angezeigt werden.

Die Formulare zur Umsatzsteuer-Voranmeldung für das Jahr 2017 wurden eingepflegt.

Wenn im Rahmen der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung abweichende Angaben oder Sachverhalte berücksichtigt werden sollen (Kennzahl 23), kann dies nun über die neue Option "Ergänzende Angaben zur Steuererklärung" im Parameterdialog angezeigt werden.

Programmübergreifend Archivierung

Der Anwender der Anlagenbuchhaltung kann nun mit EINER Bewegung in EINEM Dialog über den jeweiligen Abschreibungstyp den Wert als: Außergewöhnliche AfA oder Teilwert-AfA bestimmen.

Fehlerprotokolle

Der Dialog zur Auflistung der Fehlerprotokolle kann durch die neu hinzugekommene Mehrfachauswahl mehrere Fehlerprotokolle löschen. In diesem Dialog steht jetzt auch eine Suchleiste zur Verfügung.

Import, Export

Die Schnittstellen BMD und RZL nutzen für die Übertragung der Buchungsdaten nun das Datev-Format.

Vorgang 83775

Journal

In der Liste der Offenen Posten können nun

Vorgang 44292

über das Kontextmenü der rechten Maustaste oder das Tastaturkürzel [STRG]+[J] Journaleinträge für OPs angelegt werden. Über die Journal-Zuordnung können Journaleinträge an Buchungen mit Journal-Einträgen der OPs verknüpft werden. In beiden Tabellen zeigt eine neue Spalte per Icon das Vorhandensein von Journal-Einträgen an.

Im Erinnerungsfenster der offenen Termine im Journal steht der Cursor auf dem Eintrag, der auf den gelöschten Eintrag folgt.

Vorgang 94160

Mandanten

Ab sofort steht ein neuer, österreichischer System-Vorlagemandant zur Verfügung. Der SKR07 ist ein offizieller Datev-Kontenrahmen und lehnt sich an den Einheitskontenrahmen RLG an.

Vorgang 91164

SelectLine System-Vorlagemandanten, die in der eigenen Datenbank existieren, werden zukünftig bei jedem Programmupdate automatisch aktualisiert. Darüber hinaus benötigen Vorlagemandanten zukünftig keine Reorganisation mehr. Betroffen sind die SelectLine-Vorlagemandanten SRK03, SKR04, RLG, SKR07 (neu) sowie VKMU und LCHVKMU.

Vorgang 38940

Reorganisation

Beim Anlegen von Extrafeldern zeigt der Wartedialog die einzelnen Schritte an.

SQL-Server

Das Programm ist in instabilen Netzwerken robuster geworden.

Stammdaten

Der Dialog 'Stammdaten aktualisieren' bietet nun die Möglichkeit, mehrere Stammdaten auszuwählen und zu aktualisieren. Außerdem können jetzt nach Datum sortiert und mit 'Strg + A' alle Checkboxes markiert werden.

User Interface, Design

Das Minimieren der Warenwirtschaft führt nicht mehr zum Minimieren der anderen Fenster, wenn sich diese auf einem anderen Monitor befinden.

Fenster werden bei aktivem Mehrmonitorbetrieb unten in der Taskleiste/MDI Leiste angezeigt.

Wenn ein Fenster auf einem anderen Monitor bedient wird, dann schiebt sich das Hauptfenster nicht in den Vordergrund.

Es nun möglich bestimmte Dialoge mehrfach zu öffnen. Dies ist über das Kontextmenü der Navigationsleiste als auch per STRG+Klicken möglich.

Artikelmanager

Allgemein

Der Ingram Micro Import wird nicht mehr unterstützt.

Vorgang 213629

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Es ist nun möglich, im Bankassistenten einzelne Positionen per Strg+Shift+Entf dauerhaft auszublenden.

Vorgang 67626

E-Banking

Zur Aktivierung von E-Banking im Bankkonto genügt jetzt die Angabe einer IBAN. Kontonummer und Bankleitzahl sind demnach nicht mehr zwingend erforderlich.

OP-Verwaltung

Die OP-Liste im Dialog "OP-Vortrag" zeigt den OP-Typ auch textuell an, um somit schneller erkennen zu können, um welchen OP-Typ es sich handelt. Zuvor war dies nur anhand einer Zahl von 1-8 ersichtlich.

PC Kasse

Allgemein

In den Mandanteneinstellungen gibt es auf der Seite PC-Kasse im Block Kassenabschluss eine neue Option "Täglichen Kassenabschluss erzwingen". Mit dem Setzen dieser Option wird bei der Wiederaufnahme einer beendeten Kassensitzung das Startdatum der Kassensitzung gegen das aktuelle Datum geprüft. Unterscheidet sich das Datum öffnet sich die Touchkasse2 mit einer eingeschränkten Funktionalität; die anderen beiden Kassen starten sofort den Kassenabschluss, falls keine geparkten Bons vorhanden sind.

Touchkasse 2

Das Bezahlen einer Rechnung in der PC-Kasse kann jetzt mit einer Zahlungsart erfolgen, deren Bankbezug vom Typ 'Bank' ist.

Vorgang 20520

Für die Touchkasse2 steht eine neue Funktion "Barbelege drucken" zur Verfügung, die im Konfigurationsdialog auf eine Funktionstaste gelegt werden kann. Mit dem Aufruf dieser Funktion kann der Druck von Bareinlagen, -entnahmen, bezahlten Rechnungen und ausgezahlten Gutschriften aus der aktuellen Kassensitzung gestartet werden.

Beim Anlegen und Bearbeiten des Kunden in der Touchkasse2 ist das Feld Land editierbar. Die Postleitzahlen werden bei der Auswahl nach dem Land gefiltert, und es kann eine nicht existierende Postleitzahl eingegeben und mit OK bestätigt werden, um dem Kunden eine Postleitzahl zu geben, die nicht in den Postleitzahlendaten vorhanden ist.

Beim Kassensjournal erscheinen die Rechnungen nicht, die mit einer Zahlungsart mit einem Bankbezug vom Typ Bank ausgeglichen wurden.

Version 16.3.0

erschienen 12.09.2016

Warenwirtschaft

CRM

Wenn ein Journaleintrag mit einer verknüpften E-Mail gelöscht wird, kann die E-Mail nun in den Papierkorb verschoben werden.

Das Abrufen von E-Mails mit dem internen E-Mail-Client wurde optimiert. Es wird nun jede E-Mail sofort in die Datenbank geschrieben. Dadurch bleibt der abgerufene Zustand von E-Mails auch erhalten, wenn man während des Abrufens abbricht.

Beim Synchronisieren der E-Mails wird der Posteingang immer zuerst abgerufen.

Es gibt jetzt auch für die neue Cobra Version 2016 einen Provider für die SelectLine.

Import, Export

Die Felder "ShopAktiv", "Shopnummer" und "Passwort" stehen in der Listenansicht der Kundenstammdaten zur Verfügung, wobei die Sichtbarkeit der Felder "Shopnummer" und "Passwort" eine ECommerce-Lizenz voraussetzt.

Vorgang 93202

Stammdaten

Die Rechte für Kunden, Lieferanten und

Vorgang 4562

Interessenten wurden um die Eigenschaften Zahl- und Mahnsperre erweitert. Dadurch kann das Ändern der entsprechenden Zahlungskonditionseigenschaft in den Stammdaten verboten werden. Die neuen Rechte wirken sich ebenfalls auf Offene Posten aus.

Programmübergreifend Allgemein

Die Mindestversion wurde auf 14.3.0 festgelegt. Mandanten vor dieser Version können nicht geladen werden. Davon sind ebenfalls Sicherungen betroffen. Auch Toolboxesicherungen, die mit einer Version vor 12.0 erstellt wurden, können nicht mehr importiert werden.

DB-Checker

Der DBChecker prüft Datumsfelder auf unerwartete Nutzung des Zeitanteils.

Drucken

Das Öffnen mehrerer Formulareditoren gleichzeitig ist nun möglich.

Komponenten

Der Gruppenbaum wurde um die Option "Einträge aus Untergruppen anzeigen" erweitert. Darüber lässt sich steuern, ob die Datensätze aus Untergruppen auch in der Hauptgruppe angezeigt werden sollen. Die Option ist standardmäßig gesetzt und wird nutzerbezogen gespeichert.

In allen Dialogen, in denen ein Gruppenbaum zur Verfügung steht, gibt es nun standardmäßig den Eintrag „keine Gruppe“. Darin werden alle Datensätze aufgelistet, die keiner Gruppe zugeordnet sind.

Mandanten

Eine Mandantenkopie kann ohne Bewegungsdaten erstellt werden. Beim Neuanlegen von Mandanten kann bei Auswahl eines Mandanten ("Daten übernehmen von Mandant") zwischen einer vollständigen Kopie und einer Kopie nur mit den Stammdaten gewählt werden. Die Abfrage erscheint nach Bestätigung des Dialogs „Neuer Mandant“. Ein Protokoll erscheint nach dem Kopiervorgang und informiert über die Tabellen, die keine Datensätze mehr besitzen.

Es steht ein neuer Mustermantant (MOBSTI) zur Verfügung, der als Kassenbeispielmandant für die LIGHT Ausprägung der Warenwirtschaft optimiert wurde.

SQL-Server

Extrafelder können nun vom Typ "Datum" und "Zeit" angelegt werden, sodass diese Datentypen auch im SQL-Server angelegt werden. Beim Update werden die vorhandenen Extrafelder vom Typ "Datum" und "Zeit" auf "Datum+Zeit" geändert, damit kein Informationsverlust stattfindet. Möchte man dies verhindern, muss die Reorganisation der Datenbanken mit dem Startparameter "KeineExtrafelderZuDateTime" gestartet werden.

User Interface, Design

Die Programmeinstellungen wurden um die Option "Mehrmonitorbetrieb" erweitert.

Vorgang 70162

Der Einsatz des Mehrmonitorbetriebs führt nicht mehr zu Zugriffsverletzungen beim Schließen des Programms.

Mobile Anwendungen

SelectLine Mobile

In SL.mobile wurden bei der Belegerfassung die Zusatzinformationen "Unser Zeichen", "Ihr Zeichen", "Ihr Auftrag" und "Ihr Auftrag vom" hinzugefügt.

Vorgang 211866

In der Warenwirtschaft wurden die aus SL.mobile zu erstellenden Belege im Dialog "SL.mobile Belege übernehmen" in nur einer Gruppe zusammengefasst.

In der SL.mobile-Import-Tabelle in der Warenwirtschaft wurde die Spalte "Quelle" hinzugefügt.

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Der verbleibende Restbetrag eines OPs wird nach dem Einfügen im Bearbeitungsdialog angezeigt.

Zahlungsverkehr

Der Menüeintrag 'Zahlungsläufe (Archiv)' wird ausgeblendet, wenn es keine offenen Zahlungsläufe mehr gibt, die vor Version 13.0.0 (Oktober 2013) entstanden sind.

Vorgang 75860

PC Kasse

Kartenterminal

Der Pepper-Treiber wurde auf Version 16.1.027.16618 aktualisiert.

Vorgang 213825

Touchkasse 2

In der Touchkasse2 öffnet sich zur Auswahl der Druckvorlage, des Druckziels, der Anzahl der Kopien und des Beginns der Nummerierung ein touchfähiger Dialog.

In der Konfiguration zur Touchkasse2 kann man auf der Seite "Optionen" einstellen, wie sich das Programm verhalten soll, wenn man einen Artikel mit einem Preis von 0 auswählt. Bisher wurde automatisch eine Eingabemaske zur Eingabe des Preises geöffnet. Als weitere Möglichkeit lässt sich nach dem Schließen der Eingabemaske zur Eingabe des Preises zusätzlich die Eingabemaske zur Anpassung der Position öffnen. Die letzte Möglichkeit ist, bei einem Preis von 0 keine Eingabemaske automatisch zu öffnen.

Für die Touchkasse2 steht eine neue Funktion "Belegrabatt ändern" zur Verfügung, die im Konfigurationsdialog auf eine Funktionstaste gelegt werden kann.

Bei der Funktion "Rechnung bezahlen" an der Touchkasse2 kann der Betrag angepasst werden.

Produktionssteuerung

Allgemein

Der Ressourcenkalender wurde umgestaltet.

Der Basiskalender wurde überarbeitet, um wechselnde Schichten und Schichten länger als 24 Stunden besser zu unterstützen. Ebenso wurde die Bedienbarkeit verbessert.

Der Fehltagekalender in der Plantafel wurde im Design angepasst.

Die Startdialoge der Plantafel wurden überarbeitet.

Setup

Allgemein

Das SelectLine-Setup bricht ab, wenn Dateien gesperrt sind oder wenn nicht genügend Berechtigungen für Änderungen vorhanden sind.

Das .NET Framework 4.6.1 wird nur noch installiert, wenn es noch nicht vorhanden ist und Plantafel oder Outlook Add-In installiert werden.

Version 16.2.3

Rechnungswesen

Buchen

Die Performance des IDEA-/GDPdU-Exports - insbesondere von großen Mandanten - wurde verbessert.

Vorgang 88881 + 92895

Version 16.2.2

Artikelmanager

Allgemein

Das Feld "Bezeichnung" für die Artikel wurde im Artikelmanager von 40 auf 80 Zeichen erweitert.

Version 16.2.0

erschienen 30.06.2016

Warenwirtschaft

Allgemein

Beim Anlegen von Mandanten wird automatisch ein Standort 01 angelegt.

Auswertungen

In der Menüleiste können eigene Reportings hinzugefügt werden.

Belege

Die Option "[Enter] für Zeilenumbruch" im Langtext der Belegposition ist nun standardmäßig gesetzt.

CRM

Die Kunden-Adressübernahme nach Cobra/AdressPlus kann jetzt so konfiguriert werden, dass der neu angelegte Kunde automatisch und ohne Nachfrage nach Cobra/AdressPlus übertragen wird.

Vorgang 93045

Leistungserfassung

Die Mehrfachselektion im Verrechnungsassistenten der Leistungserfassung wurde angepasst.

Bei der Leistungserfassung kann eine Sprache Vorgang 213437

hinterlegt werden, damit bei der Artikelauswahl die Bezeichnung, der Zusatz und der Kommentar entsprechend der Sprache aus den Angaben im Artikelstamm gefüllt werden.

Stammdaten

Die Onlineprüfung von USt-IDs ist nun auch für Schweizer Mandanten möglich, sofern das Modul DACH lizenziert ist und der Mandant über eine deutsche oder österreichische USt-ID verfügt. Für die Eingabe der abweichenden Nummern steht in den Mandanteneinstellungen die Seite D-A-CH zur Eingabe von Steuernummer und USt-ID zur Verfügung.

Vorgang 212017

Kunden können nun als "Privatperson" gekennzeichnet werden. Ist diese Option gesetzt, erfolgen in Umsatzbelegen keine Prüfungen mehr auf das Vorhandensein einer gültigen USt-ID.

Vorgang 87359

Die USt-ID Onlineprüfung ist jetzt für die Länder Slowenien (SI), Slowakei (SK) und Lettland (LV) uneingeschränkt sowohl über den deutschen als auch über den EU-Server möglich. Bei der Onlineprüfung über den deutschen Server werden Sonderzeichen insbesondere osteuropäischer Zeichensätze jetzt besser unterstützt. Die Syntaxprüfung slowakischer USt-IDs (SK) wurde korrigiert.

Vorgang 87999

Rechnungswesen

Allgemein

In den Auswertungen Journal und Primanota kann nun auch nach Nummernkreisen gefiltert werden.

Auswertungen

Vor der Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung wird die Plausibilität der Kennzahlzuordnung geprüft und auf Buchungen ohne Kennzahl- oder Steuerschlüsselbezug hingewiesen.

Vorgang 89307

Buchen

Bei der Buchungserfassung im Rechnungswesen erscheinen nun auch im Kunden/Lieferanten hinterlegte Memo-Texte. Die Anzeige dieser Informationen kann in den Buchungseinstellungen gesteuert werden.

Das Buchen mit Nummernkreisen wurde um folgende Elemente erweitert: In den Einstellungen der Buchungsmaske (Alt+1) kann die verpflichtende Verwendung von

Nummernkreisen aktiviert werden. Alle Dialoge mit Belegnummerneingabe wurden um die Nummernkreiseingabe erweitert - auch hier greift die Pflicht. Der Nummernkreisschlüssel wird zusätzlich zur erzeugten Belegnummer in der Buchung gespeichert (der Fibu-Export aus der Warenwirtschaft kann per ini-Eintrag einen Nummernkreisschlüssel in die Buchung eintragen). Durch die o.g. Anpassungen ist für die Auswertungen Journal/Primanota eine zusätzliche Filterung nach Nummernkreis möglich.

Programmübergreifend Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

Beim Anlegen von SQL-Server-Benutzern werden auch Windowsanmeldungen aus sekundären Domänen angezeigt.

Datensicherung

Es werden nun die Datenbankversion der Datensicherung und die aktuelle Datenbankversion beim Einlesen angezeigt.

Reorganisation

Der Dialog "Datenreorganisation" wurde um die Mehrfachauswahl von Mandanten und die Anzeige der jeweiligen Programmversion erweitert.

Vorgang 85516

Toolbox

Berechnete Spalten stehen nun als Platzhalter im Druck zur Verfügung.

User Interface, Design

Die Programmskalierung wird nun in 10% Schritten angeboten.

Die Mandantenfarbe lässt sich über die Programmeinstellungen im Bereich "Darstellung/Farbe" auf den gesamten Hintergrund anwenden.

Es wirkt jetzt automatisch die in Windows eingestellte Größenanpassung der Anzeige auf die SelectLine Programme. Wird eine zusätzliche Vergrößerung benötigt, kann diese in den Programmeinstellungen vorgenommen werden. Hinweis: Da nun die Windowseinstellungen übernommen werden, werden alle bisher gemachten Einstellungen der Programmskalierung mit dem Update auf die Version 16.2 zurückgesetzt. Diese müssen bei Bedarf einmalig neu gesetzt werden.

Mobile Anwendungen

SelectLine Mobile

Beim Importieren eines Beleges aus SL.mobile wird aus einem internen Kommentar in der Warenwirtschaft ein Journaleintrag im neuen Beleg erzeugt.

Firmendaten werden in der Kopfzeile und Fußzeile in der Belegerfassung angezeigt. Ausdrücke der Belegerfassung werden nun passend auf A4 skaliert.

Die Unterpositionen von Handelsstücklisten werden jetzt bereits in Mobile eingefügt und ebenso wie die Zubehörartikel in einer Gliederung dargestellt.

OPOS - übergreifend

E-Banking

Unter Stammdaten/Bankkonten/Bewegungen wird zusätzlich die Spalte "Name" angezeigt.

Zahlungsverkehr

Für SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften kann nun über eine Einstellung im Bankkonto gesteuert werden, ob die Gesamtsumme des Zahlungslaufes oder die jeweiligen Einzelposten auf dem Kontoauszug gebucht wird. Es ist zu beachten, dass dafür je nach Bank möglicherweise eine Sondervereinbarung getroffen werden muss. Sprechen Sie ggf. mit Ihrem Kreditinstitut.

Vorgang 81234

PC Kasse

Allgemein

Eine neue Auswertung "Kassenbericht" ist für die PC-Kasse verfügbar.

Ab 01.01.2017 müssen in Österreich sämtliche elektronischen Registrierkassen mit einer technischen Sicherheitseinrichtung versehen sein (siehe RKS - Registrierkassensicherheitsverordnung). Aus diesem Grund wurden diverse Anpassungen an der PC-Kasse vorgenommen, um eine Signatureinheit anzubinden. Diese verknüpft sämtliche Barumsätze per Verschlüsselungsalgorithmus. Dadurch werden eine lückenlose Belegkette sichergestellt und Manipulationen unmöglich. Für Details zur Lösung wenden Sie sich bitte an Ihren betreuenden Fachhändler.

Vorgang 87755

Im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen der Registrierkassenverordnung zur Nachvollziehbarkeit sämtlicher Kassenaktivitäten steht für österreichische

Mandanten die Funktion „Belegstorno“ vorerst nicht mehr zur Verfügung.

Im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen der Registrierkassenverordnung zur Nachvollziehbarkeit sämtlicher Kassenaktivitäten ist für österreichische Mandanten die Manipulation des Anfangs- und Endbestands in der PC-Kasse nicht mehr möglich. Entsprechende Fehlbestände sind per Bareinlage/Barentnahme zu erfassen.

In den Gutscheinstammdaten können jetzt auch Gutscheine mit Betrag 0 angelegt werden. Wenn das Recht zum Bearbeiten von Gutscheinen vorhanden ist, können Gutscheine mit Betrag 0 zum Verkauf ausgewählt werden und der Betrag muss während des Verkaufs eingegeben werden.

Kartenterminal

Peppertreiber wurde auf Version 15.2.109.15961 aktualisiert.

Vorgang 212965

Die Pepper-Schnittstelle für Kartenterminals wurde für die Warenwirtschaft implementiert.

Touchkasse 2

Es ist möglich, die Sucheinstellungen für die Kunden- und Artikelauswahl mit Hilfe der Touchkasse-Konfiguration 2 anzupassen.

Bereits verwendete Seriennummern stehen in der Touchkasse nicht mehr zur Auswahl.

Wählt man in der Touchkasse2 einen Artikel aus, der keinen Preis hat, öffnet sich jetzt der Dialog zur Eingabe des Einzelpreises.

In der Touchkasse2 kann jetzt nach dem Drücken von "Position anpassen" jede beliebige, nicht stornierte Position aus dem Bon zur Anpassung ausgewählt werden.

Produktionssteuerung Allgemein

Die Plantafel kann nur noch Mandanten vom Typ "Produktivmandant" und "Testmandant" bearbeiten und vom Typ "Archivmandant" nur noch lesend öffnen.

Das Laden von Verkaufsträgen bzw. Aufträgen wurde beschleunigt.

Über die Funktion 'Mehrfachplanung' können mehrere Aufträge ausgewählt und automatisch nacheinander eingeplant werden. Dazu werden aus den noch

ungeplanten Aufträgen die gewünschten Aufträge ausgewählt und in einer neuen Liste beliebig zusammengestellt. Entsprechend der Reihenfolge der Aufträge in dieser Liste werden diese dann eingeplant. Zur Planung kann die Planung ab Starttermin oder die Planung zu einem Liefertermin ausgewählt werden.

Die Informationsfenster, die beim Einplanen von Verkaufsträgen angezeigt wurden, werden nicht mehr angezeigt. Stattdessen werden diese Informationen nun in einer neuen Meldungsliste angezeigt. Gruppieren nach 'Fehler', 'Warnung', 'Hinweis' und 'Erfolgreich' können diese Einträge gefiltert und sortiert werden.

Die Einstellungsdialoge "Auftragstypen" und "Plantafeleinstellungen Optionen" wurden zu dem neuen Optionen-Dialog zusammengefasst. Mit integriert wurden auch die neuen Einstellungen zur automatischen Planungsanpassung.

Die Standard-Texte der eigenen Anzeigen werden übersetzt angezeigt.

Die Auftragsliste wurde überarbeitet.

Das Menü der Plantafel wurde durch eine Ribbon ersetzt. Hinzu kam ein Applikationsmenü, sowie eine Schnellstartleiste.

Über die Schalter 'Rückgängig' und 'Wiederherstellen' können Planungen widerrufen bzw. wiederhergestellt werden. Die Aktionen können dabei im Einzelschritt ausgeführt oder gezielt aus einer Liste ausgewählt werden.

Durch die neue automatische Planungsanpassung können durch den Aufruf von "AFO an IST-Werte anpassen", "Kalkulation korrigieren", "Neu kalkulieren" und durch das manuelle Verschieben einer AFO, Überlasten erzeugt werden. Diese Überlasten werden anschließend für einen fest definierten Zeitraum wieder automatisch beseitigt. Etwaige Überlasten über diesen Zeitraum hinaus werden dagegen nicht aufgelöst.

Der Kategoriefilter wurde überarbeitet.

In der Planungsansicht lässt sich der Zoomfaktor mit gedrückter Steuerungstaste und dem Mousrad ändern.

Der Aufruf "AFO unterbrechen" per Kontextmenü schlägt als Unterbrechungsdatum das Datum vor, über dem sich der Mauszeiger befindet.

Die Namen, unter welchen eigene Anzeigen gespeichert werden können, sind auf 16 Zeichen beschränkt.

Planungssimulation: In der Simulation durchgeführte Planungen bzw. Änderungen werden erst durch das Speichern in die Echt-Planung übernommen. Ebenso kann die Simulation mit einem Klick verworfen und somit wieder auf die Echt-Planung zurückgesetzt werden. Während der Simulation getätigte Planungen bzw. Änderungen werden schraffiert dargestellt um sie von der Echt-Planung zu unterscheiden. Befindet sich ein Planer in einer Simulation sind alle darin verwendeten Ressourcen für die Planung durch andere Planer gesperrt. Die Kalender, der Ressourcenfilter, sowie die Programmeinstellungen können während einer Simulation nicht geändert werden.

Für den Planungssimulations-Modus der Plantafel gibt es in der neuen Ribbon einen Bereich "Planungssimulation". Hierüber lässt sich der neue Modus starten und beenden, sowie Daten der Simulation verwerfen oder übernehmen. Ebenso können, wie in der normalen Planung, Änderungen rückgängig gemacht bzw. wiederhergestellt werden.

Der Wert für das minimale Zeitfenster in den Plantafel Optionen darf nicht kleiner als 1 Minute sein. Vorgang 92864

Version 16.1.5

erschienen 28.04.2016

Setup

Allgemein

Der Prozess des SelectLine Setups wird sofort nach dem Schließen des Setups beendet.

Version 16.1.2

Warenwirtschaft

Belege

Ist in der Druckvorlage als Ausgabeziel "Drucker" ausgewählt, wird bei Umsatzbelegen von Kunden mit dem E-Rechnungstyp "PDF E-Mail" nicht mehr das Ausgabeziel gegen E-Mail ausgetauscht.

Version 16.1.1

erschienen 05.04.2016

Setup

Allgemein

Das Arbeitsplatzupdate von einer Version vor 16.1 auf die 16.1 aktiviert.

Version 16.1.0

erschienen 30.03.2016

Warenwirtschaft

Belege

Über die Belegfunktion "Maske anpassen" und die neue Option „Positionen in Tabellenansicht anzeigen“ kann man die Anzeige der Belegpositionen in der Tabellenansicht ausschalten. Vorgang 212231

In Ausgangsbelegen wird bei Auswahl eines Artikels mit überschrittenem Auslaufdatum die Möglichkeit geboten, einen Alternativartikel auszuwählen. Wird im Artikelstamm ein Alternativartikel zugeordnet, kommt nach erfolgter Artikelauswahl eine Abfrage, ob der Alternativartikel auch bidirektional zugeordnet werden soll. Wird im Artikelstamm ein Alternativartikel gelöscht, kommt eine Abfrage, ob die umgekehrte Beziehung auch gelöscht werden soll.

Wenn man in den Mandanteneinstellungen unter "Belege/Belegpreis/Fristen" die Eingabefelder für "Lieferfrist Auftrag" bzw. "Lieferfrist Bestellung" leer lässt, wird beim Anlegen der entsprechenden Belege das Feld "Liefertermin" im Belegkopf nicht vorbelegt. Vorgang 30695

CRM

Für Outlook ab der Version 2013 werden jetzt wieder die Kontextmenü-Einträge des SelectLine Outlook-Addins angezeigt. Vorgang 209902

Rechnungswesen

Bankassistent

Beim Import von PayPal-Dateien über den Bankassistenten wird nun der Nettobetrag anstelle des Bruttobetrags eingelesen. So hat man die Chance, PayPal-Gebühren bereits im Rahmen der Positionsbearbeitung auf ein Konto für "Kosten des Geldverkehrs" zu buchen. Vorgang 91888

Buchen

Beim automatischen Verbuchen wird ein Dialog eingeblendet, um über den Fortschritt zu informieren.

Kontenrahmen, Kontenplan

Für die Anpassungen gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden neue Kontenpläne KAPITAL2016.KPL und PERSON2016.KPL eingepflegt.

Vorgang 91306

Programmübergreifend Allgemein

Wird das Programm als Demo gestartet, erscheinen keine Abfragen mehr ob SL_Daten angelegt oder die automatische Datensicherung vor einer Reorganisation aktiviert werden soll.

SL.mobile und Plantafel prüfen beim Start, ob die zu nutzenden Mandanten mit der Warenwirtschaft ab der Version 16.1 reorganisiert wurden.

COM-Schnittstelle

Zusätzlich zum bestehenden Modul „COM“ für die Warenwirtschaft steht nun auch für das Rechnungswesen ein Modul für die Lizenzierung von COM-Zugriffen zur Verfügung. Beachten Sie insbesondere, dass bereits ausgestellte COM-Lizenzen zukünftig ausschließlich für die Verwendung in der Warenwirtschaft vorgesehen sind. COM-Zugriffe auf das Rechnungswesen bedürfen demnach zwingend der Ausstellung einer neuen „COMREWE“-Lizenz.

Vorgang 213120

Komponenten

Die Darstellung in multiselektfähigen Tabellen wurde bei editierbaren Feldern angepasst, so dass diese nun auch im selektierten Zustand weiß dargestellt werden.

Toolbox

Es ist nun möglich, per Toolboxeditor Felder anzulegen, die durch frei definierte Formeln befüllt werden können. Für bestimmte Tabellen kann die Sichtbarkeit von Datensätzen nutzerspezifisch eingeschränkt werden. Der DBChecker gibt jetzt einen Hinweis aus, wenn eine Tabelle berechnete Spalten besitzt. Die Toolbox Auswertung wurde um berechnete Spalten, Permanentfilter und Spaltenumbenennungen erweitert.

Die Dialogfunktionen wurden im Kassenbeleg zur Verfügung gestellt.

User Interface, Design

Der Hintergrund der Hauptfenster der Programme wurde überarbeitet. Es wird hier nun neben Informationen zur Lizenz auch der aktuell ausgewählte Mandant angezeigt. Die Hintergrundfarbe ist programmübergreifend weiß. Ein Indikator am Mandantennamen kann aber weiterhin mit einer mandanten- und nutzerspezifischen Farbe versehen werden (Klick auf den Farbbalken). Mit dem neuen Hintergrund kann, wie auch schon bei den Händlerlogos, ein eigener Name für die Anzeige im Hintergrund, im SplashScreen und im Info-Fenster erworben werden (anstelle von z.B. SelectLine Warenwirtschaft). Nähere Informationen erhalten Sie über unser Partnermanagement.

Die Farben und das Design der Menüleiste (Ribbon) wurden angepasst.

Die Menüleiste wird jetzt in programmspezifischen Farben dargestellt.

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Die SL.mobile API ist jetzt Bestandteil des Toolbox-Moduls für die Warenwirtschaft. Somit ist für die Verwendung der SL.mobile API eine 'Toolbox'-Lizenz erforderlich. Neben den bisherigen SL.mobile-Benutzern gibt es jetzt eine neuen Benutzertyp, den API-Benutzer. Beide Typen von Benutzern können in der Benutzerverwaltung des Administrators verwaltet werden. SL.mobile-Benutzer haben nun sowohl Zugriff auf SL.mobile, als auch auf die API. Der neue API-Benutzer dagegen hat lediglich Zugriff auf die API und nicht auf SL.mobile.

SelectLine Mobile

Bei den Kundenpreisen eines Artikel stehen jetzt die neuesten Preise als erstes (oben) in der Liste.

Wenn in der Wawi die Toolbox-Lizenz aktiviert wurde, wird in SL.mobile im Administrationsbereich eine Service-Zugriffstatistik für SL.mobile und API angezeigt.

OPOS - übergreifend

E-Banking

Bei lizenziertem E-Banking-Modul können nun auch Fremdwährungszahlungen online

übertragen werden.

Bei lizenziertem E-Banking-Modul können nun auch Lohnzahlungen übertragen werden.

Die Option "SEPA-Eil-Lastschriften einziehen" wurde aus den Bankbezügen in die Bankkonten (Stammdaten) verschoben.

Fibu-Export

Beim Fibuexport per COM- oder Direktexport wurde die Prüfung der Kostenrechnungsoptionen um die Prüfung der Konteneinstellungen für Kostenstelle/Kostenträger/Buchscheema erweitert. Vorgang 91301

Zahlungsverkehr

In der Vorlagenart ZMV (Scheckdruck) wird nun anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl die IBAN angedruckt. Vorgang 91280

PC Kasse

Allgemein

Bei Barentnahmen und Bareinlagen muss jetzt eine eindeutige Belegnummer vergeben werden. Vorgang 91398

Mit dem Datenerfassungsprotokoll kann man sich zu einer PC-Kasse für einen Zeitraum alle Kassenbelege mit ihren Artikelpositionen, alle Bareinlagen und Barentnahmen und alle erfolgten Zahlungen für Rechnungen und Gutschriften nach Datum sortiert auflisten lassen.

Touchkasse 2

Es gibt eine neue Funktion "Belegpreis ändern". Diese kann über ein Passwort in den Kassenstammdaten abgesichert werden. Vorgang 2600

Ein neuer Dialog als Zählhilfe bei Geldbeträgen steht zur Verfügung.

In der Touchscreen-Konfiguration 2 steht jetzt auch die Funktion "Kunde bearbeiten" zur Verfügung, mit der man die Adressdaten sowie den Sonderrabatt des Kunden ändern kann.

Es steht eine zusätzliche automatische Texttrennung an den Zeichen - . , ; / \ zur Verfügung. Zusätzlich können lange Bezeichnungen mit einem weichen Bindestrich in der Touchkassenkonfiguration versehen werden.

Produktionssteuerung

Allgemein

Es ist nun ein Ressourcenwechsel nach einer Unterbrechung möglich.

Die manuelle Planung funktioniert wieder. Ebenso kann nun bei manueller Planung die Priorität aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die Plantafel wurde optisch an die aktuellen Windows Betriebssysteme angepasst.

Die Auftragsliste wurde komplett überarbeitet. Die Farbe je Auftrag kann jetzt über einen Rechtsklick auf die Farbfläche und zusätzlich im Planungsmenü geändert werden. Bei Auswahl eines Auftrages erscheinen die fünf wichtigsten Planungsfunktionen als Schaltflächen. Das Planungsmenü lässt sich über den Drei-Punkte-Schalter aufrufen.

Setup

Allgemein

Mit dieser Version gibt es ein neues Setup. Das "SelectLine Setup" beinhaltet alle SQL-Anwendungen und die zugehörigen Module, für eine gemeinsame Installation. Über die Update-Erkennung können alle in einer Installation befindlichen Programme bzw. Module gemeinsam aktualisiert werden. Es werden immer ein vollständiges Setup, sowie ein Update-Setup (ohne SQL Server 2014 Express (32Bit) und .Net 4.5) zum Download bereitgestellt.

Version 15.1.15

Rechnungswesen

Kontenrahmen, Kontenplan

Es wurden Korrekturen an den Konten der Vorlagemandanten durchgeführt. Konten (z.B. Innergemeinschaftliche Lieferungen) haben nun wieder einen Steuerschlüssel und passen zur USt-Formularzuordnung. Es wird empfohlen nach Einspielen dieser Version eine Datenaktualisierung für die Konten durchzuführen.

Version 15.1.12

Warenwirtschaft

Stammdaten

Für Zuschläge kann man jetzt mit dem Einfügemodus festlegen, ob sie automatisch

Vorgang 89329

oder auf Nachfrage in die Belegpositionen eingefügt werden sollen, oder ob das Einfügen der Zuschläge nur manuell über das Funktionsmenü erfolgen kann.

Rechnungswesen

Auswertungen

Die Elektronische Übertragung (Finanzonline) der Umsatzsteuer-Voranmeldung für Österreich berücksichtigt nun auch die neuen Kennzahlen für 2016.

Version 15.1.0

Warenwirtschaft

Auswertungen

Die Bereichseinstellungen für die Auswertungen der Umsatzstatistiken werden nun gespeichert.

Es wurde eine neue Lizenz-Option "PowerBI" für die Warenwirtschaft und das FiBu-Modul eingeführt. Diese schaltet eine Reihe von Auswertungen frei, die über den neuen Reiter "PowerBI" geöffnet werden können.

CRM

Neben dem Post Office Protocol (POP) unterstützt das CRM E-Mail Programm nun auch das Internet Message Access Protocol (IMAP). Die Mandanteneinstellungen für den E-Mail Versand (inkl. Signatur) wurden überarbeitet. Die Oberfläche des CRM E-Mail Programms wurde optimiert. Für eine bessere Verwaltung von E-Mails können beliebige Ordner und Unterordner angelegt werden. (Nähere Informationen enthält das Neuerungsdocument der Version 15.1)

Import, Export

Neue Funktion für eCommerce umgesetzt. Der neue Export- und Filtermöglichkeiten von Bildern für Artikel und Artikelgruppen. Es gibt eine weitere Option in der Dublettenprüfung beim Belegimport im eCommerce. Es gibt ein neues Feld Shop-Kundennummer, welches als abweichende Kundenkennung bei der Dublettenprüfung verwendet werden kann. Der Kundenstammdaten-Dialog hat neue Seite eCommerce um Kontakt-/Lieferadressen anlegen oder löschen zu können. Der Belegimport unterstützt weitere Felder.

Die Währung des Kunden wird für den Shop exportiert.

Rechnungswesen

Allgemein

Bereits bei der Neuanlage eines Mandanten im Rechnungswesen kann dieser jetzt mit einem Rumpfwirtschaftsjahr erstellt werden. Zuvor musste dies vom Anwender nachträglich und manuell per Makro erledigt werden.

Vorgang 2527

Auswertungen

Alle notwendigen Daten für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2016 sowie die Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung 2016 wurden zur Verfügung gestellt.

Die Elster-Schnittstelle wurde auf den ERiC-Client 23.2.8.0 angepasst. Aufgrund umfangreicher Änderungen an der Schnittstelle ist eine Übertragung nur noch mit dieser Client-Version möglich. Ältere ERiC-Clients werden nicht mehr unterstützt.

Für das Jahr 2016 steht ein neues Elster-Modul (ERiC V23) zur Verfügung.

Kontenrahmen, Kontenplan

Der Kontoänderungsassistent ist zukünftig unter Applikationsmenü-Wartung-Aktualisieren zu finden. Der Bilanz <-> EÜ Wechsel heißt zukünftig "Wechsel Bilanzierung <> EÜR" und ist unter Applikationsmenü-Wartung-Rechnungswesen zu finden.

Stammdaten

Für das Jahr 2016 wurden die Kontenrahmenänderungen der Vorlagemandanten SKR03/SKR04 eingepflegt.

Programmübergreifend

Drucken

Der PDFCreator ab Version 2.2.0 wird vom Programm unterstützt.

Komponenten

Die Mehrfachselektion an den verschiedenen Stellen bei der Inventur erfolgt jetzt über Auswahlcheckboxen.

Stammdaten

Sämtliche Informationen, die Konten bei einem Kreditinstitut identifizieren und/oder betreffen, wurden aus den Bankbezügen herausgelöst und in ein neues, eigenständiges Stammdatenelement „Bankkonten“ ausgelagert. Für detaillierte Informationen beachten Sie unser Dokument „Technische Änderungen Version 15.1.0“ im Downloadbereich der SelectLine Homepage.

Toolbox

Mit der Toolboxfunktion 'Öffnen eines manuell erledigten Beleges' kann ein Beleg wieder in Bearbeitung gesetzt werden. Dabei werden alle manuell erledigten Positionen wieder geöffnet.

Mobile Anwendungen

SelectLine API

In der Mandantendatenbank (Tabelle 'APIMACRO') können Makros mit SQL-Syntax hinterlegt werden. Über die SL.mobile API können diese Makros dann aufgerufen und ausgeführt werden.

SelectLine Mobile

Es wurden verschiedene Änderungen zur Verbesserung der Performance von SL.mobile vorgenommen.

Ohne eine CRM-Lizenz ist nur die Anzeige von Journaleinträgen der Art "Vermerk" möglich. Ebenso können nur "Vermerke" erstellt werden. Ohne RMA-Lizenz ist die Anzeige von RMA-Belegen nicht mehr möglich.

Bei Lieferanten und Interessenten wird "Shopaktiv" nicht mehr angezeigt.

OPOS - übergreifend

E-Banking

Mit dem neuen Modul „E-Banking“ verwalten Sie zukünftig Ihre Bankgeschäfte über eine Schnittstelle direkt aus dem Programm heraus. Übertragen Sie SEPA-Überweisungen sowie SEPA-Lastschriften in Sekunden unmittelbar aus dem Zahlungslauf und rufen Ihre Kontoauszüge direkt im Bankassistent ab.

Vorgang 48533

Es existieren nun neue Tastaturkürzel für den Transfer von SEPA-Zahlungsläufen. Weiterhin wurden einige Icons im Transfermenü überarbeitet.

OPOS-Stammdaten

Die Option "Vorjahre löschen" der Funktion "Bewegungsdaten löschen" entfernt nur noch Offene Posten aus den Zeiträumen, die im Löschzeitraum vollständig ausgeglichen wurden bzw. in deren Ausgleichsverbund kein nicht vollständig ausgeglichener OP enthalten ist.

Vorgang 88986

Zahlungsverkehr

In den Bankkonten können nun CutOff-Zeiten (Einreichungsfristen) festgelegt werden, welche beim Transfer von SEPA-Lastschriften für die Bildung des Einzugsdatums berücksichtigt werden.

Über den Button "Zahlungslauf prüfen" können Zahlungsläufe jetzt gezielt und unmittelbar auf Korrektheit geprüft werden. Der neue Button ersetzt die ehemalige "SEPA-Testerstellung".

Das SEPA-Ersetzungszeichen kann jetzt einmalig und zentral in den Mandanteneinstellungen hinterlegt werden.

Die für den SEPA-Export notwendige Message-ID wird nun automatisch vom Programm gebildet.

Version 15.0.0

Warenwirtschaft

Allgemein

Die Rechte zum Anzeigen der Umsatz- bzw. Kostenentwicklung als Balkengrafik bzw. der Balkengrafik zum Umsatz- bzw. Kostenanteil befinden sich nicht mehr unter den Datenrechten im Bereich Kunde, Lieferant, Mitarbeiter oder der Kostenstelle/Kostenträger, sondern unter den Auswertungsrechten.

Auswertungen

Unter Auswertungen -> Belege wurden jeweils vier neue Auswertungen für Verträge und Wartungsverträge bereitgestellt.

Belege

Bei Bestellungen von Artikeln aus dem Funktionsmenü eines reservierenden Belegs heraus werden jetzt auch bei Artikeln mit Dispositionsart "Bestand" und "Keine"

Vorgang 35871

Querverweise zwischen den Belegen gespeichert.

Die Tabellen der Vorschlagslisten sind jetzt alle mit Suchzeile und Quickfilter ausgestattet.

Im Kontextmenü der Belegposition gibt es einen neuen Menüpunkt mit dem man die selektierte Belegposition, d.h. die Position, die durch das schwarze Dreieck am linken Tabellenrand gekennzeichnet ist, manuell erledigen oder die manuelle Erledigung zurücknehmen kann.

Vorgang 60871

In der Belegdefinition kann für Belege vom Typ Vorkasse die Lageraktion geändert werden, solange noch keine Belege existieren. Mögliche Werte für die Lageraktion sind "Keine" und "Reservieren".

Vorgang 86587

Der Belegdefinitionsdialog hat ein neues Design. Die Belegtypen werden gruppiert mit einem Icon dargestellt. Der Dialog für die Definition eines Belegtyps wurde überarbeitet.

Für die verschiedenen Belegarten wurden neue Belegicons implementiert. Sodass bei einer Neuinstallation standardmäßig die neuen Icons angezeigt werden. Bei einem Update werden die klassischen Belegicons automatisch gegen die neuen Icons getauscht. Die eigenen und selbst definierten Belegicons werden beibehalten und nicht ausgetauscht. Die neuen Icons werden gerade und mit Belegartkürzel dargestellt. Die bewährten Farben und Funktionen wurden beibehalten. Über die Programmeinstellungen kann jederzeit zwischen den klassischen und neuen Icons gewechselt werden. Zusätzlich wurde der Belegauswahldialog erneuert und optisch verbessert. Die Menügliederung in der Belegdefinition ist jetzt übersichtlicher, zum besseren Verständnis wurde der Feld WERT in Positionswert umbenannt und die dazugehörigen Parameter .

In österreichischen Mandanten kann auch in Eingangsbelegen das Feld UStId gefüllt werden. Das Feld wird bei Auswahl des Lieferanten mit der UStId des Lieferanten vorbelegt.

Import, Export

Beim EDIFact Export kann man jetzt ein UNA Segment mit übertragen.

Lager

In den Lagerstammdaten wurde das

Kontextmenü der Lagerplatzauskunft um die Funktion des Office-Exports erweitert.

Leistungserfassung

Beim Verrechnen von Leistungen und beim Beleg (Leistungen übernehmen) - wird der Inhalt der freien Felder in die freien Felder der Belegposition übernommen.

Über die Funktion "Maske anpassen" - "Anzeige Kommentarzeilen" kann die Anzahl der Kommentarzeilen, die in der Positionstabelle dargestellt werden sollen, festgelegt werden.

Im Dialog "Leistung erfassen" kann bei Auswahl eines Kunden der Memotext angezeigt werden.

Die Sortierung der Kunden- / Leistungsauswahl im Verrechnungsassistenten der Leistungserfassung wurde angepasst.

Vorgang 64948

Stammdaten

Beim Verlassen der Artikelmaske wird vom Programm die zuletzt gewählte Anzeige der Langtexte bzw. des Artikelbilds je Mandant und Nutzer gespeichert, so dass diese beim erneuten Aufruf sofort wieder aktiv ist.

Die Schriftgröße in Langtextfeldern kann mit dem Mausrad bei gedrückter Strg-Taste geändert werden, wenn das Feld eine Fontänderung zulässt.

Rechnungswesen

Auswertungen

Die UVA-Zuordnung kann nun gedruckt werden.

Vorgang 74879

Buchen

Nur Mandantland Schweiz: Ein auf EUR eingestelltes Steuerkonto kann jetzt auch im Sammelbeleg in der Belegwährung (Währung des Debitoren/Kreditoren) EUR gebucht werden.

Vorgang 210726

Im Dialogbuchen heben sich Buchungen, die in Abwesenheit entstanden sind, über eine eigene Schriftfarbe von den restlichen Buchungen ab.

Stammdaten

In den Kontenstammdaten stehen jetzt

"Freie Felder" zur Verfügung.

Programmübergreifend Allgemein

Die Listenauswahl wurde um eine Kopierfunktion erweitert.

In den "kontextbezogenen Programmfunktionen" wird zusätzlich zum Anzeigen der Stammdaten auch das Kopieren des Stammdatensatzes angeboten.

Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

Der Stammdialog der Passwörter hat jetzt einen Schalter zum Drucken der getroffenen Einstellungen.

Vorgang 36508

Datensicherung

Es ist nun möglich, Datensicherungen per Startparameter "Aktion=DasiLaden" zu laden. Weiteres lesen Sie bitte in der "Startparameter"-Dokumentation nach.

Komponenten

An verschiedensten Programmstellen wurde die Möglichkeit der Mehrfachselektion um Auswahlcheckboxen erweitert. Die Spalte mit den Checkboxen befindet sich immer am linken Tabellenrand, ist nicht verschiebbar und nicht ausblendbar. Die Schalter „Alles markieren (Strg+A)“ und „Alle Markierungen löschen“ wurden entfernt.

Lizenzierung

Da es vermehrt zu Missverständnissen kam, wurde der Mandantentyp "Sicherungsmandant" in "Archivmandant" umbenannt.

SQL-Server

Die Unterstützung für den SQL Server 2008 und 2008R2 wurde entfernt.

Toolbox

Über die neue Toolboxfunktionalität „Bildverweis“ können beliebige Bilder in die Bearbeitungsansicht eines Dialogs eingefügt werden. Hierfür muss der Toolboxmodus aktiviert und über das Kontextmenü „Bildverweis einfügen...“ gewählt werden. Dabei wird die Bildtabelle des Programms

Vorgang 39929

verwendet. Welches Bild verwendet wird, kann flexibel über eine Formel im Feld Datensatzschlüssel festgelegt werden.

Extradialoge können mehreren Stammdaten zugeordnet werden.

Beim Löschen eines Hauptdatensatzes können die zugeordneten Extradialogdatensätze automatisch mitgelöscht werden.

Es ist nun möglich, Detaildatensätze per Auswahldialog zu löschen, wenn eine Mehrfachzuordnung vorliegt.

User Interface, Design

Unter Eigene Daten im Bereich Extradialoge gibt es jetzt einen neuen Button für den Extradialog-Manager.

Vorgang 78445

Mobile Anwendungen

SelectLine API

Über die API ist es künftig möglich, verschiedene Auswertungsfunktionen anzusprechen. Dazu zählen Auswertungen über Umsatz, Erlös und Menge für einzelne Artikel bzw komplette Artikelgruppen. Desweiteren können Umsätze oder Erlöse für Kunden- und Kundengruppen, Lieferanten- und Lieferantengruppen und Mitarbeiter ermittelt und abgerufen werden. Je nach Angabe kann das ermittelte Ergebnis in Jahre, Quartale, Monate, Wochen oder Tage aufgeteilt werden. Weitere Informationen sind der SL.mobile API - Hilfe zu entnehmen.

SelectLine Mobile

Das Startverhalten des SL.mobile Services wurde geändert. Der Service wird nun immer starten unabhängig der Verfügbarkeit und Version der Datenbank. Erst beim Aufruf von SL.mobile im Browser wird u.a. beim Login angezeigt, dass die Datenbank nicht gefunden wurde oder die Daten nicht reorganisiert sind.

Die Rechte werden zur besseren Übersicht gruppiert dargestellt.

Über die Administration kann unter den Einstellungen für die Beleganlage festgelegt werden, ob bei der Neuanlage eines Beleges für einen Zubehörartikel die zusätzlichen Artikel angezeigt werden sollen oder nicht.

Bei der Mandantenauswahl werden jetzt auch Testmandanten angezeigt. Diese

können auch zur Bearbeitung ausgewählt werden.

Die Regeln zur Anzeige der Lieferadresse in der Belegerfassung wurden überarbeitet. Eine Alternativregel sorgt dafür, dass jetzt immer ein Wert angezeigt wird, vorausgesetzt die Lieferadresse hat auch einen.

OPOS - übergreifend

OPOS-Stammdaten

Das Bankleitzahlenarchiv wurde aktualisiert und hat nun den Stand vom Stand 8. Juni 2015.

Vorgang 60935

PC Kasse

Allgemein

Über den Menüpunkt PC-Kasse/Kassenauswertungen/Kassenjournal lässt sich eine Auswertung starten, die über einen Zeitraum die Bar-Bewegungen einer PC-Kasse auflistet.

Vorgang 65037

Produktionssteuerung

Allgemein

Die Plantafel stellt jetzt drei benutzerdefinierte Einstellungsvarianten zur Verfügung. Diese Einstellungen enthalten: Anzahl der anzuzeigenden Tage, den Ressourcenfilter, den Zoomfaktor, die Planungsanzeigeeinstellungen für Grob und Fein und die vertikale Scrollleiste für die Planungsansicht. Es wird von der Plantafel ein kompletter voreingestellter Einstellungsvariantensatz mitgeliefert. Die benutzerdefinierten Einstellungen können vom Benutzer jederzeit geändert werden.

Es ist möglich, über den Ressourcenfilter Ressourcen und deren Reihenfolge zu definieren und abzuspeichern, sodass sie mit dem Neustart der Plantafel erhalten bleiben.

Der durch frühere Anpassungen in der Plantafel überflüssige [Timeline] Button wurde entfernt.

Fehlermeldungen werden ab sofort mit zusätzlichen Informationen zur Fehlerursache angezeigt.

Vorgang 77310

Version 14.3.14

Rechnungswesen

Kontenrahmen, Kontenplan

Es wurden Korrekturen an den Konten der

Vorlagemandanten durchgeführt. Konten (z.B. Innergemeinschaftliche Lieferungen) haben nun wieder einen Steuerschlüssel und passen zur USt-Formularzuordnung. Es wird empfohlen nach Einspielen dieser Version eine Datenaktualisierung für die Konten durchzuführen.

Version 14.3.12

Rechnungswesen

Allgemein

Die Vorlagemandanten und die Umsatzsteuer-Formularzuordnung sind um das Jahr 2016 ergänzt worden.

Auswertungen

Die Elster-Schnittstelle wurde auf den ERiC-Client 23.2.8.0 angepasst. Aufgrund umfangreicher Änderungen an der Schnittstelle ist eine Übertragung nur noch mit dieser Client-Version möglich. Ältere ERiC-Clients werden nicht mehr unterstützt.

Das Formular für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2016 wurde zur Verfügung gestellt.

Das Formular für die USt-Sondervorauszahlung 2016 wurde zur Verfügung gestellt.

Stammdaten

Für das Jahr 2016 wurden die Kontenrahmenänderungen der Vorlagemandanten SKR03/SKR04 eingepflegt.

Version 14.3.0

Warenwirtschaft

Auswertungen

Die Artikelgruppenauswertung, die Kundengruppenauswertung und die Lieferantengruppenauswertung wurden beschleunigt.

Vorgang 87333

Belege

In den Artikelinformationen auf der Seite Preis werden auch die Rabatt- und Preisstaffel angezeigt.

Vorgang 7376

Im erweiterten Werkauftrag werden, bei gleichzeitiger Bearbeitung einer Position, keine fehlerhaften Reservierungen erzeugt, wenn die Position durch einen der Benutzer bereits gelöscht wurde. Vorgang 82479

Die Belegdefinition ist jetzt unter Mandant/Mandant/Einstellungen/Belegdefinition zu finden. Bei Belegen, die übergeben werden können, kann mit der neuen Option "Rückstände des Quellbelegs bei Übergabe manuell erledigen" eingestellt werden, ob teilübernommene Positionen standardmäßig manuell erledigt werden. Öffnet sich bei der Übergabe noch der Dialog zur Mengenanpassung, kann dort das Verhalten noch korrigiert werden. Vorgang 82029

Im Dialog Mandant/Überblick/Aufgaben kann jetzt in den Tabellen für Ausgangsrechnungen, Eingangsrechnungen und Mahnungen zusätzlich eine Spalte mit dem offenen Betrag in Mandantenwährung eingeblendet werden.

CRM

Die CRM-Recherche wurde um die kaufmännische Abfrage nach Artikelgruppen erweitert. Vorgang 87153

Lager

Die Lagerplätze wurden um die Funktion "Extrafelder" erweitert.

Im Artikelstamm gibt es die Möglichkeit, Extrafelder zum Standardlager/Standort anzulegen.

Der Lagerstammdaten-Dialog wurde komplett überarbeitet und erlaubt das Anlegen von Extrafeldern.

Für die Stammdaten "Serien-/Chargennummern" können Extrafelder vom Typ "Memo" angelegt werden. Vorgang 74454

RMA

Geänderte Bezeichnungen und Zusätze werden aus dem Ursprungsbeleg in den RMA-Vorgang und folgende Belege übernommen. Vorgang 84724

Das RMA-Modul beachtet nun auch die Belegsperrung des Kunden. Ein Kunde mit Belegsperrung kann nicht in einen RMA-Vorgang eingefügt werden.

Für die Aktion „Auftrag für Ersatzartikel“ sind neben reservierenden Belegen auch alle

nichtlagernden Ausgangsbelege ohne Umsatz zugelassen.

In den Mandantenoptionen wurde für RMA-Ausgang eine neue Belegaktion „Angebot an Kunde“ bereitgestellt, die inaktiv ist.

Bei vorhandenem Datenrecht "Historie - Eintrag löschen" am RMA-Vorgang lassen sich im RMA-Dialog Einträge aus der RMA-Historie löschen.

Die Seite "Freie Felder" wurde in "Text" umbenannt. Es gibt neue Felder für Mitarbeiter, Vertreter, Ihr Zeichen, Unser Zeichen, Kopftext, Fußtext.

Vorgang 86851

Für Status, Rücksendegrund, Vorgehen und Lager können in den Mandanteneinstellungen unter "RMA" Vorgabewerte festgelegt werden.

Stammdaten

Die Eingabe der Losgröße kann im Artikel, beim Einkauf und Verkauf, mit Dezimalstellen erfolgen.

Vorgang 54217

In der Kunden- / Lieferanten- / Interessentenhistorie wurden die Aktionen um die Funktion "Kopieren" erweitert.

Wurde im Kontaktdialog per Toolbox ein Pflichtfeld angelegt und versucht den Dialog zu schließen, ohne das Pflichtfeld gefüllt zu haben, wurden alle Änderungen innerhalb dieser Eingabemaske verworfen.

Vorgang 210729

Es besteht die Möglichkeit beim Umwandeln eines Interessenten zum Kunden, ihn inaktiv zu setzen.

In den Kunden-, Lieferanten- und Interessentenstammdaten kann das Setzen und Entfernen der Belegsperrung mit der Rechteverwaltung für einzelne Nutzer gesperrt werden.

Rechnungswesen

Allgemein

In der Warenwirtschaft kann beim DATEV-CSV-Export jetzt der Bilanztyp (Feld Nr. 20 der CSV-Datei) zwischen "Handelsbilanz" (Wert 50) und "unabhängig" (Wert 0) ausgewählt werden. Bisher wurde fest der Wert 50 in die CSV-Datei geschrieben.

Vorgang 87673

"Abweichende" Datenexporte IDEA und GDPdU für DACH-Lizenzen freigeschaltet.

Vorgang 88109

Auswertungen

Das Berechnen der Steuersummen wurde beschleunigt.

Buchen

Für schnellere Navigation auf den Buchungssätzen, ist ein Navigator implementiert wurden.

Vorgang 84485

Es besteht jetzt die Möglichkeit den Buchungsmodus fest zu hinterlegen.

Die Dialog-Option "Automatisch Öffnen" aus der Gruppierung Datenblätter (ehem. Ansicht) wurde im Einstellungsdialog der Buchungsmaske verfügbar gemacht.

Im Dialogbuchen steht nun die sogenannte "Saldo" zur Verfügung. Diese zeigt permanent den Saldo von bis zu fünf selbst ausgewählten Konten an. So kann sich jeder Buchhalter die ihn interessierenden Konten einblenden und damit deren Saldo beim Buchen überwachen.

Vorgang 83789

Datenaustausch (Treuhandmodul)

Modus Steuerberater bei Händlerlizenzen freigeschaltet

Vorgang 212412

Stammdaten

Die UStID-Onlineprüfung steht jetzt auch unter Verwendung einer eigenen, nicht-deutschen USt-ID zur Verfügung. In diesem Fall erfolgt die Validierung der ausländischen USt-ID gegen den EU-Prüfserver MIAS (VIES).

Vorgang 85417

Auf der Seite „Salden/Budget“ in den Kontenstammdaten gibt es nun eine neue Spalte, welche den kumulierten (aufgelaufenen) Saldo zeigt.

Programmübergreifend Allgemein

Über den DB Checker werden Indizes, die über 30 % fragmentiert sind, angewarnt.

Benutzerverwaltung, Passwörter, Rechte

Beim Laden einer Mandantendatensicherung wird automatisch der Mandant für den aktuellen Benutzer erlaubt.

Drucken

Das Zoomen im Bildschirmdruck ist mit [STRG] + Mausrad möglich. Der

Seitenwechsel funktioniert nun mit der Kombination [SHIFT] + Mausrad.

Fibu-Kopplung

Neue Druckvorlage Buchungsliste mit Saldo pro Konto nach Kostenstellen/-träger

Vorgang 212164

Formulareditor

Bei der Definition von vordefinierten und frei positionierbaren Blöcken wird jetzt beim Beenden des Dialoges mit OK geprüft, ob alle Parameter gefüllt wurden.

Lizenzierung

Die Anzahl an lizenzierten Produktivmandanten wird in den Programmen "Warenwirtschaft" und "Rechnungswesen" geprüft. Mit Installation dieser Version beginnt eine 30 tägige Karenzzeit. Innerhalb dieser Zeit ist die Anzahl der Produktivmandanten auf die lizenzierte Anzahl zu reduzieren. Ist die Anzahl an Produktivmandanten nach Ablauf der Zeit immer noch überschritten, kann das Programm erst nach Lizenzeingabe oder Reduzierung der Anzahl wieder genutzt werden.

Vorgang 82444

SQL-Server

Die Meldung "Der aktuelle Datensatz ist bereits in Bearbeitung!" wurde mit Informationen ausgestattet, wer den Datensatz in Bearbeitung hat.

Vorgang 20197

Stammdaten

Demokratische Republik Kongo zu System-Ländercodes hinzugefügt

Vorgang 84822

Toolbox

Neue Programmfunktion für die Nutzung in der Toolbox hinzugefügt: "Drucken eines Beleges mit einer Druckvorlage"

Vorgang 50239

In der Warenwirtschaft ist es nun möglich, die Artikelinformationen über eine Toolbox-Programmfunktion aufzurufen.

Vorgang 18334

In Memoextrafeldern können pro Benutzer Zeilenumbrüche aktiviert und die Schriftart festgelegt werden.

Übersetzungen, Mehrsprachigkeit

In den Programmen besteht jetzt die Möglichkeit, die Sprache Deutsch (Österreich) auszuwählen. Diese Erweiterung beinhaltet unter anderem ein eigenes Installationssetup, sowie die Möglichkeit, die Rechtschreibprüfung über MS Word für Deutsch (Österreich) durchzuführen.

User Interface, Design

In der Listenansicht der Stammdaten für Artikel, Artikelgruppen, Kunden und Lieferanten steht ab sofort ein Gruppenbaum zur Verfügung.

Vorgang 8596

Die Navigationsleiste zeigt nun, wenn die Gruppen der Schaltflächen zusammengeklappt werden, Icons für diese Gruppen an. (Das passiert wenn das Fenster zu klein ist, um die Leiste komplett darzustellen).

Menüpunkte, auf die man keine Berechtigung hat, werden ausgeblendet.

Vorgang 60961

Falls die Verbindung zum SQL Server unterbrochen wurde, wird nun angeboten, das Programm automatisch neu zu starten.

OPOS - übergreifend

Zahlungsverkehr

Im Zahlungsvorschlag gibt es jetzt auch für die Zusammenfassungsart einen kurzen Erklärungstext zur gewählten Zusammenfassungsart.

PC Kasse

Kartenterminal

Das Auszahlen von Gutschriften im Kassenbeleg ist nun auch über ein angeschlossenes Kartenlesegerät möglich.

Vorgang 85867

Der Terminaltyp wird jetzt in der Schnittstelle (Kreditkarten/EC) EFT-Terminal mit angezeigt.

Vorgang 212250

Produktionssteuerung

Allgemein

Mittels Rechtsklick auf eine Afo in der Planungsansicht wird jetzt ein Kontextmenü angezeigt. In Abhängigkeit vom Status der Afo können hierüber Funktionen auf der Afo durchgeführt werden.

Die Planungsart eines Auftrages wird jetzt dauerhaft gespeichert.

Beim Neuladen der Daten bleibt der Suchtext

in der Auftragsliste und wird weiterhin verwendet.

Bei der Selektion einer AFO wird der zugehörige Beleg (Werkauftrag oder Auftrag) in der Belegliste markiert. Wird der Beleg in der Belegliste nicht angezeigt, erfolgt keine weitere Aktion.

Wenn eine Arbeitsfolge selektiert wurde, kann per Tastatur mit der Taste Links zur vorherigen Arbeitsfolge und mit der Taste Rechts zur nachfolgenden Arbeitsfolge gesprungen werden.

In den Ressourcenstammdaten der Warenwirtschaft kann eine selbstdefinierte Auslastungsanzeige festgelegt werden, die bei Überschreitung in der Plantafel durch eine gelbe Kennzeichnung kenntlich gemacht wird.

In den Arbeitspaketen sowie den Tooltips steht nun neben dem Namen des Artikels auch dessen Artikelnummer.

Beim automatischen Selektieren von Arbeitsfolgen durch die Funktionen "Gehe zum Anfang" und "Gehe zum Ende" wird die Skalierung der Arbeitsfolgenansicht nicht mehr angepasst. Es wird nur die Arbeitsfolge, unabhängig ihrer Größe, im sichtbaren Bereich angezeigt.

Im Menü eines Beleges der Auftragsliste gibt es jetzt die Möglichkeit den entsprechenden Beleg in der Warenwirtschaft zu öffnen.

Die Tabellenansicht des Verkauftrages ermöglicht jetzt die Anzeige der AuftragsTypID.

Beim Einplanen eines Verkauftrages wird jetzt zusätzlich die ID des zugrunde liegenden Arbeitsplanes in der Tabelle ARBEITSPAKET hinterlegt.

Um eine Farbe einem Beleg zuzuordnen, gibt es jetzt einen neuen Menüpunkt. Hier kann eine Farbe aus den vordefinierten Palette "Officefarben" und "Grundfarben" ausgewählt werden. Zusätzlich kann über einen Dialog auch eine eigene Farbe per Farbpicker definiert und unter "Eigene Farben" hinterlegt werden.

Die Umschalter für Day, Week und Month wurden entfernt. Timeline ist nun die Default-Einstellung.

Es ist nun möglich Arbeitsfolgen zu unterbrechen. Die Unterbrechung wird per Startdatum und Enddatum definiert und ist mehrmals pro Arbeitsfolge möglich. Bei einer Verschiebung der Arbeitsfolge, bzw. dem

Arbeitsteil vor der Pause oder nach der Pause, bleibt das Startdatum der Pause erhalten.

Version 14.2.11

Warenwirtschaft

Import, Export

Einem EDI-Partner können mehrere Kunden und Lieferanten zugeordnet werden.

Vorgang 85597

Version 14.2.8

OPOS - übergreifend

Zahlungsverkehr

Unter gewissen Konstellationen wurde der Status eines Mandates entfernt.

Version 14.2.6

Programmübergreifend

Datensicherung

Datensicherungen werden nun als lz2-Archive erstellt.

Vorgang 87458

Version 14.2.0

Warenwirtschaft

Auswertungen

Die Auswertung "Auswertungen/Artikel/Verkaufsstatistik" kann man jetzt nach einzelnen Artikeln eingrenzen.

Belege

Der Belegbearbeitungsstatus soll verhindern, dass Belege schon gedruckt oder übergeben werden, obwohl ihre Bearbeitung noch nicht abgeschlossen ist. Dieser Status wurde bereits in den Vorkassebelegen verwendet.

Bei Belegübergabe mit manueller Mengenanpassung können nun nicht nur die Mengen, sondern auch die Termine der Positionen geändert werden.

Für Ausgangs- und Eingangsbelege kann in

der Belegdefinition mit der Option "Bearbeitungsstatus verwenden" festgelegt werden, ob es noch den zusätzlichen Status "In Bearbeitung" geben soll, der den Beleg von der Übergabe und vom Sammeldruck ausschließt. Wird diese Option gesetzt, kann der Status des Beleges mit einem Schalter am oberen rechten Rand des Beleges umgeschaltet werden.

Bei der Ausgabe von Belegen, die den Status "In Bearbeitung" besitzen, wird das Gedruckt-Kennzeichen des Beleges nicht gesetzt.

Belege, die den Status "In Bearbeitung" besitzen, können nicht in die Finanzbuchhaltung exportiert werden.

In den Mandanteneinstellungen unter "Zahlungsverkehr/Vorgabewert Bankbezug" kann mit einer Option geregelt werden, ob der dort eingetragene Bankbezug auch als Bankbezug für Belege von Kunden ohne Bankbezug in den Stammdaten verwendet werden soll.

Vorgang 211853

Für Kunden lässt sich einstellen, dass Rechnungen beim Einzel- oder Sammeldruck standardmäßig per E-Mail mit der Rechnung als PDF an eine spezielle E-Mailadresse gesendet werden. Jeder Belegdruck zum Drucker, als E-Mail, in eine Datei, in die Zwischenablage oder in ein Archiv wird jetzt protokolliert. Das Protokoll kann geöffnet werden, wenn man in der Statusanzeige des Beleges den entsprechenden Schalter zum "Gedruckt"-Eintrag drückt.

Vorgang 81295

Das Löschen, Verwerfen und Kopieren von Belegpositionen kann über die Tastenkombinationen Alt+L, Alt+W und Alt+K erfolgen.

Intrastat

Intrastat Warennummern und Warengruppen wurden für 2015 aktualisiert.

Vorgang 86352

Lager

Es gibt eine neue Bestandskorrektur-Funktion, die aus dem Zusatzmenü des manuellen Lagerdialogs aufrufbar ist. Sie können diese Funktion aufrufen, um die fehlerhaften Datensätze aus den Tabellen LAGERBEDARF (z.B. offene Reservierungen von erledigten Aufträgen) und LAGERBESTAND zu korrigieren/entfernen.

Vorgang 85171

Stammdaten

Die Auswertung Kundenpreisliste kann jetzt pro Artikelgruppe wahlweise nach Artikelnummer, Matchcode oder Artikelbezeichnung sortiert werden. Bezeichnung und Matchcode des Artikels werden im Unterblock 'Artikel' auch als Platzhalter bereitgestellt.

Vorgang 22191

Es gibt eine neue Option in den Mandanteneinstellungen Seite Belege/Belegpositionen/Eingangsbelege: "Lieferantenbestellnummer autom. beim Editieren der Belegposition aktualisieren". Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

Rechnungswesen

Anlagenbuchhaltung

Beim Ändern des Kostenträgers im Anlagenstamm kommt nun eine Abfrage, ob für bereits verbuchte Sätze eine Gegenbuchung und Neubuchung generiert werden soll.

Vorgang 83945

Auswertungen

Die Auswertung "Offene Posten Debitoren/Kreditoren saldiert" enthält nun dann OPs, wenn für das Debitoren/Kreditoren-Duo auf beiden Seiten ein Saldo existiert (Forderungen UND Verbindlichkeiten).

Vorgang 78157

Kontenrahmen, Kontenplan

Das Layout des Kontoänderungsassistenten wurde bearbeitet. Die Auswahl beschreibt nun nicht mehr direkt die Stelligkeit der Konten, sondern die Stelligkeitsänderung. "+1" bedeutet, dass alle Stelligkeiten um eine Stelle erhöht werden. Die Vorschau teilt sich nun jeweils in eine Vorschau für Sach- und Personenkonten.

Vorgang 48776

Stammdaten

Das Finanzämter-Skript wurde aktualisiert.

Programmübergreifend COM-Schnittstelle

Mit den COM-Funktionen OLEBeleg.BearbeitungBeginnen und OLEBeleg.BearbeitungAbschliessen kann der Status eines Beleges geändert werden.

Neue COM-Funktion: ErweiterterWAAbschliessen. Mit dieser Funktion kann speziell der erweiterte Werkauftrag abgeschlossen werden.

Vorgang 86221

Drucken

Bei der Gestaltung von Druckvorlagen kann mit einem "Frei positionierbaren Block" ein separater Bereich, unabhängig von der aktuellen Schreibposition, bedruckt werden. Dieser Block kann sowohl im Kopf, Fuß oder Mittelteil eines anderen Blockes eingebunden werden, wobei der Gestalter der Druckvorlage bei Verwendung im Mittelteil darauf achten sollte, dass dieser Bereich nicht mehrfach bedruckt wird. Bei der Blockdefinition sind die X-Position und die Y-Position des Blockbeginns (die linke obere Ecke) in mm anzugeben bzw. über eine Formel festzulegen.

Vorgang 85079

In den Druckvorlagen können pro Druckvorlage bis zu 5 Sonderplatzhalter (Folgeformular1, Folgeformular2, ... Folgeformular5) belegt werden, wodurch der Druck von Folgeformularen ausgelöst wird. Der Sonderplatzhalter Folgeformular1 hat Priorität vor dem alten Sonderplatzhalter Folgeformular und der eingestellten Folgevorlage der Druckvorlage.

Komponenten

Die vorhandene grafische Diagrammkomponente wurde optisch angepasst.

Toolbox

Mit den Toolboxfunktionen »Wechseln des Belegstatus auf 'Bearbeitung abgeschlossen'« und »Wechseln des Belegstatus auf 'In Bearbeitung'« kann der Status eines Beleges geändert werden.

OPOS - übergreifend

Bankassistent

Beim Erkennen der Positionen eines Kontoauszugs, wird versucht den Kunden über die Mandatsreferenz zu ermitteln.

Vorgang 82268

OPOS-Stammdaten

Da es durch die SEPA Umstellung keine Kombi-Mandate mehr gibt, werden Kombi-Mandats-Typen nur noch bei bereits bestehenden Kombi-Mandaten angezeigt. Das Anlegen von neuen Kombi-Mandaten ist ab sofort nicht mehr möglich.

Vorgang 79946

Zahlungsverkehr

Beim Verbuchen eines Zahlungslaufes im Auftrag können jetzt - wie bereits im Rechnungswesen - manuelle Spesen verbucht werden.	Vorgang 211432
Rechnungs-OPs von Kunden, für die als Selbstzahler die Teilnahme am Zahlungsverkehr nur auf "Zahlungsausgang" gestellt ist, gelangen generell nicht mehr in den Zahlungsvorschlag.	Vorgang 77550
Die Eingabe des Nummernkreises erfolgt nun über ein eigenständiges Feld. Die Belegnummer wird separat angezeigt.	Vorgang 85204
Korrektur des Namespaces für die SEPA Dateien in Österreich.	Vorgang 87286

Gebaut mit ChangeTextGenerator: Version 3.1.8.0 - Datum: 31.03.20 14:06:52